

GEMEINDE

BOTE DER



Gemeinde
Steinach

März 2022



Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019
Sprechzeiten: Mo - Fr 7:45 - 11:45 Uhr, Mo u. Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, aufgrund der Hygienevorschriften nur nach Terminvereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), **Eva Schlögl** (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750
Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09421/92520):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)
Öffnungszeiten: Mo-Do 7-17 Uhr, Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054
(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Hehl
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach: 1. Kommandant Tobias Schweiger,
August-Schmieder-Str. 41a, 94377 Steinach,
Tel. 01512 5311254
Münster:

1. Kommandant Robert Schneider
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0941 / 28 00 33 55
Technischer Kundenservice: 0941 / 28 00 33 11
(Bei Fragen zu Erdgas und Gasleitungsplänen)
www.bayernwerk-netz.de

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach
Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9
www.gemeinde-steinach.de
E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr
Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick
Telefon Gemeinde 09428/942033, mobil: 0170/8347429
2. Bürgermeister: Martin Haberl, mobil 0176-21229581
3. Bürgermeister: Stefan Heller, mobil 0175-1638715

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,
Tel. 09428/7000, Fax 7006, Schulleiter: Sebastian Mayer
E-Mail: info@grundschule-steinach.de
www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeithof 2, 94267 Prackebach
Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org
Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,
Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel
Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,
Tel. 09966/910270
Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerbering 7, 94377 Steinach, Tel. 0171-8350 087

Kinderhaus St. Ursula:

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leitung: Gabi Berger
Tel. 09428/94201-10

Kläranlage - Störung Pumpstation

Tel. 01738634919

Logopädie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,
Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.
www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr:

laut Abfuhrplan des ZAW-SR (kann auch im Rathaus abgeholt werden)

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach
Tel. 09428/903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20 Bauer GmbH,
Tel. 09428/9404-50 Fa. Vökl, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstraße 3, 94377 Steinach,
Tel. 0 94 28 / 2 46, Fax 0 94 28 / 4 84

e-mail: steinach@bistum-regensburg.de
Öffnungszeiten: Di. u. Mi. 9:00 - 11:00 Uhr
Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 0 94 28 / 9 49 33 14

Öffnungszeiten: Mo 9-12 Uhr,
Pfarrer Pater Emilian Senguo

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

Physiotherapie, Lymphdrainage und Massage:

Hammerschick

Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360
Termine nach Vereinbarung

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/902066, Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-19.00 Uhr,
Sa 6.45-15.00 Uhr

Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach
Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching,
Energetische Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,
Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/80874)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt
Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,
Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel.
09428/9493314 od. an die Mesnerin Fr. Kiermeier, Tel. 09428/1036
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,
Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband Straubing-Land
Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0
Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,
www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach
Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr (Winterzeit: 14.30-17.00 Uhr),
Fr 13.30-16.00 Uhr, Sa 9.30-12.00 Uhr

Zahnarzt:

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach,
Tel. 09428/8533

Sprechzeiten: Mo 8.30-12.30, 14.30-19.30, Di 8-12, 14-18,
Mi 8-12, 13-16.30, Do 8.30-12.30, 14-19, Fr 8-13 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,
94315 Straubing, Tel. 09421/99020
Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Notruf

Feuerwehr:	112
Rechtungsdienst:	112
Polizei:	110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
116 117 und 01805 - 191212

Am Freitag, 10. Dezember 2021 haben sich die aktiven Feuerwehrmitglieder der FFW Steinach in der Schlossgaststätte getroffen, um einen neuen Kommandanten und Stellvertreter zu wählen.

Seit 2016 hatten dieses Amt Jürgen Reimann und Tobias Schweiger inne. Durch den Rücktritt von Kommandant Jürgen Reimann wurde eine Neuwahl notwendig. Die Feuerwehrdienst leistenden Mitglieder wählten aus ihrer Mitte in geheimer Wahl für sechs Jahre Tobias Schweiger zum ersten Kommandanten und Stefan Sauerborn zu seinem Stellvertreter.

Zuvor würdigte Bürgermeisterin Christine Hammerschick die Verdienste von Jürgen Reimann, der als Quereinsteiger 2016 zum Kommandanten als Nachfolger von Martin Kieninger gewählt wurde und im Februar 2017 das Amt antrat. Hammerschick nannte es mutig dieses Amt zu übernehmen, da Reimann nicht über eine langjährige Laufbahn als aktiver Feuerwehrmann verfügte. Mit einer hohen Einsatzbereitschaft, einem hohen Zeitaufwand und sehr viel Engagement erwarb er sich das nötige Wissen und Können. Für Jürgen Reimann war es wichtig, dass die Steinacher Feuerwehr bestens ausgestattet ist und die Aktiven die beste Ausbildung erfahren. Dafür habe er sich eingesetzt, bei den Beschaffungen die Kostenfrage immer im Blick und immer in Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung. „Letztendlich gab es für den vorzeitigen Rückzug mehrere Gründe – der Wichtigste ist, dass die eigene Gesundheit das höchste Gut ist und man nicht damit fahrlässig umgehen darf“, so Bürgermeisterin Christine Hammerschick. Reimann übergibt eine Feuerwehr, deren Niveau vorbildlich ist im Landkreis und ihr Können Woche für Woche unter Beweis stellen muss.

Steinach hat neue Feuerwehrkommandanten Tobias Schweiger und Stefan Sauerborn gewählt



Jürgen Reimann gab das Amt des Feuerwehrkommandanten ab und Stefan Sauerborn (2. Kommandant) und Tobias Schweiger (1. Kommandant) wurden an die Spitze der Feuerwehrdienstleistenden gewählt. Bürgermeisterin Christine Hammerschick leitete die Wahl und dankte dem scheidenden Kommandanten und wünschte dem neuen Führungsduo viel Glück, v.l.



Kommandant Tobias Schweiger (links) übergibt an Stefan Sauerborn das Funktionsabzeichen des Stellvertretenden Kommandanten

In den letzten fünf Jahren hat sich Jürgen Reimann vom Truppmann, Maschinisten, Gerätewart, Gruppenführer bis zum Kommandanten, Zugführer und Verbandsführer hochgearbeitet. Im Kreis bleibt Jürgen Reimann weiterhin Kreisbrandmeister Funk und EDV und im Feuerwehrver-

band Straubing-Bogen ist er weiterhin als Schriftführer tätig. Da die aktive Feuerwehr eine Pflichtaufgabe der Kommunen ist wurde die Wahl von der Verwaltung mit Geschäftsleiterin Ursula Heller vorbereitet. In geheimer, schriftlicher Wahl wählten die feuerwehrdienstleistenden



Mitglieder einstimmig Tobias Schweiger zum ersten und Stefan Sauerborn zum zweiten Kommandanten.

Der neue erste und bisherige zweite Kommandant Tobias Schweiger bedankte sich bei Jürgen Reimann für die Unterstützung und Zusammenarbeit der letzten Jahre. Schweiger freute sich auf die neue Aufgabe und

die Arbeit mit einer jungen Truppe. Die Übungspläne für 2022 seien erstellt und einige aktive Mitglieder sind für Lehrgänge wie Leiter einer Feuerwehr (Stefan Sauerborn), Gerätewart, Jugendwart, Aufbaulehrgang Gruppenführer, Atemschutzlehrgang oder Maschinistenlehrgang vorgesehen. An Stefan Sauerborn überreichte er die

neuen Funktionsabzeichen des Leiters einer Feuerwehr. Den Feuerwehrdienstleistenden wünschte er zum Schluss: „Bleibt gesund, wir sind nicht nur Feuerwehr, sondern auch Freunde.“

Text/Fotos: Gerhard Heidl



Steckbrief 1. Kommandant

Vorname: Tobias
 Nachname: Schweiger
 Geboren: 15.10.1990 in Straubing
 Familienstand: Ledig
 Wohnhaft: Seit 1990 in Steinach
 Beruf: Maschinenführer, gelernter Mechatroniker
 Hobby: Feuerwehr, Kraftsport, Brotbacken, Radfahren
 Feuerwehr: Seit 17 Jahren aktiv bei der FF
 Seit 2008 Atemschutzgeräteträger
 Von 2013 bis 2017 im Gerätewartteam
 Von 2017 bis 2021 stellv. Kommandant
 Seit Dez. 2021 1. Kommandant
 Dienstgrad: Brandmeister



Steckbrief 2. Kommandant

Vorname: Stefan
 Nachname: Sauerborn
 Geboren: 27.06.1993 in Freising
 Familienstand: Ledig
 Wohnhaft: Seit 1998 in Steinach
 Beruf: Eurokaufmann im Projektmanagement
 Hobby: Feuerwehr, Kochen, Sport
 Feuerwehr: Seit 14 Jahren aktiv bei der FF
 Seit 2012 Atemschutzgeräteträger
 Jugendwart seit 2013
 2. Kassier von 2015-2021
 1. Kassier seit 2021
 stellv. Kommandant seit Dez. 2021
 Dienstgrad: Hauptfeuerwehrmann



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 16. Dezember 2021

Zuwendung für Steinacher Kirchenorgel beschlossen Neue Gebührenliste vorgestellt

Der Gemeinderat Steinach beschloss in seiner Sitzung am Donnerstag, 16. Dezember 2021 im Sitzungssaal des Rathauses, einen Zuschuss in Höhe von 7.250 Euro für die neue Kirchenorgel der Pfarrei Steinach zu gewähren. Dem Gemeinderat wurde die überarbeitete Gebührenliste über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis vorgestellt.

Zum ersten Tagesordnungspunkt fasste der Gemeinderat den Auslegungs- und Billigungsbeschluss zur ersten Änderungssatzung der Einbeziehungssatzung „Münster südlicher Ortsbereich“. Bereits 2018 wurde hier ein Aufstellungsbeschluss gefasst, aber der Vorhabensträger hat erst jetzt die

Planungsunterlagen vorgelegt. Im südwestlichen Ortsrandbereich von Münster soll ein Wohnhaus mit Garage für den Eigenbedarf entstehen. Der Gemeinderat wurde über die Festsetzungen der Einbeziehungssatzung informiert. Das Grundstück befindet sich in der Schutzzone W II des Trinkwasserschutzgebietes zur Wasserversorgung der Buchberggruppe und grenzt an ein Biotop und an ein Naturschutzgebiet an. Zu klären sind auch noch die straßenmäßige Erschließung und der Unterhalt.

Eine 2.665 Quadratmeter große Teilfläche am Nordostrand von Münster soll für eine geplante Unterstellhalle in das bestehende Dorfgebiet einbezogen werden. Der Gemeinderat fasste für die Einbeziehungssatzung Münster Nord den Satzungsbeschluss.

Das Einvernehmen erteilte der

Gemeinderat zum Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Nebengebäude als Ersatzbau im Sackhof.

Aus der Bürgerversammlung wurde die Problematik der Kanalisation im Bereich der Hohen-Kreuz-Siedlung von einem Bürger nochmals vorgebracht. Wie Bürgermeisterin Christine Hamerschick erklärte, wurde hier bereits eine Kamerabefahrung durchgeführt und es wurden dabei keine Mängel festgestellt. Im Zuge der Sanierung der Kellerbergstraße 2022 wird jedoch nochmals die Anbindung der Hohen-Kreuz-Siedlung an die Straubinger Straße auf ihre Funktionalität hin überprüft.

Die Gebührenliste der Gemeinde Steinach über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis wurde 2013 letztmals angepasst. Dem Gemeinderat wurde nun

INHALTSVERZEICHNIS:

Neuwahl der FFW Kommandanten	Seite 3	Kunst und Kultur	
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 5	Tiburtius Katakombe	Seite 64
Wir gratulieren	Seite 9	Beitrag vom Heimatarchiv - Pellham	Seite 67
Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 11	160 Jahre Sebastianbruderschaft	Seite 72
Büchereiartikel	Seite 25	zurück'schaut	Seite 73
Sternsingeraktion	Seite 36	Aus dem Schmieder'schen Gästebuch	Seite 74
Berichte aus der Grundschule	Seite 37	Eine Hommage an Otto Kolmsee	Seite 76
Interview mit Schulleiter	Seite 41	Vhs-Programm	Seite 81
Artikel der FFW Steinach	Seite 44	Rezept: Fleisch-Käse-Gemüse Strudel	Seite 82
Stefan Hellers Gartenratgeber	Seite 46	Angebot der Selbstvermarkter	Seite 83
Tintenklecks:		Berichte der Raiffeisenbank	Seite 84
Ankommen in Steinach	Seite 48	Wilde Wespen verabschieden Trainerinnen	Seite 87
Artikel Kinderhaus St. Ursula	Seite 50	Onlineportal „Meine AOK“	Seite 88
Interview mit Sängerin „Tammy S.“	Seite 56	Steckerlfisch beim Fischereiverein	Seite 89
Heimat (neu erleben)	Seite 58	Einladung zur Fußballdorfmeisterschaft	Seite 91
Betriebe und Dienstleistungen:		Chronik des ASV Steinach	Seite 90
Dorfner Tierfuttermarkt	Seite 61	Veranstaltungskalender	Seite 95
Hilfe für Senioren	Seite 62		
Programm 60plus-Fahrten	Seite 63	Festprogramm des ASV Steinach	Seite 96



die überarbeitete Gebührenliste vorgelegt, die sich auf alle Aufgabenbereiche im eigenen Wirkungskreis bezieht.

Die Katholische Kirchenverwaltung hat bei der Gemeinde Steinach einen Antrag auf Zuschuss für den Neubau einer Pfeifenorgel gestellt. Die Kosten betragen 437 000 Euro. Hierzu gewährt die Diözese Regensburg einen Zuschuss von 55 Prozent. 240 000 Euro bleiben als Eigenanteil bei der Pfarrgemeinde. Von diesem Eigenanteil sind bereits 167 500 Euro gesichert. Es verbleibt ein Defizit von 72 500 Euro. Der Gemeinderat beschloss einen Zuschuss in Höhe von zehn Prozent und somit in Höhe von 7 250 Euro zu gewähren.

Keine Einwendungen erhob der Gemeinderat zum Bebauungs- und Grünordnungsplan Pfarrpfründe I der Gemeinde Parkstetten. Die Planung sieht den Neubau einer Kindertagesstätte vor sowie den Bau von Wohnungen für Betreutes Wohnen, weitere kleinere Wohneinheiten, damit der Bedarf an Wohnraum gedeckt wird. Die Ausweisung von Bauparzellen soll gewährleisten, dass weiterhin Baugrundstücke vorhanden sind. Keine Einwendungen erhob der Gemeinderat ebenfalls zum Parkstettener Be-

bauungs- und Grünordnungsplan Gewerbegebiet Chamer Straße.

Bürgermeisterin Christine Hamerschick informierte den Gemeinderat über die Kommandantenwahl der FF Steinach, die am 10. Dezember 2021 stattfand. Tobias Schweiger wurde zum 1. Kommandanten und Stefan Sauerborn zum 2. Kommandanten gewählt.

Die Gemeinde Steinach erhält 2022 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 743 156 Euro. Für Steinach wurden vom Statistischen Landesamt die Einwohnerzahlen zum 30.06.2021 mit 3 222 Einwohner bekanntgegeben.

Für die Grundschule Steinach wurde für die digitale Ausstattung eine Förderung von 42 547 Euro gewährt. Das Medienkonzept wurde bereits erstellt.

Sitzung vom 20. Jan. 2022 Hochwasserschutzkonzept für Steinach

In der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 20. Januar 2022 im Sitzungssaal des Rathauses informierte Dr.-Ing. Markus Ammer als Sachverständiger in der Wasserwirtschaft den Gemeinderat über den Sachstand zur Umsetzung eines integralen Hochwasserschutzkonzeptes für den Steinachbach.

Bereits am 1. Oktober 2020 wurde dem Gemeinderat die Hochwasserstudie vorgestellt. Nun wurden die potentiellen Hochwasserschäden ermittelt, welche Kosten diese verursachen würden, mögliche Lösungen vorgelegt und sowie ein Vergleich von Kosten und Nutzen vorgestellt.

Dr.-Ing. Markus Ammer zeigte dem Gemeinderat das Einzugsgebiet des Steinachbaches und des Schanzlgrabens, das 11,9 Quadratkilometer beträgt. Beide Gewässer vereinigen sich bei der Saatzeit und fließen als Steinachbach weiter zur Kinsach. Das hydrologische Modell für den Steinachbach und des Schanzlgrabens zeigt bei einem 100-jährigen Hochwasser, wieviel Wasser nach der Vereinigung der beiden Gewässer durch Steinach fließt. Rund elf Kubikmeter Wasser pro Sekunde hat der Steinachbach dann zu transportieren, was er auf Grund seines Bachbettes nicht stemmen kann. Allgemeine Hochwasserschutzmöglichkeiten seien der Gewässerausbau, Schaffung von zusätzlichen Abflusswegen oder die Abflussreduktion durch einen Hochwasserrückhalt. Für Steinach komme nur die Abflussreduktion infrage. Eine Verbreiterung und Eintiefung des Steinachbaches wäre alles andere als einfach zu bauen.

Als potentielle Standorte sieht Dr.-Ing. Markus Ammer zwei Sperrbauwerke in Form von Erddämmen im Bereich des Schanzlweiher und des Fußweges an der Bärnzeller Straße vor. Beim Steinachbach müssten 135.000 Kubikmeter Wasser zurückgehalten werden. Der Damm wurde mit einer Länge von 150 Metern und einer Höhe von fünf Metern berechnet. Ein zweiter Damm wäre im Bereich des Schanzlweiher zu errichten. Dessen Rückhaltevolumen wurde mit 36.000 Kubikmeter Wasser, einer Dammhöhe von vier Metern und einer Länge von 110 Metern berechnet.

Dr.-Ing. Markus Ammer zeigte auf, dass, bei einem 100-jährigen Hochwasser, der entstehende Schaden an Gebäuden 2,9 Millionen Euro – ohne Infrastrukturschäden – betragen würde. Die Kosten für die beiden Sperrbauwerke betragen nach seiner Kostenschätzung 2,1 Millionen Euro. Die Variante des Gewässerbaus schätzte Ammer auf 3,5 Millionen Euro.

Als nächstes müsse die Gemeinde diese Studie mit dem Wasserwirtschaftsamt abstimmen, so Dr.-Ing. Markus Ammer. Zu entscheiden sei vom Gemeinderat auch, welche Variante weiterverfolgt werden soll.

Dr.-Ing. Markus Ammer beantwortete noch die Fragen der Gemeinderäte zur Lebensdauer und Unterhalt der Sperrbauwerke und weiterer Standortmöglichkeiten.

Bauleitplanungen und Bauvorhaben

In Münster sollen am westlichen Ortsrand an der Kirchrother Straße zwei Wohngebäude entstehen. Hierzu ist eine Einbeziehungssatzung notwendig. Der Gemeinderat fasste den Auslegungs- und Billigungsbeschluss.

Das Einvernehmen erteilte der Gemeinderat einem Bauantrag zum Neubau eines Freizeithauses mit Unterrichtsraum und Homeoffice in Pellham, mit der Auflage, dass das Oberflächenwasser auf dem Grundstück versickert werden muss.

Unter Vorbehalt erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen zum Bauantrag zur Hauserweiterung und Anbau mit zwei Wohnungen an das bestehende Wohnhaus in der Siedlung Kellerberg-West in Steinach. Hier hat der Bauherr die notwendigen Stellplätze und das Einhalten der Grundflächenzahl noch nachzuweisen.

Abgelehnt wurde ein Antrag auf Befreiung der Festsetzungen des Bebauungsplanes Steinach-Ost für eine Fertigarage. Der Bauherr hatte die Garage errichtet und dabei die festgelegte Baugrenze des Bebauungsplans überschritten. Weiterhin stimmt die Dachform nicht mit dem Hauptgebäude überein. Das Landratsamt stellte dies bei einer Baukontrolle fest. Der Gemeinderat erteilte die beantragte Befreiung nicht.

Barrierefreie Toilette am Festplatz, Bürgerversammlung, Bayern-WLAN in der Schlossgaststätte

Die Vorbereitungen zum 150-jährigen Gründungsfest der FFW Steinach im Juli 2022 laufen. Hierzu ist auf dem Festplatz eine barrierefreie Toilette vorzuhalten, die in der bestehenden Toilettenanlage fehlt. Die Angebote eines barrierefreien Toilettencontainers zum Kauf schwanken zwischen 10.000 Euro bis 25.000 Euro. Diskutiert wurde nicht nur der Kauf, sondern auch die Anmietung für das Fest. Auch die Mobilität des Toilettencontainers kam zur Ansprache, um diesen auch an anderen Standorten einsetzen

zu können. Der Gemeinderat genehmigte den Kauf eines barrierefreien WC-Containers. Nach Auswertung der Angebote soll das wirtschaftlichste Angebot den Zuschlag erhalten.

Auf der Tagesordnung stand ein Antrag auf Durchführung von Bürgerversammlungen in örtlichen Gastronomiebetrieben. 2020 ist die Bürgerversammlung ausgefallen und 2021 wurde diese Corona-bedingt in der Alten Turnhalle abgehalten. Bürgermeisterin Christine Hamerschick erklärte, dass grundsätzlich die Bürgerversammlungen bisher immer in den örtlichen Gaststätten abgehalten wurden, lediglich sah man aufgrund der herrschenden Corona-Pandemie in 2021 davon ab. Wenn sich die pandemische Lage entspannt, werden in Zukunft die Bürgerversammlungen auch wieder in den heimischen Gaststätten stattfinden.

Auf Antrag des Betreibers der Schlossgaststätte genehmigte der Gemeinderat einen weiteren Bayern-WLAN-Standort in der Schlossgaststätte in Steinach. Die nicht gedeckten Investitions- und Betriebskosten trägt der Antragsteller. Der Breitbandbeauftragte der Gemeinde Steinach Martin Haberl informierte in diesem Zusammenhang über die Nutzung der bisherigen Bayern-WLAN-Standorte. Das meiste Datenvolumen wird am Standort des Gasthauses Schmid abgerufen. Auch der Standort des Gasthauses Münster, KLJB Münster wird gut genutzt. Weitere Standorte befinden sich am Sportzentrum mit Feuerwehrhaus, Sportgelände mit Vereinsheim und Schützenhaus sowie in der Alten Schule in allen Stockwerken für VHS, Heimatarchiv, Bücherei und KLJB Steinach und Pfarreiräume.



Jahresrechnung der Gemeinde Steinach, Homepage, Heimatarchiv

Der Gemeinderat wurde über die Jahresrechnung der Gemeinde Steinach informiert. Diese schließt mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von 6.357.985,74 Euro und im Vermögenshaushalt mit 5.380.700,35 Euro. Es konnte eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1.127.989,36 Euro erwirtschaftet werden. Im ersten Nachtragshaushalt 2021 der Gemeinde Steinach wurde der Übertrag zum Vermögenhaushalt mit einer Höhe von 36.900,00 Euro veranschlagt. Nach Erstellung der Jahresrechnung übersteigt der tatsächliche Übertrag den Haushaltsansatz um 1.091.089,36 Euro. Der allgemeinen Rücklage wurde ein Betrag in Höhe von 1.345.887,75 Euro zugeführt. Der Gemeinderat nahm die Jahresrechnung zur Kenntnis. Diese wird dem örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss übergeben.

Erfreulich zeigt sich die Entwicklung der Aufrufe der Homepage des Steinacher Heimatarchives. Laut Gemeinderätin Claudia Heigl riefen im letzten Jahr 5.899 Benutzer 40.000 Seiten auf. Auf Facebook verfolgen 408 Abonnenten die Veröffentlichungen des Heimatarchives. Das Archiv zeigt unter www.heimatgeschichte-steinach.de Bilder, Dokumente, Vereinsunterlagen, Filme etc., der Menschen, Häuser und ihre Geschichten auf.

Sitzung vom 17. Februar 2022 Gemeinde bekommt eine App

In seiner Sitzung am Donnerstag, 17. Februar 2022 im Sitzungssaal des Rathauses wurde dem Gemeinderat die Muni-App für Gemeinden vorgestellt. Mario Fischer, Betrei-

ber der Muni-App Bayern, einer Gemeinde-App, stellte den Gemeinderäten die aktuellen Funktionen vor. Mario Fischer zeigte an einem Gemeindebeispiel die Möglichkeiten dieser App auf. Das Amt für ländliche Entwicklung fördert die Einführung der Muni-App. Berichte, Mitteilungen, Ankündigungen und Warnungen kommen mit dieser App direkt an die Bürger.

Individualisierbare Profile sind für Verwaltung, Gemeinderat und alle kommunalen Einrichtungen möglich. Bürgerversammlungen, Sitzungen, Feste und Feierlichkeiten können über die App angekündigt werden.

Auch die Vereine können mit der App über das Vereinsleben berichten und Veranstaltungen ankündigen. Der Gemeinderat fasste den Beschluss, die Muni-App für zwei Jahre zu erwerben. Die Kosten liegen abzüglich der Förderung bei 1.200 Euro für die beiden Jahre. Über eine weitere Nutzung wird später ein gesonderter Beschluss gefasst.

Bauangelegenheiten und Haushaltsverordnung

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung einer Außentreppe als Fluchtweg an einem Gebäude in Wolferszell. Im Baugebiet Oberes Dorf II soll der Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohneinheiten und Doppelgarage entstehen. Hierzu erteilte der Gemeinderat ebenfalls das Einvernehmen.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von der ersten Änderung der Dienstanweisung zur kommunalen Haushaltsverordnung der Gemeinde Steinach für das Finanz- und Kassenwesen.

Toilettencontainer, Beleuchtung Gewerbegebiet zum Lehmoos, Waldwegausbau

Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte den Gemeinderat von der Bestellung eines behindertengerechten Toilettencontainers für den Festplatz. Der Gemeinderat hatte in der letzten Sitzung über die Anschaffung beraten und den Beschluss gefasst, einen behindertengerechten WC Container zu erwerben.

Es wird geprüft, ob an der neu gebauten Straße Zum Lehmoos im Gewerbe- und Industriegebiet Steinach die Beleuchtung bis auf Weiteres abgeschaltet werden kann. Erst bei der Ansiedlung von Gewerbebetrieben im westlichen Abschnitt des Gewerbe- und Industriegebietes soll die Beleuchtung wieder in Betrieb genommen werden. Auch wurde dort schon vermehrt Müllablagerungen durch parkende LkWs festgestellt. Mülleimer sollen hier Abhilfe schaffen.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick informierte, dass bezüglich der Förderung aus dem Regionalbudgets ILE nord23 die Verbesserung des Waldweges zwischen Agendorf und Mitterfels durch die Gemeinde Steinach gestellt wurde. In Zusammenarbeit mit dem Markt Mitterfels soll dieser fahrradtauglich gemacht werden.

BayernWLAN in Sporthalle, Parksituation August-Schmieder-Straße beim Schloss

In der neuen Sporthalle steht ab sofort BayernWLAN zur Verfügung. Die technischen Arbeiten wurden abgeschlossen.

Geprüft wird derzeit die Parksituation beim Schloss Steinach entlang der August-Schmieder-Straße. Hier parken derzeit viele Kleintransporter. Zusammen mit dem Eigentümer und der Polizei soll hier eine Lösung gefunden werden.

Wir gratulieren

Glückwünsche zur bestandenen Prüfung

Die erste Bürgermeisterin gratulierte der Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung Steinach, Frau Nadine Semmler, zur erfolgreichen Teilnahme am Beschäftigtenlehrgang II der Bayerischen Verwaltungsschule. Nach der bestandenen Fachprüfung und Aushändigung des Zeugnisses führt Frau Semmler nun die Berufsbezeichnung „Verwaltungsfachwirtin“.

Der Beschäftigtenlehrgang II stellt eine Weiterqualifizierung dar und ist die Voraussetzung für die Wahrnehmung von Aufgaben, die mit denen der Beamten der dritten Qualifikationsebene vergleichbar sind.

Frau Semmler hat bei der Gemeinde Steinach bereits in den Jahren 2014 bis 2017 ihre Berufsausbildung zur Verwaltungsfachangestellten absolviert.



Nach ihrer Ausbildung war Frau Semmler im Fachbereich Finanzverwaltung beschäftigt. Nun obliegt ihr die Leitung des Fachbereiches Finanzverwaltung. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit umfasst dabei das gesamte Aufgabengebiet der Kämmerei.

Die erste Bürgermeisterin wünschte Frau Semmler alles Gute für ihre weitere berufliche Zukunft und weiterhin viel Erfolg und Freude bei ihrer Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung Steinach.

Text: Ursula Heller
Foto: Gemeinde

2. Bürgermeister Herr Martin Haberl feierte seinen 40. Geburtstag



Nachträglich gratulieren wir Herrn **Martin Haberl** zum runden Geburtstag im Februar. Dem Steinacher Gemeinderat gehört Martin Haberl bereits

in der zweiten Wahlperiode an und seither wurde er auch zum ordentlichen Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses bestellt.

Im Mai 2020 wurde Martin Haberl aus dem Gremium des Gemein-

derates zum zweiten Bürgermeister gewählt. In dieser Funktion ist er auch als stellvertretender Verbandsrat im Zweckverband zur Unterhaltung Gewässer III. Ordnung tätig.

Als Breitbandpate der Gemeinde Steinach liegt ihm der weitere Ausbau des Glasfasernetzes sehr am Herzen. Sein Bestreben ist die Versorgung aller Steinacher Haushalte mit schnellerem Internet. Ehrenamtlich tätig ist Martin Haberl auch im Redaktionsteam des Gemeindeboten. Bereits über 12 Jahre schreibt er interessante Artikel, früher übernahm er die

KLJB-Seiten. Die „Youth News“, die Seiten der Jugend stammen aus seiner Feder. Mit Computertipps, verschiedenen Interviews und Betriebsvorstellungen trägt Martin Haberl zur Vielseitigkeit des Steinacher Gemeindeboten bei.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich zum 40. Geburtstag, wünschen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude am Ehrenamt und den politischen Ämtern!

Text: Renate Hofer



Wir gratulieren



Herr Franz Foidl aus Steinach feierte im Januar seinen 60. Geburtstag.

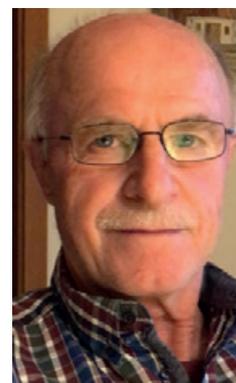
2016 wurde Franz Foidl als

Feldgeschworener der Gemeinde Steinach vereidigt und ist seither in Zusammenarbeit mit dem Vermessungsamt bei der Abmarkung von Grenzen im Einsatz. Das traditionelle Ehrenamt des Feldgeschworenen dient zur Sicherung des Eigentums an Grund und Boden.

Von 1996 bis 2020 gehörte Franz Foidl ununterbrochen dem Gemeinderat Steinach an. In diesen vier Wahlperioden war er in verschiedenen kommunalen Gremien tätig. Sein verdienstvolles Wirken wurde 2014 durch die Überreichung der Kommunalen Dankurkunde des Freistaats Bayern gewürdigt.

Als langjähriger Vorsitzender und später stellvertretender Vorsitzender lenkte er viele Jahre die Geschicke der FFW Steinach.

Mit den herzlichsten Glückwünschen gratulieren wir nachträglich zum 60. Geburtstag, weiterhin Gesundheit und die besten Wünsche!



Seinen 70. Geburtstag feierte Herr Reinhold Pielmeier aus Agendorf. Seit den Vorbereitungsarbeiten für das Steinaicher Heimatarchiv im Januar 2018 ist Reinhold Pielmeier

in dem gegründeten Arbeitskreis ehrenamtlich tätig und half auch tatkräftig bei der Einrichtung der Räumlichkeiten mit.

Als ehemaliger Grabungstechniker im Straubinger Gäubodenmuseum bringt er seinen reichen Erfahrungsschatz zu den örtlichen historischen Gegebenheiten mit ein (z.B. Hügelgräber, Archäologische Funde im Gemeindebereich).

Vor allem die Ausstattung und der Aufbau der Ausstellungen fällt in die Zuständigkeit von Reinhold Pielmeier und durch seinen Kontakt zum Gäubodenmuseum ist dem Heimatarchiv dessen Unterstützung sicher.

Ganz herzlich gratulieren wir nachträglich zum runden Geburtstag und wünschen für die Zukunft weiterhin Glück, Gesundheit und alles Gute.

Text: Renate Hofer



Im Januar feierte Herr Rupert Kattenbeck aus Münster seinen 70. Geburtstag. Über 20 Jahre arbeitete Rupert Kattenbeck im Bauhof der Gemeinde Steinach. Dabei hatte er von 2000 bis zu seinem Ruhestand 2015 die Leitung des Bauhofes

und der Kläranlage inne.

Seit 2019 ist er nun wieder für die Gemeinde tätig. Als Austräger verteilt Rupert Kattenbeck absolut zuverlässig vierteljährlich den Gemeindeboten in Münster und näherer Umgebung.

Zum 70. Geburtstag gratulieren wir nachträglich recht herzlich, für die Zukunft wünschen wir Gesundheit, Glück und nur das Allerbeste!



HANS WOLF

GmbH & Co.KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf

Gemeinde aktuell

VdK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden wieder angeboten. Wegen der anhaltenden Corona-Krise können diese jedoch nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter: Tel. 09421/84 71 60

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Gemeindeboten stand noch nicht fest, ab wann die Außensprechstage in den Gemeinden wieder angeboten werden.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Einzelner Schlüssel	15.01.2022	Steinach, Hafnerstraße
Einzelner Schlüssel	20.01.2022	Steinach, Nähe Kinderhaus
Handschuhe	24.02.2022	Münster, Hatzenberg
Anhänger mit Chip	09.03.2022	Steinach, vor Rathaus

Deutsche Rentenversicherung

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 15 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist.

Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Über das kostenfreie Servicetelefon 0800 1000 480 15 werden grundsätzlich erst

einmal alle Anliegen am Telefon besprochen und möglichst abschließend geklärt.

Gewerbeanmeldung

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten – die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben

Handel und Dienstleistungen mit Holz

Wolfsberg 11, Steinach, Tel. 0151-16555680

Heitzer Werner

Bauwerksabdichtungen

Mühlenweg 9, Wolferszell, Steinach, Tel. 0162-9484699

Zimmerer Andreas

Vermittlung von Bausparern, Vermittlung von Baufinanzierungen

Domkapitelstr. 2, Steinach, Tel. 0151/40064958

Schafhauser Rudolf



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:

Donnerstag, 14. April

Freitag, 13. Mai

Samstag, 11. Juni

Freitag, 08. Juli

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert. Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter www.zaw-sr.de finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.



WWW.HILFETELEFON.DE



Rundumerneuerung des Spielplatzes in Wolferszell

2021 wurde der Spielplatz in Wolferszell in Verbindung mit einer Fördermaßnahme der ILE nord23 als Kleinprojekt auf Vordermann gebracht. Die Maßnahme begann im April 2021 und wurde im September 2021 abgeschlossen.

Folgendes wurde angeschafft:

eine komplett neue Umzäunung des gesamten Grundstückes für EUR 4.272,88,

ein Ballfangzaun für EUR 1.167,12, der zur Kreisstraße hin errichtet wurde,

ein Spielturm mit verschiedenen Klettermöglichkeiten für EUR 5.344,77

und eine Hangrutsche für EUR 4.628,09.

Das Erdreich für den dafür notwendigen Hang wurde von der Fa. Atlas Kern gespendet und angeliefert – vielen herzlichen Dank dafür!

Im Winter kann dieser Hang für die Kleinsten zusätzlich als Schlittenberg genutzt werden.



Die Sitzgruppe und der Sandkasten wurden um- und zusammengestellt, die Tore wurden umgestellt, die Schaukel und die Wippe wurden stehengelassen.

Zum Teil wurde der Rasen neu angesät und der Boden am Spielturm und an der Hangrutsche wurde großzügig mit Schutzmatte ausgelegt.

Gefördert wurden alle neu angeschafften Geräte und das Material zu 80 % des Nettopreises von EUR 12.365,85 – in Summe lag die Förderung bei EUR 9.892,68.

Nicht alle Materialkosten konnten vor Einreichen des Förderantrages einkalkuliert werden, die Restsumme beträgt EUR 919.



Sämtliche Arbeiten erledigten die Mitarbeiter des Bauhofes, deren Arbeitsstunden umgerechnet bei EUR 10.000 lagen – dafür ein großes Dankeschön, denn ohne diesen Einsatz hätte das Projekt so nicht umgesetzt werden können.

Ich wünsche den Kindern mit ihren Eltern eine vergnügliche Zeit hier auf dem Spielplatz in Wolferszell, damit dort wieder Leben und Kinderlachen zurückkehrt.

Christine Hammerschick

KAI

BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de



Statistik 2021

des Einwohnermeldeamtes



EINWOHNER

31.12.2017	3 177
31.12.2018	3 159
31.12.2019	3 143
31.12.2020	3 178
31.12.2021	3.200

(Zuzüge 178/ Wegzüge 156)



GEBURTEN

2017	31
2018	39
2019	48
2020	33
2021	43



STERBEFÄLLE

2017	32
2018	23
2019	23
2020	22
2021	30



EHESCHLISSUNGEN

2017	10
2018	27
2019	20
2020	26
2021	19



BEURKUNDUNGEN IM STANDESAMT STEINACH

Geburten –

Eheschließungen

2017	10
2018	11
2019	16
2020	19
2021	17

Sterbefälle

2017	11
2018	11
2019	10
2020	12
2021	8

2021 eingereichte

BAUANTRÄGE

bei der Gemeinde Steinach

Sicher zur Schule mit Johann Ameismeier

Seit 01. Januar 2022 werden die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Steinach aus dem Gemeindebereich Steinach mitunter von Herrn Johann Ameismeier befördert.

Herr Ameismeier übernahm ab 01. Januar 2022 die Fahrtroute von Herrn Max Bogenberger, der im September 2022 in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Als gebürtigem Steinacher ist Herr Ameismeier, der privat mit seiner Familie auf dem Wolfsberg lebt, der Gemeindebereich Steinach sehr gut bekannt.

Zudem bringt er aus seinem früheren Beschäftigungsverhältnis Erfahrungen rund um das Thema Personenbeförderung mit.

Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick freut sich sehr darüber, mit Herrn Johann



Ameismeier einen erfahrenen Schulbusfahrer gewinnen zu können. Für seine Tätigkeit wünscht die erste Bürgermeisterin Herrn Ameismeier alles Gute und vor allem unfallfreie Fahrten.

Text: Ursula Heller



NFZ-FENDL

Kfz – Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner rundum Nutzfahrzeug- und Kraftfahrzeugreparaturen

Unsere Leistungen für PKW, Transporter und LKW:

Inspektion nach Herstellervorgaben,
Instandsetzung aller Art, Verschleißreparaturen,
Diagnosearbeiten, Reifenservice PKW / LKW und Agrar,
Scheibentausch, Hol- und Bringservice,
täglich HU, AU und SP,
Klimaanlagenservice

Wir freuen uns auf Euch!

Gewerbering 9 – 94377 Steinach
Telefon: 09428/9499830 Mobil: 0170/3040141
nutzfahrzeuge.fendl@t-online.de

HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.



Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr



Bayerisches Landesamt für Steuern

Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern

Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt.

Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab?

Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer haben eine sog. Grundsteuererklärung abzugeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz

bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Sie ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie?

Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst:

Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben.

Hierzu werden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen

Landesamt für Steuern im Frühjahr 2022 öffentlich aufgefordert. Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun?

Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit **vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022** bequem und einfach elektronisch über das Portal **ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de** abgeben.

Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, können Sie sich bereits **jetzt registrieren**. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann.

Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. Die Vordrucke hierfür finden Sie ab dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

Bitte halten Sie die Abgabefrist ein.



Sie sind steuerlich beraten?

Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung erfolgen.

Sie haben Eigentum in anderen Bundesländern?

Für Grundvermögen sowie Betriebe der Land- und Forstwirtschaft in anderen Bundesländern gelten andere Regelungen für die Erklärungsabgabe als in Bayern. Informationen stehen unter www.grundsteuerreform.de zur Verfügung.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung?

Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter

www.grundsteuer.bayern.de

Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von **Montag bis Donnerstag von 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr** auch telefonisch für Sie erreichbar:

089 – 30 70 00 77

In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen sehen Sie bitte von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

Hängen die Grundsteuerreform und der Zensus 2022 zusammen?

Das Bayerische Landesamt für Statistik führt in 2022 einen Zensus mit einer Gebäude- und Wohnungszählung durch. Die Grundsteuerreform und der Zensus sind voneinander unabhängig. Weitere Informationen zum Zensus finden Sie unter www.statistik.bayern.de/statistik/zensus.



Zimmerer

Bauwerksabdichtungen

Schützen Sie ihr Gebäude vor Feuchtigkeit und eindringenden Wasser

- Keller
- Garagen (Tiefgaragen)
- Bodenplatten
- Terrassen, Balkone
- Anschlüsse, Fugen
- Photovoltaik- und Solareinfassungen

Hochwertige Materialien mit mind. 5 Jahren Garantie

☎ 0162/9484699

@bauwerksabdichtungenzimmerer@gmail.com

FREE WHEELS

Est. 2006

alles für Dein Fahrrad



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 - 12Uhr und 13 - 18Uhr
Samstag 10 - 14Uhr

Free Wheels

- alles für Dein Fahrrad

Inh. Marcus Breindl
Pfalzstraße 35
94356 Kirchroth/Pfünzach

Tel. 09428-948990
WhatsApp 09428-948990

Mail info@free-wheels.de
www.free-wheels.de

Follow us on:
Facebook and Instagram

MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL+GERÜSTVERLEIH

OBERMEIER

Sybille

Malerfachbetrieb

Falkenfelder Straße 29 · 94377 Steinach / Münster

Tel. 0 94 28 / 26 08 679 · Fu 0179 / 49 32 474

POOL & WELLNESS

ettl



Planung und Durchführung von Pools im Innen- und Außenbereich sowie Whirlpools, Saunen oder Wellnessbereichen.



Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung im
Regierungsbezirk Niederbayern: Gammelsdorfer Str. 23, 94315 Straubing

Die Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung Niederbayern bietet Beratung für:

- Gehörlose
- Hör-Seh-Behinderte oder Taubblinde
- Schwerhörige
- Menschen mit elektronischen Hörhilfen (z.B. Cochlea Implantat, Hörgeräten)
- Menschen mit Tinnitus
- Menschen mit Hörsturz
- Spätertaubte
- Angehörige und Interessierte aus dem Umfeld (Beruf, Freizeit etc.) und der Familie
- Interessierte aus allen gesellschaftlichen Bereichen

Wir bieten kostenlose und verschwiegene Beratung zu den Themen:

- Auskünfte rund um die Hörbehinderung
- Gelingende Kommunikation und Kommunikationsstrategien
- Technische Hilfsmittel und Zubehör
- Arbeit und Berufsleben sowie Schule und Ausbildung
- Sozialrechtliche Themen und Fragen
- Umgang mit Belastungssituationen (z.B. bei finanziellen, emotionalen oder beruflichen Schwierigkeiten)
- Individuelle Unterstützungsmöglichkeiten (für Betroffene, ihre Angehörige, das Umfeld)

Sprechzeiten für die Gehörlosen-Beratung:

- **Jeden Dienstag von 8:30 – 12:00 und von 15:00 – 18:00 Uhr,** offener Sprechtag in **Straubing**, Gammelsdorfer Straße 23,
Keine Sprechstunde: 04.01./01.03./05.04./10.05./12.07.2022
- Für **Termine** außerhalb der Sprechstunde in Straubing vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin.
- **Außersprechtage in Landshut, Pfarrkirchen, Passau, Deggendorf:** Termine finden Sie auf unserer Homepage

Ich freue mich, Sie kennen zu lernen!

Stefanie Kurzendorfer

Sozialpädagogin (B. A.)

Leiterin der Informations- und Servicestelle für
Menschen mit Hörbehinderung Niederbayern und
Oberpfalz

Informations- und Servicestelle
für Menschen mit
Hörbehinderung im
Regierungsbezirk Niederbayern

E-Mail: iss-ndb@blwg.de

Telefon: 09421-42870

Fax: 09421-42797

www.blwg.de

Hinweis zu den Betriebszeiten von Geräten und Maschinen im Hausgarten

An die Gemeinde Steinach werden immer wieder Anfragen gestellt, zu welchen Zeiten das Rasenmähen in den Hausgärten gestattet ist.

Nachfolgend werden die gesetzlichen Regelungen für den Betrieb von Maschinen und Geräten in Wohngebieten erläutert.

Entsprechend der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmverordnung) dürfen Geräte und Maschinen

an Sonn- und Feiertagen, sowie an Werktagen in der Zeit von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr nicht betrieben werden.

Zu den Geräten und Maschinen zählen für den Bereich des Hausgartens insbesondere **Rasenmäher, Heckenscheren, Grastrimmer, Graskantenschneider, Freischneider, Laubbläser, Laubsammler, Vertikutierer.**

Für den **Betrieb von Freischneidern, Grastrimmern, Graskantenschneidern, Laubbläsern und Laubsammlern** gibt es weitere Einschränkungen.

So dürfen diese Gerätschaften an Werktagen auch in der Zeit von 07.00 bis 09.00 Uhr, von 13.00 bis 15.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr nicht betrieben werden, es sei denn, dass die Geräte mit dem gemeinschaftlichen Umweltzeichen nach den Artikeln 7 und 9 der Verordnung Nr. 1980/2000 des Europäischen Parlaments gekennzeichnet sind.

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ist das Rasenmähen auch während der Mittagszeit erlaubt. Die Gemeinde Steinach bittet jedoch die Gartenbesitzer,

während der Zeit von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr nach Möglichkeit den Rasenmäher nicht in Betrieb zu nehmen.

JÜRGEN FRANKL Kachelofenbau

Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de



RA Andreas Krumm

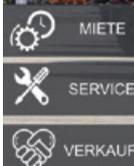
Rechtsanwälte Krinner & Krumm

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
Versicherungsrecht ■ Erbrecht
Sozialrecht ■ Unfallregulierung
Forderungsbeitreibung ■ Reiserecht

Wittelsbacherstraße 13 ■ D-94315 Straubing
Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 ■ Internet: www.anwalt-straubing.de

KERN BAUMASCHINEN

Gewerbering 1 + 3
94377 Steinach
Tel. 09428 9488-0
Mail: info@atlas-kern.de





Mitteilung des Landratsamtes Straubing-Bogen: Zensus 2022 Aufruf zur Mitwirkung als Erhebungsbeauftragte (r) bei der Durchführung des Zensus 2022

Mit Schreiben vom 08. Februar 2022 teilte das Landratsamt Straubing-Bogen mit, dass für die Durchführung des Zensus 2022 Erhebungsbeauftragte gesucht werden.

Der Landkreis Straubing-Bogen hat alle 10 Jahre einen Zensus (Volkszählung) durchzuführen und richtet zu diesem Zweck eine Erhebungsstelle ein.

Die örtliche Erhebungsstelle wird im Rahmen der Haushaltsbefragung und der Befragung an Adressen mit Wohneinheiten und Gemeinschaftsunterkünften tätig.

Hierbei kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Erhebungsstelle um die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination von Interviewerinnen und Interviewern. In der statistischen Fachwelt spricht man von sogenannten „Erhebungsbeauftragten“.

Ihnen kommt eine wichtige Rolle zu, denn in Bayern sollen beim Zensus 2022 mehr als zwei Millionen Menschen von mehr als 20.000 Erhebungsbeauftragten

interviewt werden. **Für den Landkreis Straubing-Bogen sind rund 200 Erhebungsbeauftragte** für die Befragung der Haushalte und Wohnheime notwendig.

Grundvoraussetzungen für diese Tätigkeit sind neben **Volljährigkeit und Zuverlässigkeit** auch **zeitliche Flexibilität**. Erhebungsbeauftragte können sich ihre Zeit frei einteilen.

Hinzu kommt das wichtige Thema der **verbindlichen Verschwiegenheit**, denn die gewonnenen Informationen sind im Rahmen der Tätigkeit ausschließlich für den Zensus bestimmt.

Die ehrenamtliche Aufgabe wird mit einer steuerfreien **Aufwandsentschädigung** von **durchschnittlich € 800,00** vergütet. Die notwendigen Auslagen wie Fahrtkosten werden den Erhebungsbeauftragten erstattet.

Die Befragungen starten zum Zensusstichtag am 15.05.2022 und dauern maximal 12 Wochen.

Für die Durchführung der Befragung wird eine entsprechende Schulung durchgeführt. Neben

notwendigen Unterlagen wird an die Erhebungsbeauftragten für die Zeit der Befragung ein Tablet ausgegeben, damit die Befragung digital durchgeführt werden kann.

Die Erhebungsstellenleitung würde sich freuen, wenn sich Bürgerinnen und Bürger dazu entschließen die Erhebungsstelle des Landkreises Straubing-Bogen bei der Durchführung des Zensus 2022 zu unterstützen.

Weitere Informationen zur Tätigkeit des Erhebungsbeauftragten finden Interessierte unter nachfolgendem Link:

<https://www.landkreis-straubing-bogen.de/politik-verwaltung/zensus-2022/>

Von dort aus gelangt man direkt auf den Bewerbungslink:

<https://www.mein-check-in.de/landkreis-straubing-bogen/position-205412>

gez.
Martina Neumeier
Erhebungsstellenleitung



*Ihre Nr. 1 in Niederbayern:
Ständige Ausstellung
von über 100 Modellen!*

Caravantastic
Straubing GmbH

HYMER

ERIBA

carado

büster

**NIESMANN
BISCHOFF**

LMC
Meine Welt

PÖSSL

**ROAD
CAR**
GRUNDZUGS FÜR

Verkauf • Vermietung • Service

Caravantastic Straubing GmbH

Gewerbering 11 · 94377 Steinach

Tel.: 09428/9403-0 · Fax: 09428/9403-33

info@caravantastic.de · www.caravantastic.de

Meldung und Vermittlung von verfügbarem Wohnraum und von Unterkünften für Flüchtlinge aus der Ukraine

Zur Unterstützung und Entlastung der Koordinierungsgruppe am Landratsamt Straubing-Bogen nimmt die Gemeinde Steinach die Meldungen von Bürgerinnen und Bürgern über verfügbaren Wohnraum und über freie Unterkünfte entgegen. Auf Nachfrage beim Landratsamt Straubing-Bogen soll die Gemeinde Steinach die ihr gemeldeten Unterkünfte direkt vermitteln, sodass eine schnelle und unkomplizierte Abwicklung erfolgen kann. Sofern Unterkünfte bereits an das Landratsamt Straubing-Bogen gemeldet wurden, soll keine zu-

sätzliche Meldung an die Gemeinde Steinach ergehen (Vermeidung von „Doppelmeldungen“). Bitte melden Sie verfügbaren Wohnraum und Unterkünfte an nachfolgenden Kontakt:
E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de
Telefon: 09428-942030

Geben sie bei der Meldung bitte Ihre persönlichen Daten (Name, Adresse) sowie die Größe, Lage und Art der Unterkunft an.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

BIOTONNE

JA RICHTIG!



NEIN VERBOTEN!



SO BEFÜLLEN SIE IHRE BIOTONNE RICHTIG! FALSCH BEFÜLLTE TONNEN BLEIBEN UNGELEERT.

DAS DARF REIN	DAS DARF NICHT REIN
KÜCHENABFÄLLE <ul style="list-style-type: none">> Gemüse- und Obstabfälle> Gekochte und rohe Essensreste (auch Fleisch, Fisch, Knochen)> Verdorrene Lebensmittel ohne Verpackung	<ul style="list-style-type: none">> Plastikmüllbeutel> Plastiktüten> Verpackte Lebensmittel> Kleintierstreu, Fäkalien> Tierkadaver, Schlachtabfälle> Sägespäne, Holzbretter> Asche> Kehricht> Steine> Glas> Windeln> Hygieneartikel> Textilien> Restmüll
GARTENABFÄLLE <ul style="list-style-type: none">> Rasen-, Strauch- und Baumschnitt> Laub, Äste (Ø max. 10 cm)> Fallobst (nur in geringen Mengen)	
ZUM EINWICKELN DER BIOABFÄLLE <ul style="list-style-type: none">> Papiertüten> Zeitungspapier (keine illustrierten)> Spezielle Bioabfallbeutel* nur mit diesem Zeichen → 	
ZUM AUSKLEIDEN DER BIOTONNE <ul style="list-style-type: none">> Inlettsack aus Papier> Spezieller kompostierbarer Inlettsack* mit diesem Zeichen → 	

* Erhältlich beim ZAW-SR und weiteren Verkaufsstellen, siehe www.zaw-sr.de/verkaufsstellen

ZULÄSSIGES FÜLLGEWICHT
50 kg bei 120 – Liter-Biotonne
96 kg bei 240 – Liter-Biotonne

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer

Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

Lutz

Getränkemarkt

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do. 8:00 - 13:00Uhr
16:00 - 18:00Uhr
Di. geschlossen
Fr. 8:00 - 18:00Uhr
Sa. 8:00 - 14:00Uhr

Chorherrnstraße 12b
94377 Steinach/Münster
Telefon (09428) 83173

ROBERT SCHNEIDER



Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de



Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Landkreis
Straubing-Bogen
Tradition und Zukunft

in Kooperation mit



STADT STRAUBING

DONUM VITAE
beraten - schätzen - weiter helfen
Staatlich anerkannte Beratungsstelle
für Schwangerschaftsfragen

Vortragsreihe für werdende Eltern/Schwangere



April

**Donnerstag, den 07.04.2022,
14:30 – 16:00 Uhr**

„Elterngeld, Kindergeld & Co.“

Der Vortrag gibt einen Überblick über die aktuellen gesetzlichen Regelungen und finanziellen Hilfen während der Schwangerschaft und nach der Geburt eines Kindes.

Referentin: Hannah Brücklmayer, B.A. Pädagogik (Univ.), Beraterin DONUM VITAE
Ort: Familienhaus der Christuskirche, 1. Stock, Raum 13
Anmeldung: DONUM VITAE, Tel. 09421/180 290

Mai

Donnerstag, 05.05.2022, 9:30 – 11:00 Uhr

„Ein Baby tragen – Kein Last, sondern Entlastung!“

Wegweiser durch den Dschungel aus Tragetüchern und Tragelilien! Erfahren Sie mehr über die Vorteile des Tragens und vor allem welche individuellen Möglichkeiten es gibt.

Referentin: Stephanie Kellermeier, Trageberaterin und Physiotherapeutin

Ort: Familienhaus der Christuskirche, 1. Stock, Raum 13
Anmeldung: DONUM VITAE, Tel. 09421/180 290

Donnerstag, 19.05.2022, 15:00 – 16:30 Uhr

„Warum wird mein Kind nicht trocken?“

Besonders in den ersten Lebensjahren gibt es viele Fragen zur Kindesentwicklung, auch die des richtigen Zeitpunkts für das Trockenwerden. Ab wann soll man die Windel weglassen und das Töpfchen „einführen“? Wann sind die Nächte sicher? Welche Gründe könnten verantwortlich sein, wenn es mit dem Trockenwerden nicht klappt? Hier erfahren Sie einiges über den Sinn und Unsinn von Methoden zum Trockenwerden.

Referentin: Mareike Holl, Physiotherapeutin
Ort: Familienhaus der Christuskirche, 1. Stock, Raum 13
Anmeldung: DONUM VITAE, Tel. 09421/180 290

Juni

Mittwoch, 01.06.2022, 09:00 – 11:00 Uhr

„Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder“

Notfällen vorbeugen – Notfällen richtig begegnen. Informativer Vortrag zum richtigen Verhalten im Notfall und den häufigsten Verletzungen im Kindesalter, inclusive den damit verbundenen Erste-Hilfe-Maßnahmen. Es besteht die Möglichkeit, das Gezeigte auch selbst auszuprobieren.

Referenten: Susanne Gindler oder Maximilian Kerscher, Malteser Hilfsdienst Straubing
Ort: Familienhaus der Christuskirche, 1. Stock, Raum 13
Anmeldung: KoKi Stadt Straubing, Tel. 09421/944-70412

Alle Angebote sind zusammengestellt für

- werdende Eltern / schwangere Frauen und werdende Väter
- interessierte Eltern, Mütter oder Väter
- und auch für Großeltern

Das Angebot ist

- kostenfrei
- nur mit vorheriger Anmeldung möglich

Infostammtische für Sehbehinderte und ihre Angehörigen

Monatlich treffen sich blinde und sehbehinderte Bürger und ihre Angehörigen zum Gedankenaustausch und Geselligsein im Rahmen von Infostammtischen wie folgt:

Pandemiebedingt können Termine ausfallen bzw. nur unter den geltenden Hygienevorschriften bezgl. Abstand und Maskenpflicht mit Terminvereinbarung abgehalten werden.

Jeden 2. Donnerstag im Monat in Straubing

Cafe Löw
Bahnhofstr. 11
Von 13:00 – 16:00 Uhr
Leitung: Peter Wührer
Mobil: 0152/06766580

Jeden letzten Donnerstag im Monat in Bogen

Cafe/Bäckerei Weber
Aswinstr. 1
Von 12:00 – 16:00 Uhr
Leitung: Josef Trum
Tel.: 09422/5445

Beratungstermine für Sehbehinderte und ihre Angehörigen

Beratungen für blinde bzw. sehbehinderte Menschen und ihre Angehörige finden in Straubing wie folgt statt:
Im Cafe Löw
Bahnhofstr. 11
94315 Straubing
An jedem 2. Donnerstag im Monat (nicht August)
Von 11:00 – 12:00 Uhr
Tel.: 09931/890575 o.
0152/06766580 (Herr Walter Bichlmeier o. Herr Peter Wührer)

ERGO

Dominik Lemberger
Generalagentur der
ERGO Beratung und Vertrieb AG

Am Weingarten 3
94377 Steinach
Mobil 0160 99205464

dominik.lemberger@ergo.de

Termin nach Vereinbarung!

Geschäftsstelle der ERGO Bezirksdirektion Hermann & Partner



24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.

Unser Betreuungsangebot stellt die Möglichkeit dar, Seniorinnen und Senioren nicht von Ihrer vertrauten Umgebung daheim losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer liebevollen Pflege in den eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne.
Wir beraten Sie umfangreich und unverbindlich.

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM HEIM.

ALTERNATIVE ZUM HEIM
ANNE SOLFRANK
LERCHENRING 27 | 94377 STEINACH
TEL.: 09428 - 90 30 33
MOBIL: 0160 968 921 72
MAIL: A.SALLER@ALTERNATIVEZUMHEIM.DE

WWW.ALTERNATIVEZUMHEIM.DE



EIGLSPERGER
Bayerwaldstr. 13
94360 Mitterfels
Tel: 09961 / 218
www.foto-eiglsperger.de

Seit 120 Jahren für Euch da!





Beschreibung der Standorte der Hundestationen

In Münster:

- Nr. 1** Bushäusl Kreuzung Kirchrother Straße/Aufrother Straße
- Nr. 2** Brunnenstraße hinter Einbiegung Kapellenstraße
- Nr. 3** Brunnenstraße weiter draußen Richtung Brunnen
- Nr. 4** Hohlweg/Am Radelfleck
- Nr. 5** am Ende der Schlosstraße (nach Gabriel-von-Seidl-Straße)

In Steinach:

- Nr. 6** Riedstraße zwischen Riedhaus und Kreuzung Steinbruchstraße
- Nr. 7** Riedstraße Kreuzung zum Berghof
- Nr. 8** Richtung Berghof/ Gehweg Turmfalkenstraße (beim Froschweiher)
- Nr. 9** Zwischenweg zur Turmfalkenstraße nahe Pumpstation

- Nr. 10** Gehweg Ortsrand zw. Froschweiher und Hohe-Kreuz-Straße (Ortseingang)
- Nr. 11** Kirchweg/Sportplatz
- Nr. 12** zw. EC-Gelände und Trainingsplatz beim Basketballkorb
- Nr. 13** Ritterstraße (Steinach-Ost) Gehweg Ortsrand (Oberes Dorf II)
- Nr. 14** Gehweg Ortsrand (Oberes Dorf II) / Aichmühlerstraße
- Nr. 15** Hafnerstraße (Oberes Dorf) Abbiegung zum Wolferszeller Weg
- Nr. 16** Hohe-Kreuz-Straße von der Kapelle vor der Autobahnbrücke

In Pellham:

- Nr. 17** Mitte des Weges von Pellham Richtung Klärwerk

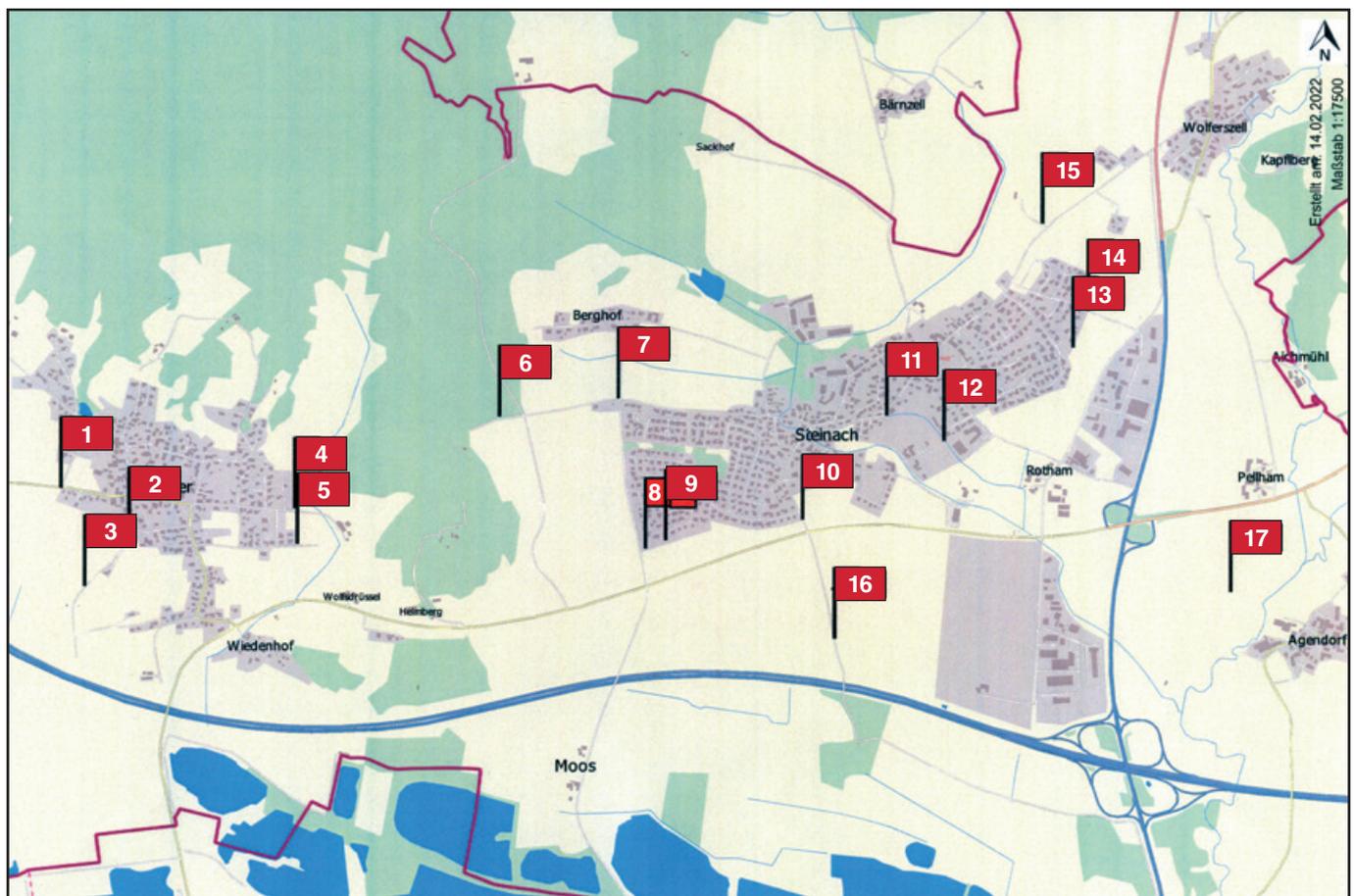
Appell der Bürgermeisterin an alle Hundebesitzer:

Die Gemeinde Steinach hat die lang ersehnten Hundestationen angeschafft. Es werden noch weitere dazu kommen. Sie wurden an den Orten aufgestellt, die von den Bürgerinnen und Bürgern vorgeschlagen wurden – vor allem auch von den Hundebesitzern selber.

Nun muss ich feststellen, dass dieser Service von nicht wenigen ignoriert wird und weiterhin die Hinterlassenschaft der Hunde liegenbleibt. Der Hund kann nichts dafür!

Bitte benützen Sie diese Hundetoiletten, denn dafür sind sie da!!

Vielen Dank



Es ist wieder soweit!
Darum kommen Sie am besten gleich,
jetzt ist die Auswahl am größten!

GROSSE LAGERRÄUMUNG*

SCHLAFSOFAS
0%

**RELAX- &
TV-SESSEL**
0%

**SOFAS &
GARNITUREN**
0%

**BOXSPRING
BETTEN**
0%

DEKOARTIKEL
0%

NIE waren die Preise
so **GÜNSTIG** und die
Auswahl so **RIESIG!**

Nur 1x im Jahr!
Nur für kurze Zeit!
Nur solange
VORRAT REICHT!

*Aktion gültig bis 16.04.2022. Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring. Der Aktionspreis entspricht bereits dem reduzierten Preis. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gerne liefern wir Ihnen auch gegen geringen Mehrpreis die Ware.



Fischer

DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST

94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20

Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH

www.polster-fischer.de



Größte jährliche Haushaltsbefragung „Mikrozensus 2022“ startet – 60 000 Haushalte in Bayern werden befragt

Interviewerinnen und Interviewer des Bayerischen Landesamts für Statistik bitten Bürgerinnen und Bürger um Auskunft.

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland.

Seit mehr als 60 Jahren befragen die Statistischen Ämter im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung.

Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth sind das rund 60 000 Haushalte im Freistaat. Sie werden im Verlauf des Jahres von geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Die gewonnenen Daten sind eine wichtige Planungs- und Entscheidungshilfe für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.

Im Jahr 2022 findet im Freistaat - wie im gesamten Bundesgebiet - wieder der Mikrozensus statt. Seit 1957 werden dafür jährlich ein Prozent der Bevölkerung u.a. zu Bildung, Beruf, Familie, Haushalt und Einkommen, befragt. In dem jährlich wechselnden zusätzlichen inhaltlichen Schwerpunkt steht dieses Jahr das „Wohnen“ im Mittelpunkt. Der Mikrozensus

umfasst gleichzeitig vier Erhebungen. Erstens das eigentliche Mikrozensus-Kernprogramm, dann zweitens die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union. Es folgen als drittes und viertes Element die europäische Gemeinschaftsstatistik über Einkommen und Lebensbedingungen sowie die Befragung der Europäischen Union zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien in privaten Haushalten. Entsprechend werden die teilnehmenden Haushalte in vier Gruppen unterteilt, wobei jede Gruppe ein anderes Fragenprogramm beantwortet.

60 000 zufällig ausgewählte Haushalte Bayerns werden befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2022 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Hierbei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, welche Adressen für die Teilnahme ausgewählt werden. Einmal ausgewählt, nehmen die jeweiligen Haushalte in der Regel an vier Befragungen innerhalb von maximal vier Jahren teil. Diesen Haushalten wird postalisch vor der eigentlichen Befragung ein Brief vom Bayerischen Landesamt für Statistik zugesandt. Darin wer-

den sie über ihre Teilnahme am Mikrozensus informiert, verbunden mit einem Terminvorschlag für das telefonische Interview. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz eine Auskunftspflicht.

Befragung liefert Erkenntnisse für faktengestützte Planung und Entscheidung

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind **wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft gleichermaßen**. So wird beispielsweise für eine bedarfsgerechte Förderung des Wohnungsbaus die Information benötigt, in wie vielen Haushalten jeweils eine, zwei oder mehr Personen zusammenleben. Zudem entscheiden die erhobenen Daten mit darüber, wieviel Geldmittel

Deutschland aus den Struktur- und Investitionsfonds der Europäischen Union erhält.

Auch Wissenschaft und Forschung, Verbände und Organisationen sowie Journalistinnen und Journalisten nutzen regelmäßig die Daten des Mikrozensus. Sie werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlicht und stehen damit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

FOTOSTUDIO BOSL
www.fotostudio-bosl.de

Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 5335

BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (alte Schule)

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr

Telefon 09428/7054 (nur während der Öffnungszeiten)



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heini: Laurin, Johanna – Die Bucht der Lupinen



Inhalt:

Als Annas Großmutter Lou stirbt, reist sie mit ihren beiden Schwestern nach Neufundland, wo Lou seit vielen Jahrzehnten gelebt hat. Während die drei das Haus am Meer ausräumen, wird ihnen bewusst, wie wenig sie über die Vergangenheit und das Leben ihrer Großmutter wissen. Doch dann stoßen die Schwestern auf ein verblichenes Foto, das ihre Großmutter mit einem unbekanntem Mann zeigt. Es beginnt eine Reise in das Hamburg der 1930er Jahre, wo Lou als Tochter jüdischer Eltern heranwuchs und wo die Geschichte ihrer großen Liebe begann – einer

schicksalhaften Liebe, die Lou in Zeiten der größten Finsternis den Weg wies wie ein leuchtender Stern ...

Lebenslauf von Johanna Laurin

Johanna Laurin wurde in Hamburg geboren und studierte in Münster, Pamplona und Norwich. Sie arbeitet heute als Juristin in einem Unternehmen und lebt mit ihrem Mann und ihrem Hund in einem kleinen Ort in der Nähe der Ostsee.

Das zweite Buch der Autorin erscheint am 9.5.2022:

Die Liebenden von Nizza



Kindertagespflege
BayKiBiG



Landkreis
Straubing-Bogen

Tradition und Zukunft

Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir

Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung
- kostenlose Qualifizierung und Fortbildung
- fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Frau Höninger, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: hoeninger@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter: www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege



960 ehrenamtliche Stunden für die Bücherei

Statistik vorgelegt

Die Leiterin der Bücherei Steinach, Christa Heintl, hat die statistischen Zahlen für das Jahr 2021 vorgelegt. Corona-bedingt waren die Öffnungszeiten im vergangenen Jahr eingeschränkt. Die Ausleihzahlen der Medien sanken, bedingt durch die eingeschränkten Öffnungszeiten, von 12.714 auf 12.525 Ausleihen. Neben diesen physischen Medien, die über die Ausleihtheke ausgeliehen werden, können über den E-Medien-Verbund „eMedienBayern“ 51.162 virtuelle Medien ausgeliehen werden. 1.915 E-Medien wurden 2021 heruntergeladen.



Die Leiterin der Bücherei, Christa Heintl, machte im Juli 2021 in der Grundschule Werbung für die Bücherei und das Lesen

Noch mehr Tonies

Die Gemeinde investierte im vergangenen Jahr 21.967 Euro in die Bücherei. Für 9.020 Euro wurden neue Medien angeschafft und ausleihfertig bearbeitet. Wegen der großen Nachfrage wurde das Angebot für Tonies ausgeweitet. Über 150 Tonies mit Hörspielen oder Liedern stehen den Büchereinutzern nun zur Verfügung. Für virtuelle Medien gab die Gemeinde Steinach 549 Euro aus. Der Medienbestand in der Bücherei beträgt 11.486 Medien. 276 Benutzer nutzten das Angebot der Bücherei. 2021 kamen 66 Neuanmeldungen hinzu.

Zwei Öffnungstage

Wöchentlich am Dienstag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr be-

steht, zu normalen Öffnungszeiten, die Möglichkeit in der Bücherei Steinach Bücher, Spiele, Zeitschriften, Tonies, CD's sowie DVD's auszuleihen. Die zwölf Damen des ehrenamtlichen Teams leisteten 960 Stunden Arbeit, die sich nicht nur auf die Ausleihe beziehen, sondern auch auf das Einarbeiten der Medien in den Büchereibestand und das Dekorieren der Räume. In der Ausleihe sind neben der Leiterin Christa Heintl, Edith Schmid, Kathrin Fischer und Bettina Schmalzl tätig. Die Bücher werden von Rosemarie Prasch, Martina Lehner, Claudia Henze-Wollner, Elisabeth Müller und Gabi Windorfer-Schmid foliert und repariert. Um die Dekoration in der Bücherei kümmerte sich Kathrin

Fischer. Leider konnte 2021 das Bilderbuchkino für das Jahr mit Irmgard Penzkofer, Christine Mandl und Cornelia Weber nicht durchgeführt werden.

1.032 neue Medien

1.032 neue Medien wurden 2021 für die Bücherei angeschafft. Von dem Gesamtbestand von 11.486 Medien entfallen 10.042 auf die Printmedien. Diese unterteilen sich in Sachliteratur (1.925), Belletristik/Schöne Literatur (1.829), Kinder- und Jugendliteratur (4.207) und Zeitschriftenhefte (2.081). 1.444 Non-Book-Medien wie CD, DVD, Hörbücher, Tonies und Spiele stehen den Ausleihern zur Verfügung. Insgesamt 12.525 Medien gingen im letzten Jahr über die Theke zur Ausleihe. Davon wurden 10.027 Printmedien und 2.498 Non-Book-Medien ausgeliehen. Aus 25 Zeitschriften konnten die Büchereiausweisinhaber 2021 wöchentlich wählen, welche Zeitschrift mit nach Hause genommen wird.

Medienbestand zum 31.12.2021

Sachliteratur	1.925
Schöne Literatur (Romane Erwachsene)	1.829
Kinder- und Jugendliteratur	4.207
Zeitschriftenhefte	2.081
CD, DVD, Hörbücher, Spiele	1.444
Gesamt	11.486
Virtuelle Medien	51.162

Neu in der Bücherei für Kinder: SAMI – Hör, was Du siehst!



Mit SAMI- dem Lesebär tauchen Kinder ab 3 Jahre selbstständig in die Welt der Bilderbücher ein. Einfach ans Buch gesteckt liest SAMI die Geschichte vor, während das Kind sich die liebevoll illustrierten Seiten anschauen kann.

SAMI, der Lesebär und einige Bilderbücher dazu wurden in der Bücherei angeschafft und können zu den Öffnungszeiten ausgeliehen werden.

Lesestart-Sets für 3jährige können in der Bücherei abgeholt werden

Die Gemeindebücherei beteiligt sich am Programm von Stiftung Lesen „Lesestart 1-2-3“. Familien mit 3-jährigen Kindern wurden angeschrieben und können sich diese Lesestart-Sets (kleine Stofftaschen mit einem Bilderbuch und Begleitbroschüre) in der Bücherei zu den Öffnungszeiten abholen.



Das Büchereiteam sucht dringend Verstärkung in der Ausleihe!

Sie haben Freude an Büchern und möchten sich ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren, dann melden Sie sich doch einfach bei der Büchereileitung, Frau Christa Heinl, Tel. 09428-1072.

So wichtig wie nie - Gesundheit!



Themen-Sondertisch „Meer“



Auf einem Sondertisch finden Ihre Kinder interessante Bücher, CDs und Spiele zum Thema „Meer“ und „Fische“ zur Ausleihe.

FAHRSCHULE BAST

... der beste Weg zum Führerschein!



JETZT DURCHSTARTEN!

NEU:

- AM (Moped) Führerschein ab 15 Jahren möglich
- B196 (125 cm³) ohne Prüfung mit Autoführerschein

Anmeldung / Info unter 0172-8517085

Kirchroth, Ortsplatz 8
Steinach, Aug.-Schmieder-Straße 32

GESCHENK
GUTSCHEINE
erhältlich

www.fahrschule-bast.de



Scheiß da nix, dann feid da nix

Buch des Steinacher Christian Spieß – Lesung in der Alten Schule

Der Steinacher, Christian Spieß, hat ein Buch geschrieben. Grund für den Gemeindeboten nachzufragen. Das Redaktionsmitglied Gerhard Heintl stellte die Fragen.

1. Wie sind Sie auf die Idee gekommen ein Buch zu schreiben?

Ich spiele in der Band „De Waltons“. Das Besondere an dieser Band ist neben ihrer Spielfreude der große kabarettistische Anteil. Vor zwei Jahren, war eine Europatournee geplant. Dann kam Corona und die Tournee fand nicht statt. Vor Langeweile in der Coronazeit kam die Idee, die ich schon lange mit mir trug, ein Buch zu schreiben.

2. Was kann der Leser von diesem Buch erwarten?

Warum jammern die Leute, obwohl jeder eigentlich zufrieden sein könnte? Warum schaffen es die Leute nicht, ihre Wünsche zu realisieren? Es stellte sich mir die Frage: „Was machen erfolgreiche, prominente Personen anders?“ Um dies herauszufinden, überlegte ich mir zwei Monate lang ansprechende Fragen. Zum Beispiel: Wofür bist du dankbar? Was motiviert dich? Was lernst du aus Niederlagen? Das Ergebnis sind Lebensweisheiten und Lebensansichten verschiedenster Personen. Diese haben aber nicht nur ernsten Charakter, sondern es finden sich auch viele lustige Anekdoten in dem Buch wieder. Vor allem auf die Antworten der Kabarettisten dürfen sich die Leser freuen.

3. Viele Prominente haben dazu beigetragen, das Buch interessant zu gestalten. Nennen Sie uns ein paar Personen.

Insgesamt wurden von mir 55 Personen aus Politik, Wirtschaft,



Christian Spieß (Mitte) Mitglied der „De Waltons“

Kirche, Sport, Schauspiel, Musik und Kabarett befragt. Darunter sind Rita Röhl (Landrätin Landkreis Regen), Markus Pannermayr (Oberbürgermeister Stadt Straubing), Dr. Martin Balle (Herausgeber Straubinger Tagblatt), Ludwig Mauerer (Restaurant Stoi, Koch und Kochbuchautor, Rattenberg) Manfred Zollner (Zollner AG, Zandt), Pfarrer Rainer Maria Schiessler (Pfarrei St. Maximilian im Glockenbachviertel, München), Schwester und Bierbrauerin Doris Enghard (Kloster Mallersdorf-Pfaffenberg), Anselm Bilgri (früherer Benediktiner im Kloster Andechs), Christian Danner (ehemaliger deutscher Automobilrennfahrer und Formel-1-Kommentator), Benedikt „Bene“ Böhm (deutscher Extremskibergsteiger), Sebastian Bezzel (Schauspieler Franz Eberhofer), Max von Thun (österreichischer Schauspieler), Hans-Jürgen Buchner (Haindling), Stefan Dettl (LaBrassBanda), Fritz Egner (Hörfunk- und Fernsehmoderator), Luise Kinseher (Kabarettistin), Toni Lauerer (humoristischer Oberpfälzer Autor und Kabarettist) und viele andere.

4. Wie kamen Sie auf den Titel des Buches?

Das Buch heißt „Scheiß da nix, dann feid da nix“. In dem Buch wechseln sich die Interviews mit eigenen Ansichten zu verschiedenen Themen, wie Liebe, Dankbarkeit, Motivation und Rechthaberei, Achtsamkeit ab. Mit dem Titel ist nicht gemeint, dass einem alles egal sein soll, sondern, dass man Situationen im Leben einfach annehmen und das Beste daraus machen soll.

Das Buch bietet nach jedem Interview auch Anregungen für den Leser zu einem bestimmten Thema.

5. Wie sind Sie an diese Leute herangetreten und war es schwierig diese zum Mitmachen zu bewegen?

Die Personen wurden von mir telefonisch kontaktiert und die Idee des Buches erklärt. Zu 95 Prozent kamen positive Rückmeldungen. Die Interviews wurden persönlich oder via Zoom von mir geführt.

6. Wann erscheint das Buch und wo kann man es erwerben?

Geplant ist, dass das Buch Ostern 2022 erscheint. Das Buch

wird vom Verlag Attenkofer'sche Buchdruckerei Straubing herausgegeben. Erhältlich ist es beim Verlag oder beim Autor selbst. Der Erlös kommt der Glücksstunden Kinderstiftung zu Gute. Die „Glücksstunden Kinderstiftung“ möchte Kindern, die den besonderen Schutz der Gesellschaft brauchen, eine unbeschwertere und glücklichere Zeit bereiten. www.gluecksstunden.de



7. Gibt es auch eine Lesung?

Geplant ist diese am Mittwoch, 27. April 2022 um 19:30 Uhr in der Alten Schule in der Bücherei Steinach, Hafnerstraße 8. Der Eintritt ist frei.

Vielen Dank für das Gespräch. Wir freuen uns schon auf die Lesung und wünschen Ihnen viel Erfolg mit dem Buch und somit ein Gewinn für die Stiftung Glücksstunden, deren Gründer Sie ja sind. Im Gemeindeboten Juni 2016 haben wir diese Stiftung vorgestellt.

HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**



Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94
info@simmel-raumaustattung.de

www.simmel-raumaustattung.de



gewerbering 2a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG

**ADOLF URBAN**

94377 STEINACH - MÜNSTER
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6
TEL. 0 94 28-85 16 • FAX 70 09
www.zimmerei-urban.de



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger

Verkauf und Vermietung

• Häuser • Wohnungen • Grundstücke • Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach
Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94
info@immobilien-hk.de
www.immobilien-hk.de



Nachschub für die Tonie-Box

Kulthörspiel mit Asterix & Obelix! Hörspiel ab 5 Jahre

Ganz Gallien ist von den Römern besetzt ... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, den Römern Widerstand zu leisten. Doch dann wird Miraculix, der Druide, entführt. Und mit ihm das Geheimnis des Zaubersdranks ...

Barbie – Princess Adventure Hörspiel ab 5 Jahre

Im wunderschönen Land Floravia treffen Barbie™ und ihre Freunde auf Prinzessin Amelia, die Barbie zum Verwechseln ähnlich sieht! Da die Prinzessin kurz davor steht zur Königin gekrönt zu werden, ist sie ziemlich nervös und bittet Barbie darum, für ein paar Tage mit ihr die Plätze zu tauschen. Ihr gemeinsames Geheimnis scheint vorerst unbemerkt zu bleiben. Doch Amelias Rivale, Prinz Johan, kommt ihnen schnell auf die Schliche ...

Paddington Hörbuch ab 5 Jahre

Der Kinderbuchklassiker über den Bären Paddington, der aus dem tiefsten Peru kam und an der Londoner Paddington Station gefunden wurde.

Die Browns und Paddington begegneten sich das erste Mal auf einem Bahnhof – dem Bahnhof Paddington, um genau zu sein. Er

war den ganzen Weg vom tiefsten Peru mit nichts als einem Koffer, einem halb leeren Glas Marmelade und einem Schild mit der Aufschrift „Bitte kümmern Sie sich um diesen Bären. Vielen Dank.“ gereist. Die Familie stellte bald fest, dass Paddington ein ziemlich ungewöhnlicher Bär war. Gewöhnliche Dinge – wie ein Bad zu nehmen oder ans Meer zu fahren – werden recht außergewöhnlich, wenn ein Bär namens Paddington dabei ist.

Sesamstraße Hörspiel mit Liedern

Das beliebte, zottelige und immer hungrige Krümelmonster lädt euch zu einer Verabredung ein, bei der jede Menge Spaß garantiert ist! Seid dabei, wenn Krümelmonster mit seinen beiden Freunden Elmo und Abby gesunde und leckere Snacks in seinem Foodie Truck zubereitet oder einfach nur gemeinsam Kekse gefuttert werden. Zwischen den kurzen Geschichten gibt es reichlich Lieder zum Mitsingen und knifflige Rätsel zu lösen. Krümelmonster, Elmo und Abby laden euch so zum Mitmachen und Mittanzen ein und sorgen für eine tolle Stimmung und gute Laune!

Lauras Stern Hörspiel

DER RÄUBER: Heute darf Laura bei Sophie übernachten. Mit Musik, leckeren Häppchen und gedämpftem Licht machen die beiden es sich gemütlich. Beim Blick aus dem Fenster entdecken sie einen Mann, der sich am Blumenbeet zu schaffen macht – mitten in der Nacht? Ganz schön unheimlich! Als ein Blitz den Hof erhellt, erkennt Sophie den Mann: Es ist der alte Herr Gabriel. Ist er etwa ein Räuber, der gerade seine Beute vergräbt? Gleich am nächsten Tag beobachten die Mädchen mit Tommy zusammen



Herrn Gabriel, um ihn auf frischer Tat zu ertappen. Lauras Stern ahnt allerdings längst, dass es für Herrn Gabriels Aktivität eine ganz einfache Erklärung gibt ...

DAS NEUE RAD: Laura bekommt ein funkelnagelneues Fahrrad geschenkt – sogar mit Sternchen drauf. Als sie es zusammen mit Sophie im Park ausprobieren will, treffen sie auf Harry, der Laura aufzieht: Mit ihrem blöden Sternchen-Rad könne sie ja nicht mal Sprünge machen. Trotz aller Warnungen will Laura ihm das Gegenteil beweisen und ... stürzt. Oje, das Vorderrad hat eine riesige Acht – gleich am ersten Tag! Und morgen wollte sie doch mit Mama, Papa und Tommy eine Radtour machen. Ob ihr Freund, der Stern, einen Rat weiß?

LAURAS TAG IM TIERPARK: Bei einem Preisrätsel im Radio gewinnt Laura den Hauptpreis. Sie darf einen ganzen Tag lang den Tierpfleger Hannes bei seiner Arbeit im Zoo begleiten. Laura kommt den Tieren ganz nahe und darf sogar die Seehunde mit Fisch füttern. Aber dann gibt es einen Notfall: Im Streichelzoo ist ein Kälbchen zur Welt gekommen. Da die Mutter zu schwach ist, muss es mit der Flasche gefüttert werden. Aber es will und will nicht trinken. Ob Lauras Stern vielleicht weiß, wie man dem Kälbchen helfen kann?



Bibliotheksschau fenster Bücherei Steinach

I. Quartal 2022
Neuerwerbungen

Bomann, Corina



Die Schwestern vom Waldfriede – Band 01 – Der Auftakt der neuen mitreißenden Waldfriede-Saga

Berlin, 1919. Nach Kriegsende lastet der Verlust ihres Verlobten schwer auf der jungen Krankenschwester Hanna. Nur ihre Berufung an die neu gegründete Klinik Waldfriede in Zehlendorf kann sie von ihrem privaten Kummer ablenken, denn nichts will sie mehr, als Menschen in Not zu helfen. Bis das Waldfriede seine Tore für die ersten Patienten öffnen kann, vergehen allerdings Monate voller harter Arbeit, knapper Lebensmittel und Ungewissheit. Ermutigt durch das unerschütterliche Vertrauen des sympathischen Klinikleiters Dr. Conradi übersteht Hanna diese schwere Zeit – doch gerade als sich das Waldfriede wie ihr neues Zuhause anfühlt, stellt ihre Vergangenheit sie erneut auf harte Bewährungsproben. Und auch die Klinik scheint unter keinem guten Stern zu stehen: Immer wieder bringen finstere Intrigen und Schicksalsschläge die hoffnungsvolle Zukunft des Hauses in Gefahr ...

Ruppert, Astrid



Die Winter-Frauen-Trilogie

Leuchtende Tage – Band 1

Wilde Jahre – Band 2

Ein Ort, der sich zuhause nennt

Band 1 Leuchtende Tage

Wie wird man die Frau, die man sein will?

In einer Sommernacht 1906 verlässt die eigenwillige Lisette Winter heimlich ihr Elternhaus: Ihre Liebe gehört dem Modezeichner und dem Schneidergesellen Emile. Im Rheingau, fernab einer konservativen Gesellschaft, wollen sie selbstbestimmt leben. Schon bald ist das Paar bekannt für seine extravagante Reform-Mode. Doch dann bricht der Krieg aus und bringt neue Herausforderungen ... 100 Jahre später hat auch Lisettes Urenkelin Maya das Gefühl, nicht in ihr Leben zu passen. Sie begibt sich auf Spurensuche in die Vergangenheit: So entfaltet sich für Maya nach und nach die bewegende Geschichte der Frauen ihrer Familie – und ihre eigene.

Zuckermann, Marcia **Schlamassel – Ein Familienroman**



Auf hoher See zwischen New York und London beginnt diese turbulente Familiengeschichte voller Schicksalswenden: Johannes »John« Segall, als Spross einer jüdischen Familie mit dem letzten Kindertransport 1939 nach England ausgereist, bekommt überraschend ein Foto zugespielt, das Aufschluss über die letzten gewaltsamen Minuten im Leben seines Vaters gibt. John hat eine Mizwa zu erfüllen und begibt sich auf Spurensuche nach Europa, zu seiner über mehrere Länder versprengten Mischpoke: Da ist Benno Kohanim-Rubin, der in der britischen Armee gegen die Nazis kämpfte, sein Bruder Walter, der am 1. Mai 1933 die rote Fahne am höchsten Fabrikschornstein Berlins hisste, Cäsar und Selma Bukofzker, die sich auf die berühmte Irrfahrt der »Atlantic« mit Ziel Palästina begaben, aber in Mauritius an Land gingen. Bei seinen Erkundungen der wilden Verästelungen seiner weitverzweigten Familie stößt er auf unerhörte Geschichten von großer Tragik und empörendem Unrecht, von Glück im Unglück, unverhoffter Rettung – und auf das ein oder andere Schlamassel.


Empson, Clare

Zweimal im Leben

Es begann alles damit, dass sie ihn traf – ihn, die Liebe ihres Lebens. Als Catherine damals als Studentin Lucian zum ersten Mal sah, war ihr gleich klar: Das ist für immer. Er ist ihr Seelenverwandter, nichts wird sie auseinanderbringen. Doch dann geschah etwas, das alles änderte. Catherine verließ Lucian, heiratete jemand anderen, gründete eine Familie. Und trotzdem kann sie Lucian nicht vergessen. Als sie ihn 15 Jahre später wiedertrifft, ist alles wieder da, die Vertrautheit von damals, das Gefühl, endlich wieder ganz zu sein, sich selbst in dem anderen wiedergefunden zu haben. Aber manchmal kann man nicht mehr anfangen, wo man aufgehört hat. Und manchmal holt einen die Vergangenheit mit solcher Macht ein, dass sie droht die Gegenwart zu zerstören und damit alles, was man liebt ...

Gesthuysen, Anne

Wir sind schließlich wer
Bestseller

Anne Gesthuysen erzählt von einer jungen Pastorin am Niederrhein, die ihre Gemeinde aufmischt, vom Aufwachsen zweier ungleicher Schwestern in Adelskreisen und vom Mut, den es braucht, ein Leben selbst zu gestalten, wenn alles vorherbestimmt scheint. Die Bürger der Gemeinde Alpen sind skeptisch, als Anna von Betteray die Vertretung des erkrankten Pastors übernimmt. Schließlich ist sie geschieden, blaublütig, mit Mitte dreißig viel zu jung für den Posten und eine Frau.

Während Anna versucht, ein dunkles Kapitel ihrer Vergangenheit zu bewältigen und die Gemeinde behutsam zu modernisieren, gerät das Leben ihrer Schwester Maria komplett aus den Fugen. Ihr Mann wird verhaftet, kurz darauf verschwindet auch noch ihr Sohn.

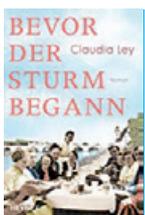
Erst in der Not überwinden die Schwestern ihre Gegensätze - und erhalten Unterstützung von überraschender Seite. Denn wenn es darum geht, einen kleinen Jungen zu finden, halten die Alpener fest zusammen

Henn, Carsten

Der Buchspazierer
Bestseller

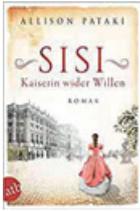
Mit „Der Buchspazierer“ präsentiert der renommierte Autor Carsten Henn eine gefühlvolle Geschichte darüber, was Menschen verbindet und Bücher so wunderbar macht.

Es sind besondere Kunden, denen der Buchhändler Carl Christian Kollhoff ihre bestellten Bücher nach Hause bringt, abends nach Geschäftsschluss, auf seinem Spaziergang durch die pittoresken Gassen der Stadt. Denn diese Menschen sind für ihn fast wie Freunde, und er ist ihre wichtigste Verbindung zur Welt. Als Kollhoff überraschend seine Anstellung verliert, bedarf es der Macht der Bücher und eines neunjährigen Mädchens, damit sie alle, auch Kollhoff selbst, den Mut finden, aufeinander zuzugehen ...

Lay, Claudia

Bevor der Sturm begann

Portofino, 1910: Auf ihrer ersten Reise an die Riviera trifft die lebenshungrige Bürgertochter Susanne Märzhäuser die Liebe ihres Lebens. Achille Giraud kann Italien und seine Familie nicht schnell genug verlassen. In Regensburg eröffnen die beiden direkt an der Donau das erste italienische Restaurant Bayerns. Während zwei Weltkriege ihr Glück überschatteten, sind die Osteria und der bunte Kreis, der sich dort bei Pasta, Grappa und Barolo versammelt, wie ein Fels in der Brandung. Doch mit der wachsenden Großfamilie nehmen auch die Verwicklungen zu. Denn es gibt ein Geheimnis, das zwischen Susanne und Achille steht—und einen mysteriösen Todesfall, der vor vielen Jahren im Piemont geschah.

Eine mitreißend erzählte deutsch-italienische Familiengeschichte

Pataki, Allison**Sisi - Kaiserin wider Willen**

Der Roman über Sisi – Rebellen ihrer Zeit und große Liebende Österreich, 1853: Ohne darauf vorbereitet zu sein, wird die junge bayerische Prinzessin Sisi Kaiserin am Hof der mächtigen Habsburger, dem Zentrum der politischen Intrige und feudalen Ränkespiele. Die Ehe mit Kaiser Franz Joseph wird aus Liebe geschlossen, und es gelingt der freien, naturverbundenen Frau, die Zuneigung ihres Volkes zu gewinnen. Doch schon bald muss Sisi sich fragen, wie sie die Rolle der Monarchin erfüllen kann, ohne sich selbst zu verlieren – und ohne die Liebe zu Franz Joseph aufs Spiel zu setzen. Eine epische Geschichte über Macht, Liebe und eine der spannendsten Epochen der Geschichte Europas

Walter, Nicole**Nur einen Atemzug entfernt**

Weil Liebe mit dem Tod nicht endet:

Mit dem Unfall-Tod ihres Ehemannes Tom hat das Leben auch für die 35-jährige Leonie aufgehört – zu groß war die Liebe zwischen ihnen, als dass ohne Tom noch irgendetwas Sinn ergeben könnte.

Doch dann besucht Tom Leonie in ihren Träumen. Nacht für Nacht verlangt er Unmögliches von ihr: Sie soll endlich die Reise nach Schweden antreten, zu der sie beide am Tag nach dem Unfall hätten aufbrechen wollen.

Widerstrebend macht Leonie sich schließlich auf den Weg ins Ungewisse: zu den Träumen ihrer Kindheit, zu einem Tom, der nur einen Atemzug entfernt scheint – und schließlich zurück ins Leben. Und zu einem neuen Glück?

Mischke, Susanne**Eiskalt tanzt der Tod****Krimi**

Die Vergangenheit wirft einen langen Schatten.

Der umschwärmte Tanzlehrer Aurelio Martínez weiß um seine anziehende Wirkung auf Frauen und hat ein Händchen für Eifersuchtsdramen. Das allgemeine Entsetzen ist groß, als er plötzlich tot auf dem Boden seiner Tanzschule aufgefunden wird – erschlagen mit einem Kerzenständer. Was ging vor in der noblen alten Villa in Hannovers Zooviertel? Bei seinen Ermittlungen entdeckt Kommissar Völxen einen entscheidenden Hinweis, der zum Schlüssel in die Vergangenheit wird und hinter der glänzenden Fassade des begnadeten Tänzers entsetzliche Abgründe offenbart ...

Sandberg, Ellen**Das Geheimnis**

Die Zeit heilt alle Wunden. Doch das Gewissen heilt sie nicht

München, 2020. Ulla ist eine starke Frau, obwohl sie es nie leicht hatte. Ihre Mutter Helga verließ sie als Neunjährige. Warum? Das weiß sie bis heute nicht. Helga ist der dunkle Fleck auf Ullas innerer Landkarte. Erst als das Leben sie auf den Moarhof am Chiemsee zurückführt, entdeckt sie, dass dort Antworten auf sie warten – auf Fragen, die sie jahrelang verdrängt hat.

Moosleithen am Chiemsee, 1975. Helga lebt in einer Kommune auf einem idyllisch gelegenen Bauernhof. Als Künstlerin ist sie für ihre düsteren Werke bekannt, deren wahre Bedeutung sich niemandem erschließen. Denn nur sie weiß, welche Erinnerungen sie quälen. Und dass sie als junge Frau eine Entscheidung treffen musste, die sie sich bis heute nicht vergeben kann.

French, Tana**Der Sucher****Krimi**

Aus einem ganz einfachen Kriminalfall entwickelt Tana French mit ihrem Blick für Stimmungen, Details und vor allem vielen Dialogen[...] einen komplexen Roman.

**Atkins, Dani****Bis zum Mond und zurück****Liebe**

Bist du bereit für die unendliche Kraft der Liebe?

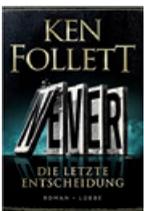
Für Alex bricht die Welt zusammen, als seine Frau Lisa bei einem tragischen Unfall ums Leben kommt. Sie war nicht nur seine große Liebe, sondern auch die Mutter ihres gemeinsamen Sohnes Connor, der erst 6 Jahre alt ist.

Dass etwas von Lisa noch immer da ist, spürt Alex plötzlich ganz deutlich, als sich die herzkrankte Molly mit einem sehr emotionalen Brief an ihn wendet: Lisa war Organ-Spenderin, und ihr Herz hat Molly ein neues Leben geschenkt. Nach und nach melden sich drei weitere Organ-Empfänger bei Alex. Von Beginn an besteht eine starke Verbindung zwischen den so unterschiedlichen Menschen.

Als der kleine Connor von zu Hause fortläuft, um seine Mutter zu suchen, und dabei in Lebensgefahr gerät, werden die neuen Freundschaften auf eine harte Probe gestellt.

Fitzek, Sebastian**Playlist****Psychothriller Bestseller**

Vor einem Monat verschwand die 15-jährige Feline Jagow spurlos auf dem Weg zur Schule. Von ihrer Mutter beauftragt, stößt Privatermittler Alexander Zorbach auf einen Musikdienst im Internet, über den Feline immer ihre Lieblingsongs hörte. Das Erstaunliche: Vor wenigen Tagen wurde die Playlist verändert. Sendet Feline mit der Auswahl der Songs einen versteckten Hinweis, wohin sie verschleppt wurde und wie sie gerettet werden kann? Fieberhaft versucht Zorbach das Rätsel der Playlist zu entschlüsseln. Ahnungslos, dass ihn die Suche nach Feline und die Lösung des Rätsels der Playlist in einen grauenhaften Albtraum stürzen wird. Ein gnadenloser Wettlauf gegen die Zeit, bei dem die Überlebenschancen aller Beteiligten gegen Null gehen ...

Follet, Ken**Never – Die letzte Entscheidung****Thriller Bestseller**

Mehr als ein Thriller - Ken Folletts neuester, actiongeladener Roman führt tief in die Verstrickungen unserer globalisierten Welt und stellt die Frage „Was wäre, wenn ...?“

In der Sahara folgen westliche Geheimdienstagenten der Spur mächtiger Drogenschmuggler. Die Amerikanerin Tamara und ihr französischer Kollege Tab gehören zu ihnen. Für ihre Liebe riskieren sie ihre Karriere - und im Einsatz für ihr Land ihr Leben. Nicht weit entfernt macht sich die junge Witwe Kiah mit Hilfe von Schleusern auf den Weg nach Europa. Als sie sich gegen Übergriffe verteidigen muss, hilft ihr ein Mitreisender. Doch er scheint nicht zu sein, was er vorgibt.

Hawkins, Rachel**Die Verschwundene****Der New York Times Bestseller**

Wenn sie wüsste, dass du dich in ihr Leben geschlichen hast ...

In Thornfield Estates - einem Wohnviertel voller Prachtvillen, glänzender Geländewagen und gelangweilter Hausfrauen - hält sich Jane als Hundesitterin über Wasser. Hier lernt sie den geheimnisvollen Eddie Rochester kennen, dessen Frau Bea zusammen mit ihrer besten Freundin bei einem Bootsunfall verschwand. Eddie ist nicht nur reich und gut aussehend, sondern auch die Sorte Mann, nach der sich Jane immer gesehnt hat. Die beiden verlieben sich, und Jane zieht bei Eddie ein. Doch Bea scheint wie eine unsichtbare Macht zwischen ihnen zu stehen. Jane drängen sich immer mehr Fragen auf: Wer war diese geheimnisvolle Frau? Wie kam sie ums Leben? Und welches dunkle Geheimnis verbirgt sich hinter der Fassade der Traumvilla?

Kinsella, Sophie**Erober mich im Sturm****Liebe**

Ava hat Onlinedating gründlich satt. Sie möchte endlich jemanden treffen, der sie im Sturm erobert! Und während eines Schreibworkshops in Italien passiert ihr genau das: Hals über Kopf verliebt sie sich in einen unglaublich attraktiven Teilnehmer. Sie kennt nicht einmal seinen Namen - aber es ist Liebe! Zurück in London ist Avas Überraschung allerdings groß. Matt ist kein schöngestiger Schreiner, wie sie insgeheim gehofft hatte, sondern Anzug tragender Geschäftsmann mit übergriffiger Mutter. Und auch Matt hat nicht mit Avas Faible für Flohmarkt Möbel und schwer erziehbare Hunde gerechnet. Passen sie bei aller Liebe einfach nicht zusammen?

Mankell, Henning**Der Verrückte****Bestseller**

Ein kleiner Ort in Norrland nach dem Krieg. Bertil Kras kommt aus Stockholm, um hier sein Glück zu machen. Er findet Arbeit im Sägewerk. In einem Lager in der Nähe waren in den letzten Kriegsjahren Kommunisten und andere politische Oppositionelle interniert. Bertil, selbst überzeugter Kommunist, und eine Gruppe Gleichgesinnter wollen diese Vergangenheit an die Öffentlichkeit bringen. In einer kalten Januarnacht brennt das Sägewerk ab, und man verdächtigt Bertil, den Brand gelegt zu haben. Er droht alles zu verlieren und läuft auf dem Rangierbahnhof Amok. „Der Verrückte“ erzählt die Geschichte eines Arbeiters, der in der aufstrebenden Nachkriegsgesellschaft zum Opfer wird. Ein früher Roman von Henning Mankell über ein dunkles Kapitel der schwedischen Geschichte.

Reichs, Kathy**Der Code der Knochen****Thriller**

Die forensische Anthropologin Tempe Brennan durchlebt stürmische Zeiten. Ein schwerer Hurricane nimmt Kurs auf ihre Heimatstadt Charlotte. Sie leitet die Untersuchung zweier Skelette, die in einem Container an der Küste gestrandet sind. Die Art des Todes dieser jungen Frauen erinnert Tempe an einen fünfzehn Jahre alten Cold Case - ein grausamer Doppelmord. Und in Charlotte geht die Angst vor einem hochansteckenden Bakterium um, gegen das bestimmte Gene angeblich schützen sollen. Ihre Ermittlungen führen Tempe auf die Spur eines Mannes, der dubiose Geschäfte mit Gen-Analysen macht. Als Tempe und Ex-Detective Andrew Ryan knapp einem Mordanschlag auf offener Straße entkommen, wird klar: Jemand will um jeden Preis verhindern, dass die Forensikerin den Code dieses Falls entschlüsselt.

Zirner Ana, Zirner August Von den Müttern unserer Väter

August Zirner und Ana Zirner beginnen etwa zeitgleich damit, sich für die Geschichten ihrer Großmütter zu interessieren. Beide empfinden eine zaghafte „Jewish Identity“, hinterfragen diese jedoch kritisch: Nutzen wir sie aus, um ein „reines Familiengewissen“ vertreten zu können? Und was kann uns noch gegeben werden von den starken Frauen, die uns vorangegangen sind? Sie blicken nach Wien, in die Zeit zwischen den Weltkriegen. Ella Zirner-Zwieback leitet das noble Modekaufhaus „Maison Zwieback“ in der Kärntnerstraße. Sie gilt als Grand Dame des Wiener Großbürgertums. Gleichzeitig lebt dort auch das Mädchen Laura Wärendorfer. Die Stoffe der Spinnerei von Lauras Vater werden in Ellas Kaufhaus verarbeitet. Die beiden Damen begegnen sich jedoch erst viel später, im Jahr 1942 in New York. Laura hat Ellas Sohn Ludwig geheiratet. Beide hatten aufgrund ihrer jüdischen Familien emigrieren müssen. Bei ihren Recherchen stellen Ana und August fest, dass es einzig die Bilder in ihren Köpfen sind, denen sie Glauben schenken können. Und so beginnen sie, die Welten ihrer Großmütter mit Fantasie zum Leben zu erwecken. Bis schließlich Laura und Ella selbst zu sprechen beginnen ...



Sternsingeraktion



Dieses Jahr war es endlich wieder soweit, die Ministranten der Pfarrei Steinach konnten wieder als Sternsinger von Haus zu Haus gehen. Mit Begeisterung sammelten sie nicht nur viel Geld, sondern brachten auch viel Freude durch ihren Besuch in die Familien.

Vielen Dank für Ihre Spenden und für die Herzlichkeit, mit der Sie unseren Sternsingern Ihre Tür geöffnet haben!

Text/Foto: Claudia Tauer

Von links:

*Hinten: Andreas Janker, Viktoria Röckl, Lukas Berger, Pfarrer Hagedorn, Maria Zimmermann, Emily Tauer, Sophia Oesterheld
Vorne: Sophia Früchtl, Benedikt Tauer, Franziska Bogenberger, Stephan Zimmermann, Paul Oesterheld*

Hausmeisterservice
Malerarbeiten innen/außen
Bodenlegearbeiten
(Laminat, Vinyl, Teppich)
Trockenbauarbeiten

Markus Rosenmüller, Wolfsberg 7, 94377 Steinach
Tel. 0176-55048949
Tel. 09961-9425705

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag:
8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag:
13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Mittwoch (verl.):
13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

WERBETECHNIK



LAUBER

TEXTILDROCK | 3D-DRUCK | TRANSFERDRUCK

www.werbetechnik-lauber.de

**UNSERE
LEISTUNGEN**

- Textildruck
- 3D-Druck
- Transferdruck
- Laser-Gravur
- Fahrzeugbeklebung aller Art



**Ihr Partner
in der Werbetechnik**



Tassilostraße 18
94377 Steinach

Tel.: +49 9428 5589896
Mobil: +49 1523 3883776

info@werbetechnik-lauber.de

WERBETECHNIK
LAUBER

BESUCHEN
SIE UNS






Am 19.11.2021 - dem bundesweiten Vorlesetag – beschäftigte sich die Kinder der 3.Klasse ebenfalls mit dem Thema LESEN. Dazu kamen sie extra abends in die Schule. Zunächst durften sie sich mit ihrem Team den Leseplatz einrichten, um im mitgebrachten Buch zu lesen.

Zusammen machten sie sich viele Gedanken ums LESEN. Alle waren sich einig, dass Lesen entspannend und spannend zugleich ist.



LESEN IST KINO IM KOPF wurde oft erwähnt.

Dann war es endlich soweit, die Lektüre "Der kleine Wassermann" wurde ausgeteilt. Intensiv betrachteten alle das Cover, den Buchrücken und die ersten Seiten der Lektüre und waren erstaunt wie viel sie bereits nun

Was für ein toller Leseabend!



über den Inhalt, den Autor oder den Verlag erfahren haben.

Bevor aber zu lesen gestartet werden konnte bastelte die Klasse in Gruppen ein lustiges Lesezeichen.

Nun war es Zeit die knurrenden Mägen zu füllen. Mit Taschenlampen ging es in den mittlerweile dunklen Pausenhof, um dort die Brotzeit einzunehmen.

Nach der Stärkung konnte endlich mit dem Lesen der Lektüre begonnen werden. Es war sehr interessant zu erfahren, wo der kleine Wassermann lebt. Natürlich gab es dazu viele Fragen und Aufgaben zu erledigen.

Zum Abschluss zogen sich noch alle warm an, denn es ging nach draußen zur Fackelwanderung durchs Dorf.

Die Kinder hatten viel zu erzählen, als sie spät abends wieder von ihren Eltern abgeholt werden konnten. Was für ein toller Leseabend!

Text/Fotos: Grundschule



Ingrid's
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach

Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung

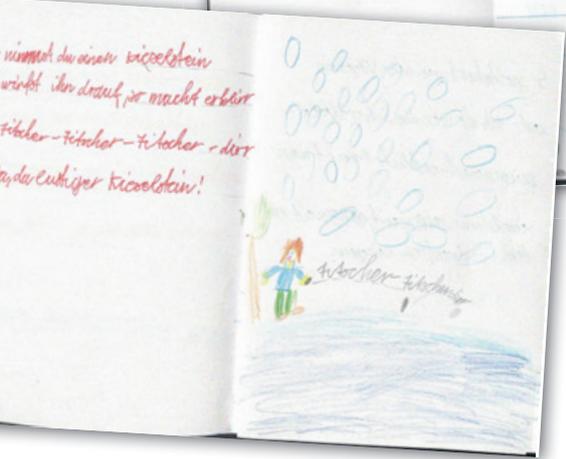
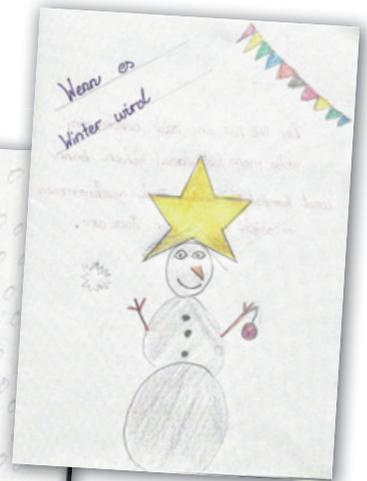
Ich freue mich auf Ihren Anruf!



Wenn es Winter wird

Was macht man, wenn es Winter wird? Dazu hat sich die 3. Klasse viele Gedanken gemacht. Passend dazu haben sie das gleichnamige Gedicht von Christian Morgenstern gelesen und den Aufbau und den Inhalt dessen sehr genau besprochen. Abschließend durfte jedes Kind ein eigenes Büchlein dazu erstellen.

In Prommen die Fische
Raufenweis
Und schraun durch den Eil
Fenster von Eis
Und denken, der Stein wärn
zu Essen; doch so sehr Sie
die Nase ans Eis auch pressen,
das Eis ist zu dick; das Eis ist zu
dübel, sie machen sich nudd
Nasen Poalt.



**Jugendwallfahrt
auf den Bogenberg**

**SAG MIR
WAS WIRKLICH
BLEIBT**

14. MAI 2022

15³⁰ Uhr Treffpunkt Stadtplatz Bogen
16³⁰ Uhr Gottesdienst
Anschließend gemütliches
Beisammensein im Klosterhof

Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de



Wir sind für Sie da!

Verkauf

- Traktoren
- Landmaschinen
- Kommunalmaschinen
- Aufsitzmäher
- Mehrzweckfahrzeuge

Werkstatt und Ersatzteile

- über 25 Jahre Erfahrung im Service mit Kubota Maschinen
- Ersatzteile und Reparatur aller Landtechnik Marken

WENK

**Kubota Gebietsvertretung
Niederbayern - Oberpfalz**

Rothamer Str. 2
Tel.: 09428/94777-0
steinach@wenk-reisbach.de
www.wenk-reisbach.com
Mo. -Fr. von 8 bis 17 Uhr geöffnet!

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe haben sich kürzlich intensiv mit dem Themenbereich „Wasser“ auseinandergesetzt. Dabei spielte auch der natürliche Wasserkreislauf eine große Rolle. Um die Prozesse in der Natur besser nachvollziehen zu können, durften die Kinder einen Mikrokosmos im Glas nachbauen. Dabei wurden zunächst die verschiedenen Bodenschichten übereinander angerichtet. In einem zweiten Schritt pflanzten wir kleine Ableger in die Humusschicht. Als letztes wurde ein „Gewässer“ ins Glas integriert und die Atmosphäre mittels Cellophans nachgebildet. Schon nach wenigen Stunden konnten die Schülerinnen und Schüler erste kondensierte Tröpfchen an der Folie feststellen – bald darauf „regnete“ es im Glas.

Wer selbst einen „Wasserkreislauf im Glas“ nachbauen will, findet hier eine Anleitung:

„Wasserkreislauf im Glas“



Diese Materialien benötigst du:

- ein großes Glas
- eine kleine Pflanze, z.B. ein Gänseblümchen oder eine Grünsilberpflanze
- ein Teelichtschale mit Wasser (oder ein kleines Schnapsglas)
- eine kleine Menge pulverisierte Holzkohle
- eine Handvoll sauberen Kies
- eine Handvoll Sand
- etwas Blumenerde
- etwas Wasser

- ein Stück Cellophan (Frischhaltefolie) und einen Haushaltsgummi

So gehst du vor:

1. Reinige das große Glas gründlich oder lass es von deinen Eltern auskochen.
2. Bestreue den trockenen Glasboden mit einer dünnen Schicht Holzkohlestaub (das verhindert bzw. verlangsamt das Wachstum von Schimmel).
3. Befülle das Glas nun mit Kies, dann mit Sand und zuletzt mit Erde.



4. Befeuchte die Erde mit einer kleinen Menge Wasser.
5. Setze die Pflanze in die Erde in deinem Glas.
6. Stecke die Teelichtschale / das Schnapsglas in die Bodenschichten neben der Pflanze.
7. Fülle die Teelichtschale / das Schnapsglas zur Hälfte mit Wasser.
8. Verschließe das Glas mit der Folie und dem gespannten Haushaltsgummi.
9. Beobachte das Glas über mehrere Tage und notiere, was geschieht.

Text/Fotos: Grundschule

„La Luna - Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!

Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung
unter ☎ 094 28 / 12 82

M.V.H. SAGMEISTER
MASCHINEN VERMIETUNG HANDEL
KLEINERE TRANSPORTS AUF ANFRAGE

Vermietung von Baumaschinen
An- Verkauf von Baumaschinen

roland.sagmeister@outlook.de
0171-8330144
0176-99361293
Tassilostraße 11 94377 Münster
Für Terminanfragen bitte emailen oder anrufen



ELTERNBEIRAT Grundschule Steinach

E-Mail: Elternbeirat-GS-Steinach@web.de

LIEBE ELTERN DER GRUNDSCHULE STEINACH, LIEBE GEMEINDE,

trotz der aktuellen Einschränkungen war es uns in den letzten Monaten möglich, den Schülern und Schülerinnen die ein oder andere Freude zu bereiten.

Vielen Dank an alle Helfer und alle Spender!



Der große Adventskranz für die Aula wurde gemeinsam mit fleißigen Helferinnen gestaltet.



Der Nikolaus besuchte alle Klassen mit einem gut gefüllten



Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien durften wir im Pausenhof Kinderpunsch ausschenken.



Seit November bekommen die Schüler und Schülerinnen jede zweite Woche eine Obstlieferung.



Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage

Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Neurologische Krankengymnastik nach Bobath (Erwachsene)
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Craniosacrale Therapie
- ▶ Kiefergelenksbehandlung
- ▶ Massage
- ▶ Lymphdrainage
- ▶ Therapie bei Mukoviszidose
- ▶ Reflektorische Atemtherapie
- ▶ Therapie nach Chevallier
- ▶ Sportphysiotherapie
- ▶ Brüggertherapie
- ▶ Fußreflexzonen-therapie
- ▶ Kinesiologie
- ▶ Beckenbodentherapie

Naturfango · Rotlicht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche

Interview mit unserem Grundschulrektor Sebastian Mayer

Wie war Ihr Werdegang bevor Sie sich für eine Laufbahn als Grundschullehrer entschieden haben?

Nach dem Abitur machte ich am Kreiskrankenhaus in Bogen meinen Zivildienst. Obwohl ich mir gut vorstellen konnte, Lehrer zu werden, war ich mir etwas unsicher und habe mich zunächst für eine Ausbildung bei der Firma Henrichsen zum Fachinformatiker für Systemintegration entschieden. Im Nachhinein hatte die Ausbildung mir viel Positives gegeben. Ein Umweg, der im Nachhinein betrachtet kein Umweg war, sondern in vielerlei Hinsicht sogar ein Türöffner.

Während der Ausbildung war auf einer Autofahrt zurück vom Kunden dann aber der Schlüsselmoment, wo mich mein damaliger Bereichsleiter, Karl Eidenschink, gefragt hat, ob ich glaube, dass ich mein Leben lang als Informatiker glücklich sein kann.

Da ich sehr gut mit Menschen umgehen konnte, und z. B. in der KLJB und als Ministrant aktiv war und viel mit Kindern unternehmen habe, hat er mir empfohlen, dass ich noch einmal ins Berufsberatungszentrum gehen solle. Das Ergebnis war, dass meine Zukunft nicht allein vorm Computer, sondern im sozialen Bereich sein sollte. Diesen Impuls nutzte ich, um noch einmal neu zu starten und mich für das Studium als Grundschullehrer in Regensburg einzuschreiben. Dass dies die richtige Entscheidung war, bestätigte sich, da sich sehr schnell das Gefühl einstellte, nicht einen Beruf, sondern eine Berufung gefunden zu haben. Noch heute bin ich Karl Eidenschink für das ehrliche Gespräch dankbar.



Warum gibt es gefühlt mehr Lehrerinnen als Lehrer an Grundschulen? Wären mehr männliche Bezugspersonen ein Gewinn für die Gesellschaft?

Das ist nicht nur gefühlt so, der Frauenanteil in der Grundschule liegt über 90%. Einer der Gründe kann der Verdienst sein, der z.B. bei Realschule und Gymnasium von Beginn an höher ist. Ob dies aber der Hauptgrund ist, wage ich zu bezweifeln. Ich gehe eher davon aus, dass es persönliche Neigungen sind. Im Studium habe ich wenige Mitstudenten kennengelernt, die gerne mit den jüngeren Altersstufen arbeiten wollten. Auch entscheiden sich Lehrer eher dafür, sich auf ein oder zwei Fachbereiche zu spezialisieren. In der Grundschule ist man aber ein Lehrer für „Kinder“ und nicht nur für ein Spezialgebiet.

Wichtig ist, dass ein Kind überhaupt eine Bezugsperson hat, wo ein tiefes Vertrauen entsteht und das Kind angenommen und gefördert wird. Da ist es noch sehr egal, ob diese Bezugsperson männlich oder weiblich ist. Ein ausgewogeneres

Verhältnis im Grundschulbereich wäre dennoch wünschenswert, da die Zugänge, die z.B. eine Lehrerin zu Kindern hat, von den Zugängen, die Lehrer haben, abweicht. Wir müssen aber mit der aktuellen Situation leben und das Beste daraus machen. Vielleicht wäre hier eine Männerquote ein interessanter Versuch?

Ist es ein besonderer Reiz, als Grundschullehrer zwar nicht die Höhen der Literatur oder der Naturwissenschaft zu unterrichten, aber dafür für das Grundfest, auf das der zukünftige Lebensweg der anvertrauten Kinder basieren wird, mitverantwortlich zu sein?

„Die anvertrauten Kinder“ sind eine sehr schöne Aussage, wo ich hoffe, dass dies viele genau so sehen, die als Grundschullehrer ihren Dienst an der Gesellschaft leisten. Diese Aufgabe nehmen wir gerne an, um mit diesen kleinen Individuen das Beste für ihre Zukunft zu erreichen. Zurück zur Frage muss ich aber zugeben, dass einem die wissenschaftliche Tiefe an manchen Tagen schon fehlt. Das Lesen von anspruchsvollerer Literatur oder mein Hobby, die Astronomie, sind dann einfach eher etwas für die Freizeit. In der Grundschule unterrichtet man – wie schon gesagt – keine Fächer, sondern Kinder, und es ist auch sehr erfüllend, die großen Fortschritte zu beobachten, die in diesen vier Jahren erreicht werden. Besonders wenn man später auf junge Erwachsene trifft, die man schon in der Grundschule hatte und man sich gegenseitig an diese schöne Zeit erinnern kann und auch sieht, dass es das wert war, mit so viel Engagement bei den ersten Schritten in unsere Gesellschaft dabei gewesen zu sein.



Was hat sich in der Grundschule geändert, seit Sie das erste Mal vor einer Klasse gestanden sind?

Das erste Mal, als ich von der Position des Lernenden in die Position des Lehrenden gewechselt habe, war in einem Orientierungspraktikum. Das war ein einschneidendes Erlebnis, das ich an der Grund- und Hauptschule in Hunderdorf erfahren durfte. Damals gab es zum Beispiel noch Tageslichtprojektoren und das Schulmobiliar war ganz anders. Inzwischen gibt es immer mehr Digitalisierung im Unterricht. Aber auch das Sozialgefüge hat sich gewandelt, das kann man auch nicht wegdiskutieren. Es gibt immer mehr Kinder, die nur bei einem Elternteil aufwachsen. Auch hat sich, nach meinem Empfinden, die Anzahl der Kinder mit Auffälligkeiten in den letzten 10 bis 15 Jahren gesteigert. Zum Beispiel gibt es keine Klasse mehr, in der nicht mindestens ein Kind mit speziellem Förderbedarf beschult wird oder in anderer Hinsicht auffällig ist.

Können Sie das Zitat, „Der Grundschullehrer ist halb Pädagoge und halb Sozialarbeiter bzw. Psychotherapeut.“ bestätigen?

Das Zitat kann ich bestätigen, würde aber diesem Zitat noch weitere Berufsbilder hinzufügen. Der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) hat vor einiger Zeit ein

Schaubild veröffentlicht, das als zentrale Aussage den Satz „Seien Sie alles, werden Sie Lehrer“ angeführt hat.

Von den drei genannten ist man aber in erster Linie Pädagoge, was ca. 70% des Arbeitspensums ausfüllt. Sozialarbeiter ist man hauptsächlich für auffällige Kinder. Oft ist man auch Streitschlichter, wenn sich Kinder aus einer verfahrenen Situation nicht mehr selbst heraus helfen können. Psychotherapeut ist man, wenn man ganz ehrlich sein darf, in den überwiegenden Fällen weniger für die Kinder, sondern mehr für die Eltern in einem aufrichtigen Elterngespräch. Hier bietet man Eltern Hilfestellungen an, wie sie mit bestimmten Situationen vielleicht besser umgehen können oder erläutert, wo sie bei Bedarf zusätzliche Hilfen finden. Ich hoffe stets, dass es mir gelingt, jedem ganz genau zuzuhören und so gut wie möglich zu beraten. „Psychotherapeut“ will ich somit gar nicht sein, sondern lieber ein guter Zuhörer - denn ich habe das Gefühl, dass das den meisten Menschen schon sehr guttut.

Sie haben aufgrund ihres Werdegangs einige Erfahrung mit der Digitalisierung im Schulunterricht. Sehen Sie hier weitere Entwicklungen? Was sind Ihre nächsten digitalen Meilensteine, die Sie gerne umsetzen würden?

Dies ist eine sehr komplexe Frage, denn die Digitalisierung steckt manchen Orten noch sehr in den Kinderschuhen fest. Dies ist auch daran zu erkennen, dass die Beantragung von Fördermitteln im „Digitalpakt Schule“ verlängert wurde, weil viele Schulen noch mit dem Ausarbeiten der Ausstattungsplanung beschäftigt waren. In der Grundschule Steinach sind wir aber auf einem guten Weg und haben die nötigen Konzepte, die wir zusammen mit der Gemeinde umsetzen wollen, fertig. Hierzu haben wir ein umfangreiches Medienkonzept entwickelt, das auf drei Säulen aufbaut, um nachhaltig das Beste für die Schule, aber besonders für die Kinder erreichen zu können.

Die aktuelle Pandemie hat sich insbesondere auch auf Ihren Arbeitsalltag ausgewirkt. Wenn man nach fast zwei Jahren zurückblickt, wo waren die größten Hürden und was lief besser als erwartet?

Ich bin im Herbst 2019 Schulleiter geworden und im März 2020 war dann der erste Lockdown. Auf diese Situation war ich also in keiner Weise vorbereitet. Weder im Studium noch bei Fortbildungen wurde im Vorfeld auf solch eine Situation eingegangen. Somit war die erste Zeit mehr eine Art „Schadensbegrenzung“, denn an einen normalen Schulbetrieb war mit den gegebenen Einschränkungen nicht zu denken. Ich war froh, dass mich meine damaligen Kolleginnen und Kollegen aus Kienberg, aber auch die Kolleginnen aus den Schulleitungen der umliegenden Gemeinden unterstützt haben. Schwierig ist es geworden, als die Eltern nach dem zweiten Lockdown dann mürrisch waren und ihren Frust bei den Lehrern vor Ort und somit beim falschen Adressaten abgeladen haben. Wir wurden für Entscheidungen, die wir zwar vertreten mussten, aber selbst manchmal nicht ver-



standen haben, angegangen, kritisiert und teilweise sogar unter der Gürtellinie beleidigt. Richtig gestört hat mich, dass die Zeitungen oft vor uns über Entwicklungen aus dem Kultusministerium erfahren haben und davon ausgegangen wurde, dass wir Änderungen, die uns z.B. am Sonntag nach acht Uhr abends erreicht haben, am Montagmorgen bereits umsetzen mussten. Es war für mich unbegreiflich, wie man so mit einer Führungsperson vor Ort umgehen konnte und warum nicht mehr auf Kommunikation gesetzt wurde. Positiv war, dass die Kinder das weitgehend mitgemacht haben. Als die Masken notwendig wurden, waren es weniger die Kinder, sondern eher die Eltern, die uns angegriffen haben und mit Klagen gedroht haben. Heute wissen wir, dass die Entscheidung zur Maske uns, aber auch die Kinder, vor Schlimmeren bewahrt hat. Als dann die Schnelltests vorgeschrieben waren, kam wieder Kritik an der falschen Stelle. Zum Beispiel die Frage nach den Inhaltsstoffen der Testkits war von uns nicht zu beantworten, da dies ja Wissen aus uns fremden Fachgebieten vorausgesetzt hätte. Zum Glück sind in Steinach die Pooltests dann sehr gut angenommen worden. Eine Erfahrung, die Kollegen aus

umliegenden Schulen leider nicht machen konnten.

Auch die Erfahrungen mit digitalem Unterricht zeigen, dass es mit kleinen Einschränkungen besser gelaufen ist, als man am Anfang gedacht hatte.

Gibt es große Unterschiede zwischen einer Grundschule auf dem Land gegenüber Einrichtungen in Städten wie Straubing oder München?

Diese Frage kann ich leider nicht beantworten, da ich nie in einer Großstadt tätig war.

Mein Vergleich basiert somit auf meinen Erfahrungen an der Grundschule Ulrich-Schmidl in Straubing zu den Schulen hier am Land. Hier sind zwar Unterschiede feststellbar, diese sind aber in der Grundschule nicht so eklatant, wie man es vermuten würde. Am Land ist es noch mehr persönlicher, weil man sich noch eher kennt, was in der Stadt eher die Ausnahme ist.

Können Sie sich noch an die Gründe erinnern, warum Sie sich für die Grundschule in Steinach entschieden haben?

Auch wenn es unglaublich klingt, war das vermutlich eine Fügung, obwohl es meiner Frau und mir im Landkreis Traunstein sehr gut

gefallen hat. Aber seine Niederbayerischen Wurzeln, die ja auch einen Bezug zur Gemeinde Steinach hatten, konnte man nie ganz ablegen. Allein wegen der drei Kinder wäre es schon ein Vorteil, wenn Oma und Opa in der Nähe wohnen würden. Per Zufall habe ich dann im Dezember 2020 den Stellenanzeiger der Regierung von Niederbayern gelesen und die freie Stelle an der Grundschule in Steinach gesehen. Die ehemalige Rektorin Claudia Albrecht kannte ich noch aus meiner Zeit an der Grundschule Ulrich-Schmidl in Straubing. Ich habe mich dann bei Claudia Albrecht über die Situation vor Ort erkundigt und erfahren, dass sie die Grundschule in Bogen übernommen hat und die Stelle in Steinach daher vakant war. Nachdem ich meiner Frau, die ja auch Lehrerin ist, davon erzählt hatte und Sie sich auch wieder auf die Heimat freuen würde, habe ich mich auf die Stelle in Steinach beworben.

Nachdem die Bewerbung eingereicht ist, hört man erst einmal lange Zeit nichts.

Über die Zusage per Post haben wir uns dann aber sehr gefreut.

Sind Sie mit Ihren Schülern zufrieden oder hätten Sie noch ein paar allgemeine Ratschläge, die Sie hier gerne loswerden wollen?

Da ich in diesem Schuljahr hauptsächlich für die Klasse 4b verantwortlich bin, kann ich nur aus dieser Erfahrung berichten. Hier habe ich es mit sehr herzlichen Menschen zu tun, richtige kleine Persönlichkeiten, mit denen ich viel lachen kann. Für einen Grundschullehrer ist es ohnehin die halbe Miete, wenn die Kinder gerne in den Unterricht kommen, und diesen Eindruck habe ich, denn ich darf in der Früh immer in lachende und fröhliche Gesichter blicken.

Putzfrau Motivator Gitarrist Zuhörer Richter Barista
Therapeut Reiseleiter Dompteur Streitschlichter Forscher
Schauspieler Geldeintreiber Psychologe Trainer Philosoph
Berufsberater Vorbild Familienberater Musiker

Sei alles - werde
LEHRER

Innenausstatter Guru Polizist Wanderführer Trostspender
Leitwolf Manager Postbote Zettelsammler Vorleser
Teamplayer Gärtner Geschichtenerzähler Sänger Künstler
Organisationstalent



Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf

1. Vorsitzender: Andreas Foidl
1. Kommandant: Tobias Schweiger

Feuerwehr sperrt Straßen für den Sankt-Martins-Umzug



Der Kindergarten Steinach veranstaltete am 11.11.2021 einen Sankt-Martins-Umzug in Steinach. Zur Sicherheit der Kinder sperrte die Freiwillige Feuerwehr Steinach die Straßen und Wege ab. Kommandant Tobias Schweiger konnte zu seinem Team auch

einen Teil der Jugendfeuerwehr dazu mit einbringen. Als Dankeschön versorgten die Damen vom Kindergarten die Feuerwehrmannschaft mit selbstgebackenen Plätzchen und Lebkuchen. Kommandant Schweiger freute sich, dass die Feuerwehr für einen

reibungslosen Ablauf beitragen konnte. Er stellt sich mit seiner Mannschaft für den Umzug 2022 gerne wieder zur Verfügung.

Text: Franz Hofer

Bild: Tobias Schweiger



Dorfner Mühle

seit 1376

QUALITÄT AUS DEM GÄUBODEN

In unserem **Mühlenladen** in Wolferszell bieten wir vom Weizen bis Urkorn alle Sorten an frisch gemahlene Mehlen aus heimischem Korn.

Feinste Mehle, Gewürze und Backzubehör.

Beste regionale Rohstoffe, naturverbunden und seit Generationen bei den Bäckern unserer Region geschätzte Mehlqualität.



SUSANNE DORFNER

ZUSAMMEN MIT
IHRER MUTTER

ERWEITERUNG DES SORTIMENTS:

von sämtlichen
Brotgewürzen,
Backgewürzen,
Müslis und
regionalen Produkten
wie Nudeln,
Honig,
Kaffee und
Marmeladen.



Öffnungszeiten
Montag – Freitag
9 Uhr – 18 Uhr



Dorfner Mühle // Mühlenweg 7 // 94377 Steinach
09961/5474001 // buero@dorfner-muehle.de



150 JAHRE

1872

2022

FREIWILLIGE FEUERWEHR STEINACH

Gründungsfest mit Weihe der restaurierten Fahne
8. bis 11. Juli 2022



ABLAUFPLAN

Ablauf am Freitag, den 08.07.2022

Treffpunkt am Feuerwehrhaus

- 13:00 Uhr Abmarsch zur Abholung der Schirmherrin
1. Bgm. Christine Hammerschick
- 14:00 Uhr Abmarsch zur Grundschule Steinach
anschließende Busfahrt nach Hoerabach zur Abholung
der Festbraut Julia Heisinger
- 15:45 Uhr Abfahrt mit Bus von Hoerabach nach Münster zum
Einholen des Patenvereins Münster
- 17:00 Uhr Abfahrt mit Bus von Münster nach Steinach zur Bus-
haltestelle „Kellerberg“
anschließender Fußmarsch zum Schloss Steinach
über August-Schmieder-Straße
- 17:30 Uhr Standkonzert im Schlosshof
- 18:00 Uhr Abmarsch vom Schlosshof zum Festplatz über
August-Schmieder-Straße, Götzstraße, August-
Schmieder-Straße, Straubinger Straße.
- 19:00 Uhr Festauffakt mit Pop und Blech, der Partyband
„Notausstieg“ und der Kapelle „Quetschnblech“

Ablauf Samstag, den 09.07.2022

Treffpunkt am Feuerwehrhaus

- 12:00 Uhr Abmarsch zur Abholung der Schirmherrin
1. Bgm. Christine Hammerschick
- 12:30 Uhr Abmarsch zur Abholung der Festdame Viktoria
Röckl (Trägerin des Schirmherrinbandes)
- 13:15 Uhr Abmarsch zur Abholung der Festdame Franziska
Fischer (Trägerin des Patenbandes)
- 14:00 Uhr Abmarsch zur Abholung der Festdame Anna
Wieser (Trägerin des Trauerbandes)
- 14:45 Uhr Abmarsch zur Abholung der Festdame Hannah
Reimann (Trägerin des Festausschussbandes)
- 15:30 Uhr Abmarsch zur Bushaltestelle „Kellerberg“
- 15:45 Uhr Abfahrt mit Bus nach Hoerabach zur Abholung der
Festbraut Julia Heisinger
- 16:45 Uhr Abfahrt mit Bus zur Abholung des Patenvereins
Münster bei der Grundschule Steinach
anschließender Fußmarsch über August-Schmieder-Straße
zur Kirche

- 17:30 Uhr Andacht mit Totengedenken
- 18:30 Uhr Abmarsch zum Festplatz über Götzstraße, August-
Schmieder-Straße, Straubinger Straße
- 19:00 Uhr Einzug Festzelt
Unterhaltung mit der Partyband Sappralot

Ablauf am Sonntag, den 10.07.2022

- 06:00 Uhr Weckruf
- 06:15 Uhr Treffpunkt am Feuerwehrhaus
- 07:00 Uhr Einholung Festfolge und Patenverein beim
EDEKA Röckl
- ab 7:30 Uhr Einholen der Gastvereine
- 09:15 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug
- 09:30 Uhr Abmarsch Kirchenzug über Straubinger Straße,
August-Schmieder-Straße, Kirchweg
- 10:00 Uhr Gottesdienst auf Wiese „Pfründeweg“
anschließender Rückweg zum Festplatz über
August-Schmieder-Straße, Bachstraße, Straubinger Straße
Gemeinsames Mittagessen
- 14:00 Uhr Aufstellung zum Festzug
- 14:15 Abmarsch Festzug über
Straubinger Straße, August-Schmieder-Straße, Götzstraße,
August-Schmieder-Straße, bei der Grundschule wenden,
August-Schmieder-Straße, Münsterer Straße, Kellerbergstraße
- 16:00 Uhr Fahnenparade
- 19:00 Uhr Unterhaltung mit der Partyband „Trio Voigas“

Ablauf am Montag, den 11.07.2022

- 14:00 Uhr Familien- und Seniorennachmittag
- 18:00 Uhr Tag der Vereine und Betriebe
- 19:00 Uhr Unterhaltung mit der Festkapelle „Kaiserschmarrn“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Lieber Gartenfreund,

wir haben einen sehr milden Winter mit zum Teil starken Frühjahrsstürmen gut überstanden. Leider haben uns die Pandemie und sonstige weltpolitische Ereignisse immer noch im Griff. Aber nichtsdestotrotz hält uns die Freude am eigenen Hausgarten bei Laune.

Für die nächsten Monate ist, **‘dem Hundertjährigen Kalender’** nach, wechselhaftes Wetter angesagt.

Demnach changieren im März Sonnenschein, Regen, Schnee und Graupel und zum Monatsende wird es wieder windig.

Der April ist anfangs schön warm, dann folgen Gewitter und Regen. Es wird wieder windig und zum Monatsende hin wird es kalt.

Der Mai schließt sich an mit Nachtfrost, Regen und Reif.

Dies sind zwar nicht die besten Aussichten, aber machen wir doch das Beste daraus. Gestalten oder planen wir unseren Garten um, damit dieser zukunftsfähig bleibt und für uns einen angenehmen Rückzugs- und Erholungsort bietet.

Ich möchte ihnen diesmal zwei wunderschöne und für unser Ökosystem wertvolle Bäume als Frühjahrsblüher vorstellen.

Der erste davon ist der **Blauglockenbaum** (*Paulownia tomentosa*). Vielleicht hat es schon so mancher gelesen, dass die Paulownie, wie sie auch genannt wird, zur Stadtpflanze des Jahres 2022 gewählt wurde. Nun sind wir keine Stadt, aber auch in unseren Gemeinde- und Siedlungsbereichen muss man sich Gedanken über die Anpflanzung von zukunftsfähigen Bäumen machen.

Im Privatgarten hat jeder zusätzlich zu den vorgeschriebenen Pflanzmaßnahmen die Freiheit, etwas nach seinen Wünschen zu pflanzen.



Blühender junger Kiribaum vor dem Laubaustrieb

Der **Blauglockenbaum, Kiribaum**, der auch Kaiserbaum genannt wird, stammt ursprünglich aus China und wurde vor etwa 150 Jahren nach Japan eingeführt und später auch nach Süd- und Mitteleuropa verbreitet. Mittlerweile wird, aufgrund des Klimawandels, der Blauglockenbaum

Die Wurzeln, Blätter und Blüten werden mittlerweile auch in der Arzneimittelindustrie verwendet. In der „Jugend“ ist er sehr schnell wachsend, etwas frostempfindlich, dafür wächst er im Alter langsam. Der bis zu 15m hoch und ebenso breit werdende Baum ist mit seinem malerischen Habitus und seiner Blüte für jeden größeren Garten oder das öffentliche Grün eine Bereicherung.

In unseren gemäßigten Breiten ist es der einzige blau blühende Baum. Seine Blüten ähneln aus der Entfernung denen der Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*), jedoch sind die des Blauglockenbaumes gemäß dessen Namens blau und bilden hängende Blütenglocken. Die kugelförmigen Blütenstände werden im Spätsommer des Vorjahres gebildet und erscheinen duftend im April/Mai.

Die Blätter sind größer als die des etwas bekannteren Trompetenbaumes (*Catalpa bignonioides*), welche fast dieselbe Form aufweisen.



Blauglockenbaum als Schattenspender

auch in unseren Breiten als einer der Zukunftsbäume im Forstbereich geführt. Das Holz ist sehr leicht und trotzdem stabil, aufgrund der akustischen Eigenschaften ist es auch für den Instrumentenbau geeignet und findet zudem in der Möbelindustrie seine Verwendung.

Der Blauglockenbaum kann sehr schön als Schattenbaum in Form eines Hochstammes für einen größeren Garten gezogen werden. Problematisch werden unter dem Kronenbereich allerdings die Wurzelerhebungen. Eine gepflasterte Fläche wird die Paulownie ebenso

Fortsetzung: Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

erheben und zerstören wie eine Platane (*Platanus acerifolia*). Eine runde oder auch geschwungene Holzterrasse (aufgeständert) unter dem Kronenbereich kann hierbei einen schönen Schattenplatz im Sommer bieten, wodurch der Garten auch eine neue Struktur erhält.

Eine weitere Alternative zum Rasen wäre ein Staudenbeet im Halbschatten mit einer Mischung aus weißbunter immergrüner Segge (*Carex morrowii* 'Variegata'), verschiedenen Geranium und Hosta-Sorten, sowie im Vorfrühling blühenden Christrosen.

Die Blüten werden auch sehr stark von Hummeln und Bienen befliegen. In voller Blüte entsteht schon morgens bei den ersten Sonnenstrahlen ein surrendes Konzert.

zu überhören ist und stellt eine der auffälligsten Zierkirschen in unseren Gärten dar.



Biene an kleiner Blütenwolke

Der Baum, der eine endgültige Wuchshöhe von bis zu 7 Metern erreicht, kann als kleiner Hochstamm gepflanzt werden oder kann aufgrund seines Trichterwuchses als schirmförmiger, malerischer und mehrstämmiger Kleinbaum herangezogen werden.

Die Blätter erstrahlen, wie fast bei allen Kirschbäumen, im Herbst in einem kräftigen Gelb bis Gelborange. Ein sonniger Standort, der auch etwas trockener sein darf, sorgt für einen üppigen Blütenflor. Die kleinen rosafarbenen Blütenwolken können im Frühjahr wirkungsvoll mit einer Unterpflanzung von Gedenkemein (*Omphalodes verna*), Sternhyazinthen (*Chionodoxa luciliae*) oder Scilla unterstützt werden.



Blütenstände des Kaiserbaumes

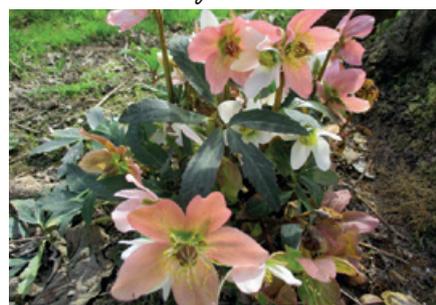


Prunus 'Accolade'

Ab Anfang April erstrahlt die **Frühe Zierkirsche** (*Prunus sargentii* 'Accolade') drei Wochen lang in einem Blütenmeer aus hellrosa schimmernden Blüten. Sie gilt als Insektenmagnet, was auch nicht



Carex morrowii 'Variegata'



Rosafarbene Christrose



Geranium 'Johnson blue'



Geranium renardii

Hoffentlich konnte ich Ihnen auch diesmal wieder einen Gestaltungstipp für Ihren Wohlfühlgarten geben. Denken Sie bei diesen Vorschlägen auch an die vorgeschriebenen Grenzabstände und vor allem an die endgültige Größe der Bäume, um Ärger mit der Nachbarschaft zu vermeiden.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude beim Gärtnern und genießen Sie die nächsten Sonnenstrahlen, so oft Sie können. Ihr Stefan Heller

Stefan Heller

Aufrother Str. 27
94377 Steinach / Münster
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de

Experte für Garten & Landschaft



Tintenklecks

Ankommen in Steinach

Familie Eibl-Eibesfeldt- Glawischnig

Es ist Freitag 18 Uhr. Katharina Heusinger und ich, Martin Waubke treffen uns bei der Familie Eibl-Eibesfeldt- Glawischnig. Im Wohnzimmer liegen Gepäck, Decken und Skier bereit. Am Samstag Morgen macht sich die Familie auf zu einer Skiwanderung vom DAV mit Übernachtung, dafür muss noch einiges vorbereitet werden.

Nora, 8 Jahre, ist gerade dabei mit Hilfe der Mutter Anna Kuchen zu backen. Teig in die Kuchenform füllen, Kirschen auf den Teig bringen. Und dann Kuchen in den Ofen, Temperatur und Wecker stellen.

Der Vater Erich Glawischnig ist mit einem Geschäftspartner am Telefonieren. Der hatte nur abends Zeit, die Software eines Geräts ist etwas knifflig.

Der dreizehnjährige Jakob ist noch im Volleyball und einer der Eltern wird ihn demnächst abholen.

Felix, 11 Jahre, ist bereits mit dem Zug unterwegs. Er besucht am Wochenende seine Großeltern in Nürnberg. Felix geht in die 5. Klasse am Turmair-Gymnasium in Straubing.

Anna setzt sich mit uns auf eine Couch, vor uns auf dem Tisch ist ein hoher Stapel mit Kunstbüchern. Sie liegen bereit, damit Anna sich auf Stunden für den Kunstunterricht vorbereitet. Schulaufgaben und Exen müssen auch ausgearbeitet werden. Anna Eibl-Eibesfeldt 44 Jahre, ist Freischaffende Malerin und Kunstpädagogin. Seit diesem Schuljahr unterrichtet sie an der FOS für Gestaltung in Straubing. Anders als in den Schulen zuvor, haben dort die Schüler selbstverständlich und gut sortiert Malkästen und Malstifte dabei. Dies war für sie neu und ist eine schöne Erfahrung.

In diesem ganzen Trubel steht dann unser Gespräch auch noch an. Thema ist, wie es einer Familie geht, die nach Steinach zugezogen ist.

Für Anna war es eine große Umstellung. Sie ist in Oberpfaffenhofen, Gemeinde Weßling, Landkreis Starnberg aufgewachsen. Sie hatte ein passendes Umfeld mit Familie, vielen Freunden und in mehreren Ausstellungen wurden ihre Werke gezeigt. In der neuen Umgebung war es vorrangig ihre Aufgabe, die Familie zu managen. Alle sollten im Haus und Garten, in der neuen Umgebung heimisch werden. Die Kinder sollten sich in der Schule zurechtfinden und Anschluss finden. Anfangs fuhr Anna oft zu Ausstellungen nach München, mittlerweile ist sie sowohl in der Gemeinschaft Bildender Künstler in Straubing, wie auch im Neuen Kunstverein Regensburg aktiv.



In Regensburg hat sie sich im letzten Jahr auch an diversen Ausstellungen beteiligt.

Erich hat Jakob dann vom Volleyball abgeholt. Jakob ist 13 Jahre alt. Er geht in die 8. Klasse am Turmair-Gymnasium in Straubing auf den naturwissenschaftlichen Zweig. Jakob erzählt, dass das Gymnasium in Straubing sein Mittelpunkt ist. Im Lockdown war er mit mehreren Klassenkameraden in Online-Arbeitsgruppen und sie lernten sich dadurch besser kennen. Leider lösten sich diese Gruppen später wieder auf.

Jakob spielt Volleyball bei den Wilde Wespen Steinach e.V. Dies ist für ihn eine gute Abwechslung, verbringt er doch recht viel Zeit am Computer, an dem er viel programmiert. Gut gefällt ihm, dass beim Volleyballverein viel Aufwand betrieben wurde, um in der Coronazeit möglichst durchgehend trainieren zu können. So wurden z.B. alle Spieler und Trainer in der Sporthalle getestet.

Nora ist 8 Jahre, sie geht in die 3. Klasse in der Grundschule Steinach.

Nora spielt auch Volleyball bei den Mädchen der Wilde Wespen Steinach e.V. Sie hat sich in Steinach gut eingelebt. Sie kennt viele Kinder und hat Freunde in der unmittelbaren Nachbarschaft. Sie besuchen sich gegenseitig und schauen gerne vorbei.

Im Lockdown war der Schulunterricht für Nora anstrengend. Es fiel ihr schwer den Unterricht über Streaming zu verfolgen oder die Arbeitsblätter durchzuarbeiten. Jakob erinnert sich, dass für Nora einmal 21 Dateien im Emailpostfach ankamen. Sie alle mussten dann ausgedruckt und anschließend durchgearbeitet werden.

Nora wünscht sich, dass sie bald keine Maske mehr tragen muss und sie möchte wieder mehr Leute treffen können.

Erich Glawischnig ist 53 Jahre alt. Er bekam im Jahr 2017 eine wissenschaftliche Stelle am TUM Campus Straubing. Seine Arbeit teilt sich in drei Bereiche auf: Lehre im Bereich Mikrobiologie und Biotechnologie, Forschung auf dem Gebiet des pflanzlichen Stoffwechsels, sowie verschiedene organisatorische Aufgaben.

Im Jahr 2018 kam seine Familie nach. 8 Monate wohnten sie in Ascha, 2019 zogen sie nach Steinach.

Auf meine Frage, was für sie in Steinach anders ist als im Westen von München, erzählt Jakob: Die Natur ist hier näher, so ist die Anfahrt zu den Skigebieten im bayerischen Wald recht kurz. Von Weßling hatten sie zu den Bergen eine Stunde Anfahrt.

Die Familie unternimmt gerne Skitouren oder sie fahren zum Langlaufen.

Im Lockdown, war es ein großes Plus dass sie als Familie viel in der Natur unternehmen konnten. Sie kamen weniger mit Leuten zusammen und waren dafür mehr in der Natur.

Die zahlreichen Kiesweiher empfinden sie als eine große Bereicherung. Im Sommer paddeln sie dort auf SUPs (Stand-Up-Paddel-Boards).

Positiv finden sie, dass es in Steinach eine große Hilfsbereitschaft gibt und man sich beispielsweise in der Nachbarschaft aushilft.

Die Wege sind für sie jetzt recht kurz. So fuhr Erich früher zu seiner Arbeit nach Freising Weihenstephan einfache Strecke eineinhalb Stunden mit der S-Bahn oder mit dem Auto. Um 6 Uhr musste er mit dem Auto los, damit er um München herum nicht in den Stau kam.

Jetzt fährt er nur 10 km zum Institut nach Straubing, dies empfindet er als eine große Erleichterung. So oft es möglich ist, fahren die Eltern und die Jungen mit den Fahrrädern in die Arbeit nach Straubing. Die zwei E-Bikes werden abwechselnd genutzt.

Im Münchener Westen gibt es eine große Nachfrage nach Freizeitangeboten. So muss man sofort nach Bekanntgabe eines Freizeitprogramms die Kinder anmelden, da es sonst keinen Platz mehr gibt. Hier in Steinach ist da vieles entspannter.

Text Martin Waubke, Fotos: Anna Eibl-Eibesfeld, Erich Glawischnig

Tintenklecks ist eine Seite für Jugendliche und junge Erwachsene.

Wer Lust oder eine Idee hat, etwas zu schreiben, kann sich bei mir gerne melden.

Martin Waubke

Tel. 09961 7659

mail@heusingerwaubke.de



Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach
Tel. 094 28 / 94 201-10 oder 94 20 1-11

Auch dieses Jahr wäre im Januar wieder in Kooperation mit den Lehrkräften der Grundschule Steinach ein Informationsabend für die Schulanfängereltern geplant gewesen. Pandemiebedingt war die geplante Gemeinschaftsarbeit nicht möglich. Die Erzieherinnen des Kinderhauses führten somit den Elternabend in Eigenregie durch. Michaela Retzer und Sabine Pelg veranschaulichten mit Hilfe eines Stuhles die 4 Säulen der Schulfähigkeit. Körper, Geist, Seele und Gemeinschaft stellen gemeinsam ein wichtiges Fundament für einen guten Start in die Grundschulzeit dar. „Erziehung zur Schulfähigkeit“



Kinderhausmitarbeiterinnen veranstalten Infoabend zur Schulfähigkeit

im wörtlichen Sinne gibt es nicht. Die komplette Kindergartenzeit hinweg können wir als permanenten, natürlichen Entwicklungsprozess der Kinder betrachten. So beginnt, wenn wir es so ausdrücken wollen, bereits mit dem Eintritt in den Kindergarten die Vorschul教育. Nichtsdestotrotz richten wir im letzten Jahr vor der Einschulung unser Augenmerk besonders auf unsere Vorschulkinder. Die beiden Erzieherinnen vertieften mit Fachwissen und Erfahrungswerten ihren Vortrag und zeigten praktische Beispiele auf, wie Eltern daheim im Alltag Vorschul教育 miteinfließen lassen können.



Die Mitarbeiterinnen des Kinderhauses haben wieder in liebevoller Handarbeit kleine Schultaschen hergestellt, die die Eltern an diesem Abend für ihre Kinder mit nach Hause nehmen durften. Auch der Link, über den die Eltern und Kinder zu dem Video der Kinderhaushexe kommen, stellten wir wieder zur Verfügung. Das Video entstand im letzten Winter zur Lockdown-Zeit. Darin leitet die Hexe die Familien im Tic-Tac-Toe-Spiel an. Auch dieses, von den Erzieherinnen selbstgenähte, Spiel ist wieder in die Schultasche eingepackt worden.

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen Thermomix® in die digitale Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer

Telefon: 09428/8650



Kerzen für alle Anlässe



Alles zur Hl. Kommunion



Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach

www.diekerze.eu

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

Termine nach Vereinbarung



Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum; Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen

Adventserlebnis: Das Kinderhaus St. Ursula präsentiert Björn Steffens Geschichte



Vom kleinen Stern, der etwas Besonderes sein wollte
Etwas zu klein und krumm ist der kleine Stern geraten, außerdem fehlt ihm ein Stück seiner Zacke ... Dabei wollte er doch das allerschönste Weihnachtsplätzchen werden! Ganz mutlos verschwindet er nach draußen in



den Schnee. Dort begegnet er einigen Tieren und erfährt, dass es etwas Wichtigeres gibt, als gut auszusehen... Eine anrührende Geschichte, die nicht nur Kindern zeigt: Jeder ist etwas ganz Besonderes.

In unterschiedlicher Form brachten die Kleinteams der einzelnen Kindergartengruppen die herzerwärmende Geschichte vom kleinen Stern auf den Punkt. In Gruppe Herr Nilsson spielten die Kinder das Stück als Theater mit selbst hergestellten Stabfiguren, Gruppe Kleiner Onkel und die Rumpelwichte veranstalteten ein Schattentheater jeweils im Freien für ihre Kinder sowie deren Familien. Die Gruppen Wolke, Sterne und Mond luden zum Schattentheater in die Kirche ein.

Unabhängig von der verschiedenen Darstellungsweise und dem veränderten Ambiente können

wir rückblickend behaupten, dass wir an allen Orten mit allen gewählten Mitteln die Herzen all unserer Besucher erreicht haben.

Auch die Krippenkinder hatten ein kleines Adventserlebnis. Sie wurden gemeinsam mit einem Elternteil ins Kinderhaus eingeladen und durften in einer Adventsspirale eine echte Kerze anzünden.



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung



RenHai
Hobbywolle

Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 • 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 • Mi geschlossen



Caspar, Melchior und Balthasar zu Besuch im Kinderhaus St. Ursula

Nach der Corona-Zwangs-Pause im letzten Jahr kamen die Sternsinger dieses Mal wieder zu uns ins Kinderhaus St. Ursula.

Möglich machten dies die drei Viertklässler Paul Oesterheld, Ben Tauer und Stefan Zimmermann. Die Jungs sind Ministranten der Pfarrei St. Michael. Mit dem Einverständnis der Eltern und der Schule wurde es möglich, dass sie alle Kinder des Kinderhauses besuchten und die Gebäude segneten. Ein herzliches Dankeschön unseren drei Hauptdarstellern und allen Erwachsenen, die dieses wunderschöne Gastspiel ermöglicht haben.



Ein herzlicher Dank geht an alle helfenden Hände des Bauhofes. Witterungsbedingt und durch das Spiel der Kinder rutschte immer mehr Erdreich auf den Weg rund um die Schutzhütte. Mit Bagger und Unimog gerüstet, konnten die Mitarbeiter des Bauhofes das abgerutschte Erdreich abtragen und so den ursprünglichen Weg um die Hütte wieder frei legen. Die Arbeiten fanden - zur Freude aller Waldkinder - am Vormittag statt. So konnten die eindrucksvollen Maschinen im Einsatz live bewundert werden.

Auch die Zufahrt zum Wald, sowie der Brotzeitplatz um die Feuerstelle wurden von den Gemeindearbeitern wieder „trocken“ gelegt. Kinder und Mitarbeiterinnen freuen sich schon auf eine weitere Attraktion im Wald: Der Bauhof erfüllt den Wunsch nach einer Zahlenspirale. Mit den treppenartig angeordneten Baumstämmen, können die Kinder den Zahlenraum bis zehn dann spielerisch verinnerlichen. Auch hierfür möchten wir bereits jetzt DANKE sagen!

Wenn der Bauhof anrückt bleibt das Staunen nicht aus



INTERATIO-MediTec GmbH spendet 500 Euro an den Förderkreis Kindergarten e.V. Steinach

Der Förderkreis Kindergarten e.V. Steinach hat von der Firma INTERATIO-MediTec Medizintechnik Vertriebs-GmbH aus Steinach eine Spende über 500 Euro erhalten.

Wie jedes Jahr zur Weihnachtszeit spendet die INTERATIO-MediTec GmbH für einen guten Zweck. Neben dem Johanniter-Weihnachtstruck und dem Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband

Straubing-Bogen e.V., dieses Jahr auch für den Kindergarten Steinach.

Der Förderkreis Kindergarten e.V. Steinach hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Kinderhaus mitsamt seinen Außenstellen und die Eltern-Kind-Gruppe durch Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten zu unterstützen, für die der Träger nicht aufkommt.

INTERATIO-MediTec®

ORTHOPÄDIE UNFALLCHIRURGIE NEUROCHIRURGIE & HNO

Die Vorstandschaft des Förderkreises Kindergarten e.V. Steinach bedankt sich recht herzlich für die großzügige Spende.

Nicole Lausser

Judith Scherm-Lenk
Mühlsteingasse 10
94315 Straubing

eMail: hv-scherm-lenk@gmx.de
Telefon: 09421/18 55 906
Fax: 09421/18 55 903

IHR OBJEKT IN GUTEN HÄNDEN

JSL Judith Scherm-Lenk
Verwaltung-Vermietung-Verkauf
HAUSVERWALTUNG

Gerne erstelle ich Ihnen ein Angebot!

Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke, Geschenke und Geschenkkörbe, reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen. Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 · 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 -18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

ZAHNARZTPRAXIS Dr. Dirk Illing

MO 08⁰⁰-12³⁰ Uhr
14³⁰-19³⁰ Uhr

DI 08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

MI 08⁰⁰-12⁰⁰ Uhr
13⁰⁰-16³⁰ Uhr

DO 08³⁰-12³⁰ Uhr
14⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

Fr 08⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

ZAHNARZTPRAXIS Dr. Dirk Illing
Am Sportzentrum 1
94377 Steinach
Tel.: 09428 / 85 33
Fax: 09428 / 70 66
info@zahnarzt-steinach.de
www.zahnarzt-steinach.de

Nichts ist schöner als ein gesundes Lächeln.



IN SAUS UND BRAUS WAR'S NÄRRISCH BEI UNS IM KINDERHAUS

Ausgelassen und fröhlich, den Augenblick genießen, in eine andere Rolle schlüpfen... Den Fasching, den konnten unsere Kinder gut gebrauchen!

Jede Gruppe verlebte die Faschingstage anders. Dennoch können wir allgemein berichten, dass die spürbarsten Unterschiede zwischen den beiden Einrichtungsbereichen Kinderkrippe und Kindergarten liegen. Während die Kindergartenkinder in Kinderkonferenzen bereits sehr genaue Vorstellungen von ihren Faschingspartys äußerten, ging es bei unseren Kleinsten darum, sie behutsam an das „Anderssein“ heranzuführen. Für alle Gruppen unseres Hauses bereiteten unsere Mitarbeiterinnen tolle Buffets her. Dass Faschings-Essen nicht nur lustig und anders, sondern auch gesund sein kann, war hierbei auch zu sehen.

Im Kindergartenbereich fanden unterschiedlichste Feste und Feiern statt: In einigen Gruppen wurde in der Faschingszeit ein Kasperltheater aufgeführt, eine Gruppe räumte ihr Bauzimmer um, das wurde der Festsaal einer Burg. Dort gestalteten sich die Kinder für diesen Saal eigene Throne. Der Donnerstag als „Turntag“ eignete sich am „Unsinnigen Donnerstag“ natürlich besonders gut für eine ausgelassene Faschingsfeier. Spieleklassiker wie Topfschlagen und Polonaise durften nicht fehlen und auch so manche Guttibombe wurde auch zerschlagen. Einem sehr hinterlistigen Streich fiel die Gruppe „Kleiner Onkel“ zum Opfer. Während ihrer ausgelassenen Feier in der Turnhalle schlichen sich die Kinder und Erzieherinnen der „Gruppe Herr Nilsson“ in deren Gruppenzimmer. Mit allen



Stühlen, die die Kinder fanden, stellten sie den „Häuschengenossen“ den Gang zu. Die Schelme setzten aber noch eins drauf: Die Stühle wurden sogar mit Schnüren zusammengebunden! Der Streich, der im Kunterbunten Kinderhäuschen gespielt wurde, wird den Kindern der Schlichtstraße noch lange ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Im Krippenbereich wurden behutsam erste Erfahrungen mit der närrischen Zeit gemacht. Einige Kinder knabbern grundsätzlich sehr an solch ganz „anderen“



Tagen. Hier ist viel Fingerspitzengefühl gefragt. An Luftballons und kleinen Tänzchen fanden schlussendlich alle sehr großen Gefallen.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchten wir unserem Förderkreis ausrichten:

Der Förderkreis spendierte für alle im Kinderhaus, egal ob klein oder groß, einen super guten Faschingskrapfen.

HERZLICHEN DANK!



Streiflicht aus den Faschingsfeiern der Kindergartengruppen:





Sängerin „Tammy S.“ aus Münster – die Musik ist ihr Leben



Die 23jährige Sandra Meisl – mit Künstlernamen „Tammy S.“ – ist eine gebürtige Regensburgerin.

Gemeindebote (GB): Hallo Sandra, Du bist eine gebürtige Regensburgerin. Was hat Dich zu uns nach Münster verschlagen?

Sandra Meisl: Ich bin der Liebe wegen hierher gezogen und wohne mittlerweile schon fünf Jahre in Münster, wo ich es sehr schön finde. Ich habe mich schon richtig eingelebt.

GB: Du bist Kaufmännische Angestellte, welche Hobbies hast Du neben Deinem Beruf?

Sandra Meisl: Ich lese sehr gerne, ich fühle mich mit der Natur verbunden, das heißt, ich gehe gerne spazieren oder bin gerne beim Wandern. Außerdem bin ich sehr an Technik und auch Naturwissenschaftlichen Themen interessiert. Aber das größte Hobby ist die Musik und insbesondere auch das „Songs schreiben“.

GB: Wie hat denn das mit dem Singen und der Musik

angefangen und wie hat sich das weiterentwickelt?

Sandra Meisl: Mit dem Singen hat es bereits im Kindergarten angefangen. Außerdem war ich als Schulkind im Kinderchor und in unserem Dorf gab es einen Jugendchor, wo ich dann natürlich mit dabei war. Wir haben hier auch in der Kirche musiziert – später war ich in einer Kirchen-Jugendband und an der weiterführenden Schule dann in der Schulband. Bis vor

kurzem war ich Mitglied einer Partyband. Derzeit bin ich solo unterwegs und dazu singe ich im Duo „Musidurscht“. Hier trete ich mit dem Gitarristen Andreas Draxinger auf. Andy kommt aus Gotteszell im Landkreis Regen. Als Duo werden wir gerne bei kleineren Veranstaltungen wie „Trauungen“, „Sektempfänge“, „Geburtstage“ o. ä. engagiert. Mit unserer Partyband sind wir bisher (vor Corona) auf Hochzeiten, auf Faschingsbällen, beim Bierfestival in Bogen oder auch bei einem Festival in Regensburg aufgetreten.

GB: Spielst Du auch ein Instrument?

Sandra Meisl: Als Kind habe ich verschiedene Instrumente ausprobiert wie Blockflöte, Gitarre oder Keyboard. Doch kein Instrument hat mir so viel Spaß gemacht wie das Singen. Ich habe aber demnächst vor, das Spielen mit der „Steirischen Harmonika“ zu erlernen.

GB: Beim Singen – legst Du hier Wert auf Dialekt oder singst Du hochdeutsch?



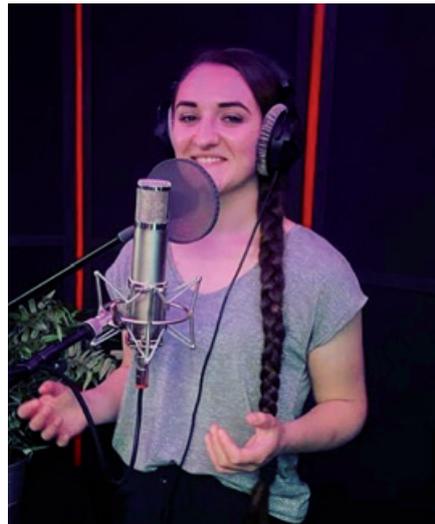
Sandra Meisl: Ich singe im Dialekt. „I wui so singa, wie i a im Alltag sprich“. Der Dialekt drückt auch aus, wo man seine Wurzeln hat, einfach wo man herkommt.

GB: Was für eine Musikrichtung gefällt Dir am besten und haben Deine eigenen Lieder auch diesen Stil?

Sandra Meisl: Ich höre gerne Schlager und auch Rock. Ich habe Lieblingslieder wie z. B. „So liab hob i di“ von Andreas Gabalier oder „Tausendmal belogen“ von Andrea Berg oder „Mein Herz“ von Beatrice Egli. Ich mag sehr gerne Klassiker, die man immer anhören kann, ja so richtige Ohrwürmer.

GB: Bei Deinem ersten Schlagerlied mit dem Titel „Des is Freiheit“ geht es ums Wandern, ein beliebtes Hobby von Dir. Es drückt Deine Verbundenheit zu den Bergen und zum Bayerwald aus. Ich habe gehört, dass dies auch ein richtiger Ohrwurm geworden ist. Was hast Du als nächstes geplant?

Sandra Meisl: Ich habe auf jeden Fall vor, Lieder über heimatverbundene Themen zu produzieren, aus vielen prägenden Momenten des Lebens. Emotion ist der Brennstoff der Musik. Mein Ziel ist es, die Leute dabei zu berühren. Meine Songs sollen „unter die Haut“ gehen. Dabei werde ich meinen nächsten Song wieder an meinem ersten Song anlehnen. Damit habe ich dann wieder meine Richtung ein-



geschlagen, den Volksschlager. Hier meine ich einen modernen pop-reifen Sound mit Themen aus der Heimat, gesungen im Dialekt, sodass das Moderne und auch das Traditionelle miteinander erklingt.

GB: Wenn Du einen neuen Song schreibst, wer ist hier vor und auch hinter der Kulisse dabei, bis der Song auf dem Markt ist?

Sandra Meisl: Es ist ganz verschieden, von der Idee zur Produktion und letztendlich zur Veröffentlichung können zwei bis zehn Personen involviert sein.

Zunächst ist der Songwriter dabei, das bin ich zum Beispiel selbst, Studiomusiker, der Produzent, der Manger, der Mischer am Mischpult, Fotografen für die Coverfotos, der Stylist, zuständig für Make-Up und Haare, Videographen bei Musikvideos, zusätzliche Helfer, die sich um das richtige Licht kümmern.

Außerdem braucht man die ideale Lokation zum Fotografieren.

GB: Was würdest Du gerne erreichen?

Sandra Meisl: Ich plane zur gegebenen Zeit ein eigenes Album. Gerne würde ich auf einer „großen Bühne“ auftreten. Ich möchte ganz viele Menschen mit meiner Musik erreichen. Ich wünsche mir, dass mein Volksschlager über die Grenzen hinaus Anklang findet. „Die eigene Musik kennt keine Grenzen“.

GB: Wie war es mit dem Singen während der Corona-Pandemie?

Sandra Meisl: Es waren ganz wenige bis gar keine Auftritte. Dafür habe ich in den eigenen vier Wänden viel Musik gemacht. Diese Zeit habe ich außerdem genutzt für eine kreative Schaffensphase.

GB: Welche Werte sind Dir wichtig?

Sandra Meisl: Ich lege Wert auf Bodenständigkeit, Authentizität, Vertrauen und Respekt.

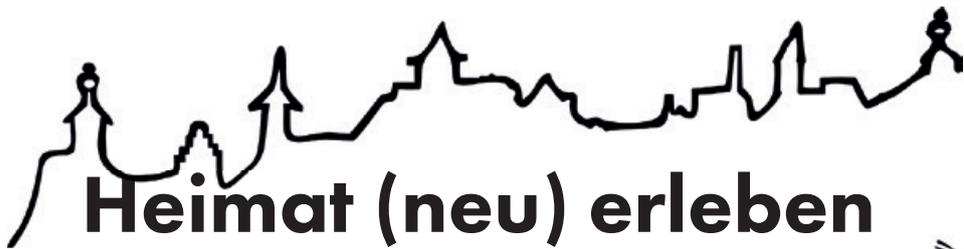
GB: Liebe Sandra, ich bedanke mich ganz herzlich für das angenehme und interessante Gespräch. Ich wünsche Dir alles Gute und viel Erfolg und vor allem viel Freude bei der beruflichen und bei Deiner musikalischen Laufbahn.

Das Gespräch führte Lydia Ebenbeck
Fotos: Sandra Meisl

BISCHER
ZWEIRAD · WERKSTATT
Reparatur und Wartung
von Fahrrad, Roller, Motorrad und Quad
Vladimir Bischer · Zweiradmeister
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684300 · vladimirbischer@gmail.com

Rothammer
Bau- und Möbelschreinerei
Franz Rothammer
Zirbenholzmöbel
Zirbenholzbetten
Zirbenkissen
Zirbenbrothästen
Pointweg 1 • 94377 Wolferszell,
Tel. 09961/911909 u. 6275
Mail: franz.rothammer@gmx.de

Fenster · Türen · Böden · Möbel



Heimat (neu) erleben

Natur und Landschaft rund um Steinach – Münster

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

in dieser, nach den Phänologischen Jahreszeiten, Vor- Erst- Vollfrühlings und Frühsommerausgabe stelle ich Ihnen eine etwas längere und Ausdauer fordernde Tour durch den Wald zwischen Neuroth und Steinach vor. Im zweiten Abschnitt möchte ich Ihnen die nahe gelegenen Fernwanderwege unserer Region und ihre Zubringerwege im Gemeindebereich vorstellen.

Tour nach Niedersteinach zur Trabrennbahn:

(Schöner Wanderweg vor allem zur Obstbaumblüte)

Schwierigkeit: mittel

Distanz: 15 km

Dauer: 3,5 Std

Min. ü NN: 326 m

(Aufrother Straße)

Max. ü NN: 445 m

(Falkenfeser Straße)

Anstieg: 393 m

Abstieg: 501 m



Tour nach Niedersteinach zur Trabrennbahn



Heute starten wir am Parkplatz bei den Kirchen St. Tiburtius und St. Martin in Münster.



St. Martin Münster

Wir folgen dem Wanderweg **grüne 1** der Bergstraße hinauf bis zur Beschriftung an der Straßenlaterne mit dem Pfeil nach links. Die gepflasterte Zufahrt verlassen wir vor dem Privatgrundstück nach rechts und folgen dem steil ansteigenden Weg in Richtung Wasser-Hochbehälter am Hatzenberg.

Ein Rückblick über Münster hinweg beschert uns einen grandiosen Ausblick über Straubing hinweg in den Gäuboden hinaus.



Ausblick über Münster

Wir folgen dem Weg an einem Einzelgehöft vorbei zwischen Blumenwiesen zur Falkenfeser Straße, welcher wir nach links folgen. An der ersten Abzweigung gehen wir auf dem Waldweg nach rechts. Wir marschieren über den Kronawittbuckel in Richtung Steinbruch. Am Wanderweg **rote 1** und **grüne 3** angelangt, folgen wir dem Weg nach links bergauf am Steinbruch

vorbei. Nach Passieren der abgeholzten Erweiterungsfläche des Steinbruches (Gemeindebereich Ascha) folgen wir der roten 1 in Richtung Bärnzell bis zur nächsten Wegkreuzung, an welcher wir uns links bzw. geradeaus halten. Wir passieren kleinere Anpflanzungen mit Beschilderung des Aufwuchses. Nach nun insgesamt einer Stunde und 4,58 km Fußmarsch erreichen wir Unterniedersteinach mit dem gleichnamigen Gut und der Trabrennbahn. Der Straße in Richtung Norden gefolgt, gelangen wir zu einem Wegkreuz mit Sitzgruppe, welche zu einer kleinen Pause einlädt. Dem geschotterten Weg in Richtung Wald folgen wir durch eine alte Baumallee, gehen an einem kleinen Weiher vorbei nach rechts, wo es nun stetig bergan geht.

Wir kreuzen den Wanderweg rote 4 und folgen diesem links in Richtung Falkenfelder Straße. Dort angelangt biegt, wer noch fit ist, beim nächsten Abzweig nach rechts in Richtung Postweiher ab.

Dort angelangt, folgen wir rechts parallel des Wanderweges grüne 1 einem schönen Trampelpfad. Der Pfad führt bergauf bis zur Zusammenführung mit Wanderweg grüne 1 und wieder zurück bis zur Falkenfelder Straße. Dort gehen wir rechts unterhalb des ehemaligen Munitionsdepots zurück in Richtung Münster.

An der großen Wegkreuzung im Wald bei der Sitzgruppe folgen wir rechts der Schotterstraße nach Westen bis sich links ein kleiner Waldweg anzeigt. Wir folgen diesem immer weiter geradeaus durch

Nun sind wir auf der Wiese oberhalb der „Aumerkapelle“ angelangt, haben 3,9 km² Fläche unserer Heimat umwandert und folgen nun dem Weg nach links, an den Pferdekoppeln vorbei, bergab in Richtung Münster.

Wie anfangs erwähnt möchte ich Ihnen unsere nächstgelegenen Fernwanderwege vorstellen.

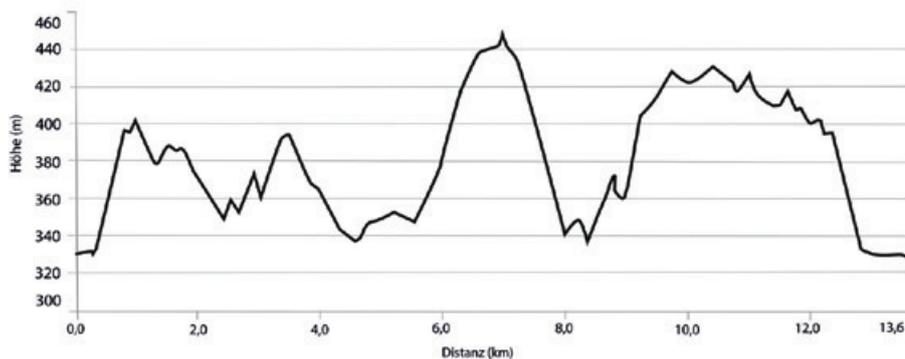
Seit Beginn der Pandemie im Januar 2020 leben wir zum Teil mehr oder weniger in einer Zeit der begrenzten Reisefreiheit. Viele Einzelpersonen, Paare und Familien sind auf deutschlandbezogene Reiseangebote ausgewichen.

Es gibt aber auch in der regionalen Umgebung viel zu genießen und zu erleben. Ich möchte Ihnen im Anschluss ein paar wunderschöne Fernwanderwege vorstellen, welche auch von unserem Gemeindebereich aus Co²-neutral zu Fuß oder mit dem Rad zu erreichen sind.

Unter www.bayerischer-wald.de finden sie den Wanderführer mit Karte und einzelnen Etappen: **‘Wandern’ Bayerischer Wald & Böhmerwald’ / Touren & Tipps.**

Die Tour kann individuell angepasst werden: Ob als Rundweg, kombiniert mit unterschiedlichen Wegen, als Etappen-tour oder in einzelnen Abschnitten, als Streckentour, mit Rückkehr oder Anfahrt mit dem ÖPNV.

Höhenkarte - Route Trabrennbahn



Diesen ca. 100 Höhenmeter ansteigenden und 1,4 km langen Teilabschnitt sollten wir uns für den nächsten Winter als Rodelstrecke vormerken.

den Wald in einen kleinen Pfad, welcher an der Südseite des Hanges durch lichten Laubwald bis zu einer Wildtierfütterstelle führt.



Baumkrone



Sonnenuntergang

Die Planung für solche individuelle Touren müssen Sie selbst für sich, mit dem/der Partner/in oder mit der Familie gestalten. Das kann auch Spaß machen, wenn sich alle mit Ihren Wünschen beteiligen. Sie werden feststellen, dass in unserer Region nicht auf Luxus verzichtet werden muss, auch Gepäcktransport ist möglich und Unterkünfte gibt es vom einfachen Übernachtungszimmer bis zur ausgezeichneten Vier-Sterne-Suite. Vor allem werden Sie hierbei unsere Heimat näher kennenlernen.

Richtig kombiniert, kann dies den ersten Etappentag verlängern oder einen zusätzlichen Wandertag beanspruchen.

Insgesamt haben wir ca. 20 Fernwanderwege in Ostbayern. Ein paar davon möchte ich Ihnen kurz vorstellen.

Goldsteig: Gesamtlänge 660 km (Nordroute 286 km, Südroute 243 km, Zubringeroute ab Markdretwitz 131 km) von Markdretwitz nach Passau.

Die Goldsteig-Südroute erreichen wir je nach Tourplan am Schiederhof, wenn



Blick über Windberg hinweg in den Bayerischen Wald

Teilen Sie sich die Urlaubstage nach Ihren Wünschen, Ansprüchen und Zielen selbst ein. Ob zwei oder drei Tage bis hin zu einer 14-tägigen Tour, auf mehreren Etappen durch unsere Region werden Sie schnell feststellen, was ´Entschleunigung´ und ´Entspannung´ in unserer Heimat bedeutet. Wie Anfangs schon erwähnt, möchte ich Ihnen die Zubringerwege vom Gemeindebereich bzw. von Münster aus erklären.

wir die Tour in Richtung Norden planen, oder bei Falkenfels, falls die Tour in Richtung Süden verlaufen soll.

Eine Tour ist auch als Rundwanderweg kombinierbar mit den anschließend beschriebenen Wegen.

Tipp: Von Münster über Nagelsteiner Wasserfälle – St. Englmar – Passau (ein Urlaubstag zusätzlich: Orgelkonzert, Schifffahrt und mit dem Zug zurück) in 7 Etappen



Kapelle an der Menach

In Richtung Süden erreichen wir den **Donaupanoramaweg:** (mit geänderter Wegführung auch als Donauradweg) Gesamtlänge: 220 km von Neustadt an der Donau bis Passau.

Baierweg: Geschichtsträchtiger wunderschöner Wanderweg abseits des Trubels von Straubing nach Tschechien und zurück nach Furth im Wald. Gesamtlänge 158 km

Tipp: Von Münster-Trudendorf- durch den Wald entlang der Autobahn nach Hofdorf und hinauf nach Windberg-Furth im Wald (ein Urlaubstag zusätzlich am Hohen Bogen und in Domazlice)

Kötzinger Weg: Gesamtlänge 124 km von Regensburg nach Eschlkam

Der ostbayerische Jakobsweg verläuft auf derselben Strecke von Donauwörth bis Eschlkam. Dieser Weg kreuzt die Fernwanderwege des Bayerischen Waldes und stellt somit für uns eine Verbindung zu den Fernwanderwegen E6 und E8, Baierweg, Pandurensteig, Süd- und Nordroute des Goldsteiges dar. Auch dieser Weg ist über Falkenfels erreichbar.

Via Nova: Der Europäische Pilgerweg ist über Reibersdorf erreichbar und führt durch den Gäuboden, an der Donau entlang bis Vilshofen und biegt dann in Richtung Bayerischer – und Böhmer- Wald ab. Der Via Nova bietet sich auch gut für eine Radtour an.



Wacholderwiese bei St. Englmar

Ich hoffe, dass ich bei Ihnen das Interesse für weitere Ausflüge in unserer Heimat wecken konnte.

In einer der nächsten Ausgaben werde ich Ihnen wieder eine Mehrtagestour vorstellen und wünsche Ihnen bis dahin viel Spaß beim Erkunden unserer näheren Umgebung.

Stefan Heller

Betriebe und Dienstleistungen

NEUERÖFFNUNG DORFNER TIERFUTTERMARKT

- neben Mühlenladen jetzt auch Tierfutter -

Anfang Dezember hat in der Dorfner Mühle in Wolferszell der Dorfner Tierfuttermarkt eröffnet. Für Susanne Dorfner ist damit ein lang gehegter Traum in Erfüllung gegangen, denn nachdem Pferde schon immer ihre große Leidenschaft sind, liegt ihr das Wohl und daher auch die richtige Ernährung ihrer Pferde sehr am Herzen.

Neben ihrer Passion zum Reitsport, berichtet Sie, dass das Schöne am Getreide die hundertprozentige Verwertbarkeit ist, denn die Schale des Getreidekorns geht überwiegend in die Tierfutterproduktion ein. Dadurch lag es dann auch schon immer Nahe, nicht nur Mehl und Backmischungen für Menschen herzustellen, sondern auch eigene Produkte für Vierbeiner anzubieten. Im Dorfner Tierfuttermarkt gibt es viele bekannte und hochwertige Pferdefuttermarken und man legt insbesondere Wert auf Marken mit Herstellung in Bayern. Zudem wird ganz neuen regionalen Marken die Möglichkeit zur Vermarktung gegeben.

Bei der Auswahl der Marken hat sich Susanne Dorfner auch an ihren eigenen Erfahrungen orientiert, welche sie bei der Aufzucht ihrer eigenen Pferde seit Jahren gesammelt hat.

Dem ganzen Team ist es ein besonderes Anliegen die optimale Futterzusammensetzung für die Tiere der Kunden zu finden und daher bietet das Team von der Dorfner Mühle gerne eine persönliche, markenunabhängige Futterberatung an.

Zudem arbeitet man daran in Zukunft auch ganz eigene Futtermischungen zu kreieren, um die



individuellen Bedürfnisse bestmöglich abzudecken.

Zur Ergänzung führt der Dorfner Tierfuttermarkt auch noch hochwertiges Hunde- und Katzenfutter, sowie eine große Auswahl an Geflügelfutter im Sortiment.

Weitere Informationen findet man auf der Homepage unter www.dorfner-muehle/tierfutter.

Das Team der Dorfner Mühle freut sich auf ihren Besuch – egal ob im Mühlenladen oder im Tierfuttermarkt.



Mühlenladen

Dorfner Mühle

In unserem **Mühlenladen** in Wolferszell bieten wir alle Sorten an frisch gemahlene Mehlen aus heimischem Korn. Außerdem bietet unser Sortiment sämtliche Brot- und Backgewürze, Müslis und regionale Produkte wie Nudeln, Honig, Kaffee und Marmeladen.

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 9 Uhr – 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorfner

TIERFUTTERMARKT

Hochwertiges Tierfutter für Pferd, Hund, Katze, Vogel & Geflügel

Öffnungszeiten mit persönlicher Beratung

Dienstag 13 bis 18 Uhr
Freitag 9 bis 18 Uhr

Abholung bei Vorbestellung

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr





Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten.

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform

schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen. Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu einem maximalen Stundensatz von 8 EUR anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostenersatz bis zu 0,30 EUR/km

abgerechnet werden. Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Lutz Markus, Lindenstraße 30, 94356 Kirchroth
09428/948580 od. 01627937300

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hilfe im Haus und Garten
- Senioren- und Demenzbetreuung (Ausbildung vorhanden)
- Einkaufsfahrten, Besorgungsfahrten
- Arztbesuche, Behördengänge, Ausflüge usw

Mair Hubert, Hohe-Kreuz-Siedlung 5,
94377 Steinach, Tel. 09428/1308

Folgende Hilfen biete ich an:
- Rollstuhlspazierfahrten

Schütz Sylvia, Aug-Schmieder-Str. 29
94377 Steinach, Tel. 0179-7045927

- Einkaufshilfe/Besorgungsfahrten
 - Arztbesuche
- Stundenlohn: Fahrtkostenersatz

Marion Plobner-Sommer, Gabriel-von-Seidl-
Straße 2, Münster, 94377 Steinach
Tel. 09428-9480101

Folgende Hilfe biete ich an:
- Einkaufshilfe/Besorgungsfahrten

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 1, Tel. 09428/942037

Mobil im Alter - Wertschecks



Mit zwei Schritten zu Ihrem Ziel:

- Kauf von Wertschecks bei der Verkaufsstelle (Gemeinde Steinach, Zi.nr. 1 oder im Landratsamt)
- Bezahlen der Fahrkarte für Bus/Taxifahrt mit den Wertschecks (2, 5 und 10 Euro)

Für Senioren ab 70 Jahren mit Hauptwohnsitz im Landkreis Straubing-Bogen
Sie erhalten 50 % Ermäßigung auf den eigentlichen Kartenwert.

Start oder Ziel der Fahrt muss im Landkreis Straubing-Bogen liegen

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Gemeinde Steinach und unter
www.landkreis-straubing-bogen.de



Jahresprogramm 2022 für 60plus-Treff

Datum	Abfahrt Steinach	Ziel	Einkehr
8. April 2022	12:30 Uhr	Massing - Freilichtmuseum	Massing/Staudach Landgasthof Schwinghammer
13. Mai 2022	13:00 Uhr	Eging am See - Westernstadt Pullmann City	Pullmann City
20 Juni 2022 Montag	13:00 Uhr	Wiesent - Nepaltempel Frauenzell - Klosterkirche	Brennberg Gasthaus Hirschberger
15. Juli 2022	11:00 Uhr	Passau - Schifffahrt 2 Std. Kristallschiff Abfahrt 13 Uhr	Mühlheimer Keller bei Osterhofen
5. August 2022	12:00 Uhr	Nationalpark Bayer. Wald	Niederalteich Klosterbräu
9. September 2022	11:00 Uhr	Burghausen - Burgbesichtigung	Kloster Raitenhaslach
7. Oktober 2022	13:00 Uhr	Straubing - Flugplatz Wallmühle	Flugplatzrestaurant Wallmühle
11. November 2022	13:00 Uhr	Straubing - Miniland Blue Brix	Gsths. Reisinger
Dezember 2022	14:00 Uhr	Steinach - Jahresabschluss	

Anmeldung zu allen Veranstaltungen erforderlich!

Veranstaltungen fallen zum Teil unter die 3G- oder 2G-Regel

Anmeldung bei:

Seniorenbeauftragter

Detlev Schneider
09428/8740

Seniorenbeauftragter

Hans Agsteiner
09428/1602



mandl e.K.
Inh. A. Heisinger



Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Ihr  Meisterbetrieb für:

- Geländer (f. Innen und Außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einzäunungen
- Tore und Türen
- Einbruchshemmung
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände

ACHTUNG Frühbezug:
Februar - 7% - 6% auf
GRANIT-Katalogartikel.
Ansehen unter:
www.granit-parts.com



Tel. **09961 3 54**

www.mandl-metallbau.de Rogendorf 3, Haselbach

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider Lederverarbeitungen aller Art

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!
09428 – 94 83 79



Josefine Lichtinger
Turmfalkstraße 31, 94377 Steinach



Ökokiste Kößnach

Ökokiste Kößnach – Ihr regionaler Bio-Lieferdienst
Online bestellen & bequem nach Hause liefern lassen
www.oekokiste-koessnach.de
info@oekokiste-koessnach.de
Tel: 09428/949533 Ökokiste Kößnach, Untere Dorfstr. 8, 94356 Kößnach; DE-ÖKO-037



Kunst und Kultur

Tiburtius-Katakombe in Rom entdeckt

Frühchristliche Malerei zum Stiftspatron Pfaffmünster und Straubinger

Stadt- und Kirchenpatron in der Katakombe erhalten – Zahlreiche weitere Verehrungsorte – Tiburtius-Gemäldezyklus in Münster ist der Größte der Welt

von Hans Agsteiner

In Altbayern ist er wenig bekannt, zu wenig, der Heilige Märtyrer Tiburtius, Sohn des römischen Stadtpräfekten Agrestius Chromatius. Seine einst bedeutende Verehrung beschränkte sich hier auf die Ortschaft Münster, einst Pfaffmünster genannt, heute Ortsteil der Gemeinde Steinach und auf die Gäubodenstadt Straubing, wo er neben dem Heiligen Jakobus der zweite Stadtpatron und zweiter Kirchenpatron der Päpstlichen Basilika St. Jakob ist. Diese Position ist ihm im Anschluss an die Verlegung des Kollegiatstifts St. Tiburtius von Pfaffmünster nach Straubing 1581 im Rahmen der Gegenreformation zugefallen. Weitere Verehrungsorte für den Heiligen waren vom Verfasser zunächst nicht festzustellen. Grund genug für ihn, der Sache auf den Grund zu gehen. Der Erfolg seiner weltweiten Recherchen bestätigt die Forschermühen. Sankt Tiburtius, der seinen Festtag am 11. August hat, ist weltweit gesehen kein Unbekannter. Der Bogen seiner Verehrung spannt sich von Rom, dem Ort seines Martyriums, über das heute noch bedeutende Verehrungszentrum San Benigno/Cavanese bei Turin, Molzbichl in Kärnten, Frankreich, Nord-, Mittel- und Süddeutschland, Schweiz bis nach Spanien und von dort in die von den Konquistatoren eroberten Länder in Mit-



Hier wurde Tiburtius hingerichtet und begraben: „Inter duos lauros“, Rom, Via Casiliana 641 (früher Via Labicana)

Die über seinem Grabaltar errichtete Kirche/Kapelle St. Tiburtius, welche mit dem erhaltenen Grabbrunnell (Mausoleum) der Kaiserin Helena (im Hintergrund) verbunden war, wurde 1922 durch die heutige Kirche SS. Marcellinus und Petrus Exorzist ersetzt.

(Luftaufnahme aus Google maps)

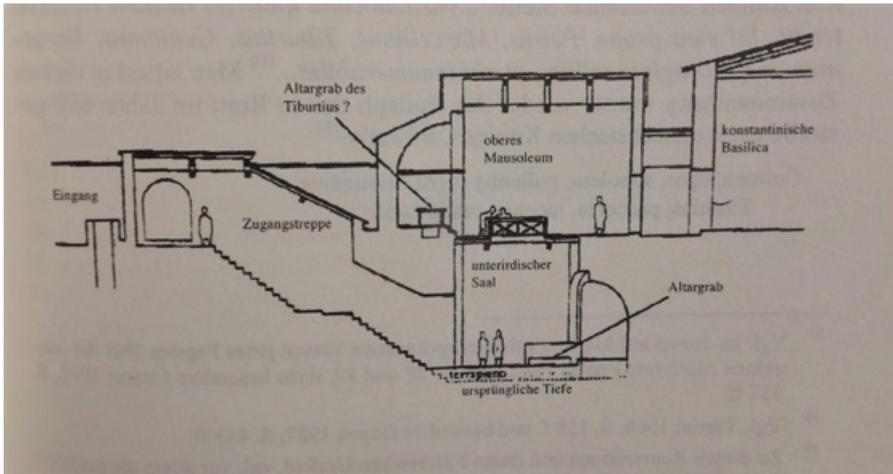
tel- und Südamerika bis zu den Philippinen. Sogar ein englischer Öltanker, die „San Tiburcio“, der von der deutschen Kriegsmarine im 2. Weltkrieg versenkt wurde, war nach ihm benannt worden.

Von besonderer Bedeutung für eine Beschäftigung mit dem Heiligen Tiburtius ist die bisher kaum beachtete Tiburtius-Katakombe in Rom, bekannter als Katakombe des Marcellinus und Petrus Exorzist, die wegen jahrelanger Ausgrabungs- und Restaurierungsmaßnahmen der Öffent-

lichkeit kam zugänglich war. In der Katakombe ist Tiburtius sogar auf einem frühchristlichen Gemälde dargestellt.

Erster Verehrungsort: das Grab des hl. Tiburtius in Rom auf kaiserlichem Grund „AD DUAS LAUROS“

Der hl. Tiburtius wurde bei einer Christenverfolgung des römischen Kaisers Diokletian am 11. August 286 zusammen mit der Heiligen Susanne am Lavikanischen Weg am dritten Meilen-



Das von der Archäologie vermutete Altargrab des hl. Tiburtius in der Apsis der kleinen Mausoleumskapelle St. Tiburtius über den Katakomben Ad duos lauros in Rom (Skizze nach Ute Schwab und Guyon)

stein außerhalb der antiken Stadt Rom als römischer Bürger mit dem Schwert hingerichtet und dort auch begraben (heute im Stadtbereich: Via Casiliana 641, früher Via Labicana). In der Theologischen Realenzyklopädie, Bd. 2, Berlin 1978, wird zunächst von einer Beerdigung in der dortigen Katakombe ausgegangen. In antiken Zeiten hieß dieses Gebiet „inter duos lauros“ bzw. „ad duas lauros“ d.h. zu den beiden Lorbeerbäumen. Dort befand sich seit dem 2. Jahrhundert unter anderem der Friedhof der republikanischen Reitergarde, der sog. Equites Singulares (Ursula Leipziger). Später kamen christliche Katakomben hinzu, zwischen 260 und 270 n. Chr., welche in mehreren Phasen erweitert wurden. Die Katakomben, die nach Marcellino und Pietro dem Exorzist benannt sind, messen 18 000 qm und sind somit die wichtigste Nekropole entlang der antiken Via Labicana, der heutigen Via Casiliana.

Als das Christentum unter Kaiser Konstantin zum Durchbruch kam, fand eine bedeutende Verehrung der Märtyrer statt. Man wollte neben den heiligen Märtyrern begraben sein. So ließ Konstantin anfangs für sich,

später für seine Mutter, die hl. Helena (248 – 330), bei dieser Katakombe, in welcher Tiburtius zunächst bestattet wurde, das heute noch erhaltene berühmte Mausoleum errichten. Auch Papst Damasus I. (366 – 384) war ein großer Tiburtiusverehrer und widmete ihm sogar ein Gedicht, das auf einer Inschrifttafel aus Marmor erhalten ist.

Die Förderung der Heiligenverehrung führte in der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts auch zu einer Zunahme der Pilgerreisen und Wallfahrten. Der intensive Besuch der unterirdischen Heiligtümer wird durch Hunderte von Graffiti belegt, welche die Gläubigen dort und in den angrenzenden Räumen hinterließen. Im dritten Viertel des siebten Jahrhunderts gibt es im weit entfernten England einen Pilgerführer, das „Itinerarium Malmesburiense“, in welchem u.a. Tiburtius und die Katakombe beschrieben werden. Die Förderung des Märtyrerkultes durch Papst Damasus trug im übrigen zu einem deutlichen Anstieg der Bestattungen „ad sanctos“ (bei den Heiligen) bei. Sie waren zwar schon in vorangegangenen Jahrzehnten nicht unüblich gewesen, nahmen

aber erst unter diesem Papst wirklich beachtliche Ausmaße an. Die Überzeugung, die Nähe zu einem Märtyrergrab brächte durch die Fürsprache des Heiligen für den Verstorbenen besondere Vorteile im Hinblick auf das Jenseits, führte zuweilen zu einem wahren „Wettstreit“ zwischen den Gläubigen um die besten Plätze.

Die Historikerin Ursula Leipziger berichtet dazu Folgendes:

„Wahrscheinlich in der 2. Hälfte des 6. Jahrhunderts wurden die Reliquien des Tiburtius aus der nahegelegenen Katakombe in die Basilika des Marcellinus und Petrus verbracht und zwar unter den Altar; daher wird die Basilika später nach Tiburtius benannt.“ Der Nachfolgebau ist die 1922 errichtete Kirche der „Heiligen Marcellinus und Petrus in Duas Lauros“. Die Reliquien der Heiligen Marcellinus und Petrus Exorzist stehen heute im Mittelpunkt der Klosterkirche in Seligenstadt in Hessen. Werbewirksam verweist die Pfarrei „Santi Marcellino e Pietro Ad Duas Lauros“ im Internet auf ihren früheren Aufenthalt in der Katakombe und auf die Zusammenhänge mit Deutschland. Für Rom-Besucher aus Deutschland, vor allem aber aus Straubing und Umgebung, wäre der Besuch dieser Katakombe interessanter als eine Besichtigung von Katakomben ohne heimatkundlichen Bezug.

Tiburtius-Katakombe wieder für die Öffentlichkeit zugänglich

Die Tiburtius-Katakombe am Ort des Martyriums in Rom, Bestandteil der Marcellinus und Petrus-Katakombe, in der sich ein frühchristliches Fresko mit der Darstellung des Heiligen Tiburtius befindet (4./5. Jahrhundert), ist nunmehr nach jahrelangen Ausgrabungs- und Restaurierungsarbeiten jedes Wochenende öffentlich wieder zugänglich.



Informationen können von der Pfarrei „Santi Marcellino e Pietro Ad Duas Lauros“, Via Casilina 641 (tel. 0039 06 241 94 46 erfragt werden.

Ausgangsbasis für die vorliegende Untersuchung war die Dissertation der Kunsthistorikerin Dr. Riedl-Valder, die in ihrer Arbeit zum Maler Johann Adam Schöpf auch den großartigen Tiburtius-Gemäldezyklus in der ehemaligen Stiftskirche St. Tiburtius in Pfaffmünster dargestellt und in einem Vortrag auf die Existenz der Katakombe hingewiesen hat. Nach einigen Ergänzungen zum Leben des Heiligen hat der Verfasser den Zyklus im Steinacher Gemeindeboten dargestellt. Der Gemäldezyklus ist nun auch in der Homepage des Heimatgeschichtlichen Archivs der Gemeinde Steinach unter <https://heimatgeschichte-steinach.de/> und dort unter Pfarrei Pfaffmünster, Kirche St. Tiburtius mit einem Link zur genauen Beschreibung zu finden. Voraussetzung für die Vermutung des Verfassers, dass es sich hierbei um den größten Tiburtius-Gemäldezyklus der Welt handeln könnte, war eine mühevollen Suche nach allen Verehrungsorten weltweit, das waren immerhin 61 an der Zahl.



Sie weisen auf das Lamm Gottes: Tiburtius (rechts) und Marcellinus (links)
Frühchristliches Fresko (4./5. Jahrhundert, Ausschnitt) mit Namensnennung neben den Häuptionern der Heiligen in der Katakombe
(aus: Nicolai, Bisconti, Mazzoleni: Roms Christliche Katakomben, Regensburg 2000)

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster und -Türen
- Fensterläden, Fensterschiebeläden
- Rollläden, Insektengitter
- Treppen und Geländer
- Zimmer- und Haustüren
- gesamte Inneneinrichtung
- Planung und Fertigung von Küchen
- Massiv- und Fertigparkettböden
- Laden- und Geschäfts-Einrichtungen
- Labor-Einrichtungen
- Schulungsräume, Kindergärten
- Glastrennwände, Glasregale

■ Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de



Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Für individuelle Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

e-Mail: Heimatarchiv-Steinach@t-online.de, Tel. 09428/7139

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik

www.heimatgeschichte-steinach.de

- Die Schullehrer in Steinach
- Die ehemaligen Höfe in Unterniedersteinach – heute Gestüt Steinach
- Die fünf Höfe in Oberriedersteinach mit der Geschichte „Mutterlos“ der Maria Leibl, geb. Dobmaier
- Der Thanhof
- Die Pfarrer in Steinach und der Pfarrhof in Steinach
- Der Gutsbetrieb in Steinach – ein Pionier zum Thema Vogelschutz
- Die Pfarrer in Pfaffmünster
- Pellham – Hofgeschichte zu den Höfen

Der Weiler Pellham

von Claudia Heigl



Pellham im November 2020

Bild: Claudia Heigl

Der kleine Weiler Pellham liegt ca. 1,5 km östlich von Steinach. Bereits **1280** wird der Name im Bayerischen Herzogsurbar erwähnt. 1410 sind die Warter von Steinach Lehensnehmer von Pellham. Ist zunächst nur immer von einem Hof die Rede, werden 1444 zwei Hofbesitzer genannt – **Hartweig von Pelham und Ott Praitenweiter zu Pelham**. Beide zahlen die identischen Abgaben an das Domka-

pitel Augsburg. Ob schon immer zwei Höfe in Pellham existierten, oder ein sehr großer Hof geteilt wurde, lässt sich aus den Urkunden nicht herauslesen. Sicher ist jedoch, dass es ab diesem Zeitpunkt zwei Höfe mit etwa 120 und 160 Tagwerk in Pellham gab, bis ca. 450 Jahre später die beiden Höfe zertrümmert werden und dadurch vier Hofstellen entstehen.

Die Straubinger Patriziersfamilien Zeller – Riedler – Sigersreiter als Eigentümer der Pellhamer Höfe

1458 gehörten die Höfe in Pellham schließlich dem reichen **Straubinger Handelsmann Hermann Zeller**. Der reiche Handelsmann besitzt zu dieser Zeit auch den Hien-Hof in Rotham, den Berghof, den Sackhof, die alte Taferne in Wolferszell, einen Hof in Gschwendt und einen Hof in Innersteinach. Diese Besitzungen lagen alle an den wichtigen Fernhandelsstraßen nach Böhmen und waren vorher im Eigentum der Warter. Als die Steinacher Schlossherren in finanziellen Schwierigkeiten gerieten, verkauften sie ihre Höfe außerhalb des Dorfes an den Straubinger Patrizier.

1465 erbt die zwei Höfe in Pellham, sowie den Hof in Rotham sein Sohn **Kaspar Zeller**. Der Besitz in Pellham geht schließlich an Kaspar Zeller's Tochter **Ursula**, die mit dem Patrizier **Hieronymus Riedler** von München verheiratet ist.



1579 ist der Straubinger Bürgermeister **Paul II. Siegersreiter** (+1589) als Eigentümer der Pellhamer Höfe beurkundet. Sein Vater Paul I. Siegersreiter war mit der Münchner Patrizierstochter Sidonia Riedler verheiratet. Wahrscheinlich kamen sie über die Riedler in die Familie Siegersreiter. In dem Salbuch von 1579 stehen auch die Bauern mit dabei, die die beiden Anwesen auf **Leibrecht** besitzen, nämlich **Michael Müethaner und Wolf Permayr**:

Ihm folgt sein Sohn **Dr. Christoph I. Siegersreiter** (+1635) als Eigentümer nach, der ebenfalls Bürgermeister von Straubing wird.

Nach dessen Tod wird **Dr. Christoph II. Siegersreiter** (+1668) Eigentümer. Er ist Bannrichter des Rentamts in Straubing.

Als weitere Obereigentümer der Höfe werden genannt:

Johann Wilhelm Ammon (+1709), Hofmarksherr zu Au und Rattiszell 1710 kauft Freiherr **Joseph Oswald von Schuß** (1658-1720) Hofmarksherr auf Peilnstein und Steinburg die beiden Hofstellen.

Ab dieser Zeit gehörte der Besitz in Pellham dem jeweiligen **Eigentümer der Hofmark Steinburg**, die damit auch die niedere Gerichtsbarkeit über die Pellhamer Bauern ausübten. D.h. zu jeder Beurkundung und Entrichtung ihrer jährlichen Abgaben mussten die beiden Bauern bei ihrem Grundherrn in Steinburg erscheinen.

1816 erwirbt **Wilhelm Clemens Anton Freiherr von Berchem** auf Niedertraubling die Hofmark Steinburg, zu der auch die zwei Pellhamer Höfe gehören.

Sein Sohn **Eduard von Berchem-Königsfeld** (1809-1883), wird anschließend Herr auf Steinburg. Dieser Eduard von Berchem-Königsfeld hatte 1839 auch die Hofmark Steinach gekauft, so dass die Pellhamer Bauern nun wieder denselben Grundherren, wie die Steinacher Bauern bekamen.

Bis 1848 gehörten die beiden Höfe



Am 14. Oktober 1885 kam es beinahe zu einer Brandkatastrophe in Pellham. Der Stall des Malterer-Anwesens brannte ab und das Dach des dahinterliegenden Wohnhauses stand bereits in Flammen, konnte jedoch noch gelöscht werden.

Dies war auch für die Nachbarhöfe äußerst gefährlich, da das Feuer durch den Funkenflug leicht überspringen konnte. Im Hintergrund die Häuser der Familie Schnagl (heute Wolf) und Bachl (heute Mandl).

Aus Dankbarkeit für die „wunderbare Rettung“ stifteten die Pellhamer eine Votivtafel in der Wallfahrtskirche auf dem Pilgramsberg.

zur Hofmark bzw. Gutsherrschaft Steinburg und zum Patrimonialgericht II. Klasse Steinburg.

1848 dürften die beiden Pellhamer Bauern durch Zahlungen der Mayerschaftsfristen die **Grundherrschaft der Hofmark Steinburg** abgelöst haben.

Bis zu dieser Zeit hatten sie ihre Abgaben an den Hofmarksherrn von Steinburg zu entrichten. Für jeden Besitzwechsel (Übergabe, Erbschaft, Verkauf d. Erbrechts etc.) mussten sie 10 % Laudemium (je

5 % An- und Abschlagszahlung) vom Hofwert an ihren Grundherren abgeben.

1811 wird Pellham in den Steuerdistrikt Wolferszell hinzugefügt und kommt ab 1821 in die Gemeinde Agendorf. Dort bleibt der Weiler bis er mit der Gemeinde Agendorf 1976 in die heutige Gemeinde Steinach eingegliedert wird. Seelsorgerisch gehörte der kleine Weiler von jeher schon zur Pfarrei Steinach.

„Der ganze Geyerhof“ Hs.Nr. 27 – heute Familie Wolf und das „Malterer-Anwesen“ Hs.Nr. 27 ½

Wer von den beiden im Salbuch von 1444 genannten Bauern auf diesem Hof saß, lässt sich nicht feststellen. Sicher ist jedoch, dass 1529 ein **Jörg Hien** den Hof bewirtschaftete. 1579 ist ein **Michael Miethanner** namentlich genannt. 1630 verkaufen Wolfgang und Elisabeth Fläckl ihren Hof in Pellham an **Jobst und Ursula Pachmair** und erwerben hierfür den Kirchhof in Rotham.

Niemand kann ahnen, was mit dem Beginn des 30jährigen Krieges für ein Unheil auf unsere Gegend zukommen wird.

Als im November 1633 die schwedischen Soldaten in unsere Gegend einfallen und plündernd und mordend durch die Gegen ziehen, dürfte ihnen die Familie Pachmair zum Opfer gefallen sein. **1646** vergibt der Eigentümer des Hofes und Straubinger Oberrichter Dr. Christoph Sigersreiter das „Leibrecht“ auf dem Hof erneut an **Michael und Elisabeth Willner**, ihren **16jährigen Stiefsohn Jakob Engl** und ihrer **leiblichen Tochter Maria**.

Das Leibrecht bedeutete, dass das Nutzungsrecht auf dem Hof nur an bestimmte Personen zu deren Lebzeiten vergeben wurde. Die nächsten beiden Schwedeneinfälle 1641 und 1647 überleben die Willner's. Nach dem Überfall von 1647 müssen sie sich von ihrem Grundherrn Dr. Christoph Sigersreiter jedoch 150 Gulden für den Aufbau des Hofes und Einkauf von Saatgut leihen. 50 Gulden sind sie ihm dabei noch vom Kauf schuldig. Als Pfand verschreiben sie ihr Hab und Gut und ihr Leibrecht auf das Gut in Pellham.

Ein Jahr später stirbt Michael Willner und seine Witwe Elisabeth Willner verheiratet sich mit **Wolfgang Artmann** aus Blaubach. Als sie selbst mit 68 Jahren stirbt, vermählt sich dieser 1669 mit der



Das Wolf-Anwesen in den 1950er Jahren
(Bild: Familie Aumer)

Bauerstochter Barbara Apoiger von Inderbogen. 1670 wird Sohn Mathias Artmann in Pellham geboren.

Doch das Leibrecht auf dem Hof war auf seine erste Ehefrau Elisabeth Willner und den Stiefkindern geschrieben. Das Leibrecht scheint von Artmann nicht erneuert werden zu können. Bis ca. 1673 bleibt er mit seiner Familie in Pellham. Am 06. April 1673 bringt seine Ehefrau die Tochter Walburga auf dem Aighhof zur Welt, zwei Wochen später stirbt der 60jährige als Einwohner auf dem Aighhof. Der weitere Lebensweg seiner Witwe und der zwei kleinen Kinder ist ungewiss.

Als neue Bauerseheleute ziehen 1674 **Bründl Georg und Anna Maria, geb. Hien** von Rotham ein.

Den Hof übernimmt 1693 **Andreas Hien** ein Bruder von Anna Maria Bründl. Auf seinen Sohn Christoph Hien (1681-1739) folgt dessen Tochter Maria Hien, die sich mit **Johann Georg Erndl** (1715-1792) von Alburg verheiratet. Als dessen Sohn und Hofnachfolger **Joseph Erndl** (1754-1803) mit 49 Jahren stirbt, heiratet die Witwe einen **Andreas Geyer** (1781-1835) von

Pondorf. Von ihm erhält der Hof auch seinen Namen. Nach dem Tod des Stiefvaters übernimmt **Johann Georg Erndl** (1796-1862) das Anwesen, der mit einer Walburga Hallmayr von Muckenwinkling verheiratet ist. Hofnachfolger wird schließlich wieder der einzige Sohn **Johann Georg Erndl** (*1829), der sich mit der Agendorfer Wirtstochter Josepha Wurm vermählt. Die Ehe der beiden ist nicht glücklich. Die junge Frau hat vor allem unter der Schwiegermutter zu leiden, so dass diese schließlich mit Hilfe des Pfarrers aus dem Haus entfernt wird.

Hinzu kommen finanzielle Probleme und schließlich wird 1868 der 120 Tagwerk große Hof versteigert. Er geht durch die Hand von mehreren Eigentümern, die einigen Grundbesitz abtrennen und ihn schließlich **1874** an **Michael und Walburga Schnagl** verkaufen. Zwei Jahre später verkaufen die Schnagl's das zum Hof gehörige Brennhaus mit Stallung und einigen Äckern an **Georg und Margaretha Malterer** von Oberdeschenried. Seitdem ist die Familie Malterer als Hofbesitzer ebenfalls in Pellham ansässig.



Die einzige Tochter **Barbara Schnagl** heiratet 1898 den Bauerssohn **Johann Attenberger** aus Kasparzell. Auch dieses Paar hat nur eine Tochter, **Rosina Attenberger**, die sich 1919 mit **Xaver Wolf** vom Pürstenberg vermählt.

„Der ganze Ammonhof“ Hs.Nr. 28 – heute Familie Mandl und das „Nebenhaus“ Hs.Nr. 28 ½

Dieser Hof hat seinen Namen von dem Adelsgeschlecht „von Ammon“, in dessen Eigentum der Hof bis 1710 war.

1529 wird ein Sigmund Babst als Bauer auf dem Hof genannt.

1579 hat ein **Wolf Permayr** auf dem Hof das Leibrecht und **1587** ist ein **Veit Hien** auf dem Hof urkundlich erwähnt.

Wie auch der Nachbarhof, dürfte der Hof von den schwedischen Soldaten im 30jährigen Krieg geplündert worden sein und seine Bewohner sind entweder vertrieben oder getötet worden.

1644 wird der Hof wieder von **Walburga und Konrad Rimmerl** bewirtschaftet, die im September ihre Tochter Anna in der Steinacher Pfarrkirche taufen lassen. Nach dem dritten Schwedeneinfall und dem katastrophalen Winter 1648/1649 müssen die beiden ihrem Grundherrn und dem Straubinger Oberrichter Dr. Christoph



Das Anwesen Malterer um 1950
(Bild: Familie Malterer)

Sigersreiter einen Schuldschein über 300 Gulden unterzeichnen. Das Geld ist für das Leibrecht, aber auch für den Aufbau und die Neuansaat. Im Mai 1650 ist nochmals die Taufe des Sohnes Michael in den Kirchenbüchern verzeichnet, dann verliert sich die Spur der Familie. Wahrscheinlich schafften beide nicht mehr den Hof zu halten und suchten woanders ihr Glück.

Nach dem 30jährigen Krieg war Niederbayern ausgeblutet und es war auch für die Hofeigentümer schwer, geeignete Bauern für ihre Höfe zu finden.

Erst mit **Mathias und Barbara De-**

blinger kommt ab **1664** wieder Leben auf den Hof. Am 7. April 1664 erhalten sie das Leibrecht zusammen mit ihren Kindern Jobst und Magdalena auf den Pellhamer Hof von Dr. Christoph Sigersreiter verliehen und schulden ihm hierfür 300 Gulden.

Bis 1905 wird der Hof durch Übergabe und Heirat in der Familie weitergegeben, auch wenn sich dadurch die Familiennamen ändern: ab 1679 Wirth, ab 1695 Prem, ab 1697 Gmeinwieser, aber 1776 Hilmer, ab 1783 Bachl.

Wie auch die Nachbarn kommt die Familie Bachl in finanzielle Schwierigkeiten. 1905 müssen Johann und Karolina Bachl ihren 165 Tagwerk großen Hof an den Immobilienhändler Hermann Maier von Fischach verkaufen. Maier zertrümmert den Hof. Dabei geht das Nebenhaus des Hofes ebenfalls ab und wird an eine Maria Spandl verkauft. 1931 erwirbt es die Familie Prommersberger.

Am **04.10.1905** kaufen schließlich **Johann und Barbara Mandl** den Hof. Johann Mandl stammt von Hagenau und hatte bereits kurz ein Anwesen in Moos Nr. 3 erworben, bevor er sich in Pellham niederlässt, wo die Familie heute noch den Hof bewirtschaftet.



Familie Mandl um 1924
(Bild: Familie Mandl)

Die ausführliche Geschichte von Pellham und den Höfen mit den Familien und den dazugehörigen Quellenangaben können Sie unter www.heimatgeschichte-steinach.de nachlesen.

Für die mündlichen Hinweise, Informationen und Bilder möchte ich mich bei den Familien Mandl, Malterer und Wolf/Aumer herzlich bedanken.



Pellham um 1985
(Bild: Familie Malterer)

35.000 Autos
passen nicht auf unseren Hof
aber auf unsere Homepage

Ihr WUNSCH AUTO Spezialist
Alle Marken.
Alle Modelle.

AUTO ARTMEIER Wir machen Ihr Auto mobil!
AS **ARTMEIER STEINACH**

Auto Artmeier e.K.
Rothamerstr. 6 - 94377 Steinach
Tel: 09428/94900
<http://www.auto-artmeier.de>

Lothar Lechner

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWV)
Ihr Ansprechpartner vor Ort

Ich vergleiche – Sie sparen

Günstige Versicherungen mit gutem Service
Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
Durchsicht und Rat bei vorhandenen Verträgen

Ich vergleiche – Sie profitieren

Gute Rendite trotz niedriger Zinsen
Anlagen und Altersvorsorgeprodukte
auf Sie zugeschnitten

Lerchenring 31 a 94377 Steinach
☎ 0 94 28/94 82 74 • email: lechnerfinanz@t-online.de

Auringer
HOLZ & Design

Wir bauen - Sie lieben! Alles gut bedacht?
HOLZ & Design **AURINGER**
Erdenschenk • Lechner Das Dach

EHRliche & SAUBERE FACHARBEIT
DER KUNDE STEHT IM MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT

DACHDECKEREI **ZIMMEREI** **SCHREINEREI** **PHOTOVOLTAIK**

Telefon: Auringer Dach: 09428 - 94 77 99 4
HOLZ & Design: 09428 - 26 09 20

Adresse: 94377 Steinach Bayerwaldstr. 5



„160 Jahre Bruderschaft zu Ehren des Heiligen Sebastian“

Feierliches Haupt- und Titularfest der Bruderschaft begangen

Vor 160 Jahren haben mehrere Gläubige aus Münster an das Pfarramt die Bitte gestellt, eine Bruderschaft zu Ehren des hl. Sebastian zu gründen. Der damalige Pfarrer Peter Knott ergriff daraufhin die Initiative. Nach mehreren Bittgesuchen ist der Wunsch des Pfarrers und seiner Schäflein durch das Bischöfliche Ordinariat erfüllt worden. Die Sebastiani-Bruderschaft in Münster wurde im Jahr 1862 gegründet. In den „Statuten der Löblichen St. Sebastiani-Bruderschaft zu Pfaffmünster“ heißt es unter § 1: „In der Pfarrei Pfaffenmünster d. Bischöfl. Dekanats Pondorf hat sich mit Höchster Oberhirtlicher Genehmigung zu Anfang des Jahres 1862 eine Bruderschaft des hl. Sebastian gebildet und wurde am 25. November kanonisch errichtet“. Vor nunmehr 160 Jahren also hatte der damalige Regensburger Bischof Ignatius von Senestrey der Gründung dieser Bruderschaft zu Ehren des Heiligen Sebastian zugestimmt. Wohl aus Dankbarkeit gegenüber dem Bischof brachte man damals an die Friedhofstore die Initialen des Bischofs an: I.V.S. (Ignatius von Senestrey).

Die Bruderschaft im Wandel der Zeit

Das Vorwalddorf Münster hatte sich fortan zu einem Zentrum der Sebastiansverehrung entwickelt. Seit dieser Zeit wird der Bruderschaftstag am Sonntag um den 20. Januar, den Namenstag des hl. Sebastian, mit einem feierlichen Gottesdienst und einer Andacht mit Reliquienverehrung begangen. Wenn man die Statuten der Bruderschaft durchliest, fällt einem auf, dass sich innerhalb der letzten

Jahrzehnte doch so einiges gewandelt hat. Begriffe wie Früh-, Seelen- oder Hochamt gehören ebenso der Vergangenheit an wie die Zahlung einer Aufnahmegebühr in Gulden und Kreuzer. Schon gar nicht will der Präses aus den Überschüssen des Bruderschaftsvermögens entschädigt werden. Die Vorfahren vor 160 Jahren konnten den Wandel der Zeit kaum richtig abschätzen. Dennoch kann man erfreut feststellen, dass die Münsterer Sebastiani-Bruderschaft nach wie vor ein fester Bestandteil des Dorfes ist und dass trotz rückläufiger Zahlen nach wie vor noch viele Menschen ihre Zugehörigkeit zu ihr bekunden.

Am Sonntag, 23. Januar 2022 war es wieder so weit. Der Bruderschaftstag begann um 8.30 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Tiburtius, zelebriert von Pfarrer Pater Emilian Senguo. Die musikalische Gestaltung übernahm Organist Matthias Gnagl. Während des Gottesdienstes standen die beiden vorhandenen Sebastiansreliquiare auf dem Altar.

O behüte, o beschirm uns alle Zeit

Leider konnte auch in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie keine Prozession in der Pfarrkirche mit den Messbundmitgliedern stattfinden. Aber das bekannte „Sankt-Sebastians-Lied“, welches seinerzeit von Schullehrer Ferdinand Schmid (1839 bis 1908) aus Steinach komponiert und getextet wurde, wurde gesungen vom Chomitglied Andy Wohner. „Sankt Sebastian, o behüte, o beschirm uns alle Zeit...“. So lautet der Refrain des Liedes.

Mit diesem Lied und der Bitte wenden wir uns gerade auch in dieser besonderen Zeit der Corona-Pandemie an den hl. Sebastian: „o behüte, o beschirm uns alle Zeit“.



Figur des heiligen Sebastian am rechten Seitenaltar in der Pfarrkirche St. Tiburtius

In der Zeit von 13.00 Uhr bis 13.30 Uhr bestand für die Gläubigen die Gelegenheit zur Anbetung des Allerheiligsten, bevor um 13.30 Uhr die Bruderschaftsandacht mit Reliquienverehrung stattfand. Zudem wurde neben dem Gelöbnisgebet die Litanei zu Ehren des heiligen Sebastian gebetet und zum Abschluss mit der Monstranz der Segen erteilt. Andy Wohner sang nochmal das wunderschöne „Sankt Sebastians-Lied“, welches die Andacht ausklingen ließ. Beim Gottesdienst am Vormittag sowie bei der Andacht am Nachmittag wurden selbstverständlich die aktuellen Corona-Hygienevorschriften eingehalten.

Das große Sebastians-Reliquiar wurde im Jahr 1736 vom Straubinger Chorherr Johann Bartholomäus Höller gestiftet, er war ein Adoptivsohn des berühmten Bürgermeisters Simon Höller und ein besonderer Förderer der ehemaligen Münsterer Stiftskirche. Außerdem ließ er im Jahre 1738 die Altäre erneuern. Zu jener Zeit wurde auch der heutige Seitenaltar zu Ehren des heiligen Sebastian, dem Schutzpatron gegen die Pest und andere ansteckende Krankheiten, errichtet. Um die gleiche Zeit hat Johann Bartholomäus Höller auch auf eigene Kosten die vom Verfall bedrohte Tiburtiuskirche umfassend renovieren lassen. Ein Ölbild von 1740 erinnert im Pfarrhof an den großen Wohltäter der Münsterer



Das große und das kleine Sebastians-Reliquiar

Freunde, die bei der Christenverfolgung des römischen Kaisers Diokletian den Märtyrertod starben. Leben und Schicksal der beiden sind eng miteinander verknüpft. Das Leben und Sterben des hl. Tiburtius ist hauptsächlich aus der sogenannten Vita Sebastiani bekannt. Diese enge Verbindung ist vermutlich der Anlass dafür, dass in Münster neben Tiburtius auch der hl. Sebastian ganz besonders verehrt wird. Um 1738 wurde die Pfarrkirche St. Tiburtius in Münster vom berühmten Maler Johann Adam Schöpf mit Fresken aus dem Leben und Sterben des hl. Tiburtius geschmückt. Sehr oft ist hier auch sein Freund Sebastian dabei. Auch das Deckenfresko der „Taufe des Herrn“ zeigt, dass bei diesem Ereignis der hl. Sebastian teilgenommen hatte. Sicherlich geht die Sebastiansverehrung aber auch auf die Pestzeit zurück. Sebastians Beziehung zur Pest beruht dabei auf der Verbindung zwischen seinem Martyrium und der Ursache der Pest, die in der mittelalterlichen Vorstellungskraft durch Pestdämonen – „Pestengel“ – mittels tödlicher Pfeile unter die Menschen geriet.

Weil Sebastian an solchen Pfeilschüssen nicht gestorben ist, wurde er zum Pestpatron; die Pfeile wurden zu seinem Attribut.

Im Jahr 2005 wurde eine Festschrift über die Sebastiani-Bruderschaft in Münster herausgegeben. Der Inhalt der Festschrift gliedert sich in drei Teile. Im 1. Teil geht es um den hl. Sebastian und seine Verehrung in Münster und Umgebung bis hin zur Gründung der Sebastiani-Bruderschaft. Im 2. Teil dreht sich alles um die Gründung der Münsterer Sebastiani-Bruderschaft im Jahr 1862. Der 3. Teil stellt die Entwicklung der Sebastiani-Bruderschaft bis heute dar.

Diese interessante Schrift kann zum Preis von Euro 10,00 im Pfarrbüro erworben werden. Wenn jemand der Sebastiani-Bruderschaft beitreten möchte, kann sich gerne im Pfarrbüro in Münster melden.

zurück'schaut

In der Zeitung stand vor 30 Jahren....

„Erweiterung des Gewerbegebietes beschlossen“

In Rotham hatte die Gemeinde Steinach erstmal ein Gewerbegebiet ausgewiesen. Innerhalb sehr kurzer Zeit, bedingt durch die äußerst günstige Lage, ist nun bereits ein Großteil der Gewerbegrundstücke vergeben. Mit Änderungsbeschluss, der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, soll nun der Flächennutzungsplan der Gemeinde mit Deckblatt Nr. 12 geändert werden. Ein 140 000 Quadratmeter großes Areal zwischen der Bundesstraße 20 neu und alt, der Autobahn im Süden und der Kreisstraße SR 8 im Norden soll als Gewerbegebiet ausgewiesen werden.



Foto von Johann Bartholomäus Höller (erhalten von Hans Agsteiner)

Pfarrkirche. Das kleine Sebastians-Reliquiar wurde seinerzeit von Lehrer Neumayer gestiftet.

Die Heiligen Sebastian und Tiburtius waren eng verbunden

Warum der hl. Sebastian in Münster ganz besonders verehrt wurde und noch wird, mehr als anderswo, liegt möglicherweise am Patrozinium des hl. Tiburtius. Tiburtius und Sebastian waren enge



DAS NEUE KANAPEE FESTE

18. MAI. 1914



Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder, Schloss Steinach 1904 -1929 Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in den beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in den beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Bilder daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Für die heurige Frühjahrsausgabe des Gemeindeboten habe ich wieder ein Aquarell von Angelo Graf von Courten (1848 -1925) ausgewählt. Die weitaus meisten Bilder im Schmiederschen Gästebuch stammen von Angelo von Courten, in der Familie von Schmieder liebevoll „Papperl Courten“ genannt, war einer der besten Freunde der Familie von Schmieder. Als Sohn eines Generals der vatikanischen Armee diente er selbst ein paar Jahre in der päpstlichen Armee, studierte dann Kunst in Italien und ab 1872 an der Akademie in München. In seiner Zeit war er ein sehr bekannter Kunstmaler, für König Ludwig II. schuf er mehrere, bedeutende Gemälde für Schloss Herrenchiemsee und hatte in München ein großes Atelier. Seine Frau Irene war die Enkelin des bedeutenden Architekten und Malers Leo von Klenze. Angelo von Courten, seine Frau Irene und ihre Kinder Max, Louis, Carlo, Felix, Marietta und Elisabeth waren sehr häufig zu Gast in Schloss Steinach, wie ihre vielen Einträge im Gästebuch zeigen. Während seiner oft längeren Aufenthalte in Steinach fand Angelo von Courten Zeit, um aus Dankbarkeit für die großzügige Gastfreundschaft etliche, wunderbare Bilder ins Schmiedersche Gästebuch zu malen.

„Das Neue Kanapee...“ hat Angelo von Courten dieses Bild genannt, das er am 18. Mai 1914 ins Gästebuch gemalt hat. Und

was für ein Kanapee das ist! Es ist so riesig, dass die abgebildeten Menschen, zum Teil oben auf dem Kanapee, zum Teil davorstehend, wie kleine Marionetten wirken. Es ist bewusst so groß dargestellt, dass die dagegen klein wirkenden Menschen nicht ohne Hilfe das Kanapee erklimmen können. Eine Dame versucht mit Hilfe eines Stuhls hinaufzukommen, eine andere wird von zwei Frauen, die schon oben sind auf dem, mit prächtigem Stoff überzogenen Kanapee, heraufgezogen. Die allesamt festlich gekleideten Herrschaften auf dem Kanapee haben es sich gemütlich gemacht auf den ebenfalls überdimensionalen, farbenfrohen Kissen. Alle sind offensichtlich begeistert von dem „Neuen Kanapee“ und jeder versucht das neue Möbelstück zu erklimmen. Das Kanapee ist so groß, dass trotz der 7 Personen, die schon auf dem Kanapee sitzen, immer noch genug Platz für weitere Personen bleibt. So ein überdimensionales, vom Künstler Angelo von Courten bewusst in seinen Ausmaßen überzeichnetes Kanapee hat natürlich nur Platz in einem ebenso riesigen Haus, wie es das Neue Schloss Steinach war. Dieses famose Haus, erbaut von 1904 – 1908 von August von Schmieder nach den Plänen des berühmten Münchner Architekten Gabriel von Seidl, hatte wahrlich überdimensionale Ausmaße. Über 200 Räume gab es in diesem pompösen Bau und mit einer Wohn-

fläche von ca. 3000m² war er der größte Schlossbau Niederbayerns. Über 20 Fremdenzimmer gaben Platz für die vielen, vielen Freunde, Bekannten und Verwandten, die als Gäste von Mary und August von Schmieder das große Haus oft über viele Wochen mitbewohnten und bevölkerten. Wenn dann alle Gäste sich im großen Wohnzimmer, der sogenannten Halle, versammelten, brauchte es schon viele Sitzgelegenheiten und ein natürlich ein großes Sofa.

Es ist im Mai 1914, als Angelo von Courten dieses, die pure Lebensfreude und Fröhlichkeit ausstrahlende Bild ins Gästebuch gemalt hat, das Datum spielt hier eine wichtige Rolle: Im Mai 1914 ist das Neue Schloss Steinach gerade mal 6 Jahre alt, August von Schmieder ist noch unermesslich reich. Er und seine Familie, wie auch die vielen Gäste, erleben eine traumhafte Zeit in dem luxuriösen Haus und auch die Welt ist noch in Ordnung, man spricht von der „bell Époque“. Niemand ahnt, dass schon 3 Monate später der erste Weltkrieg beginnt, in dem sich die Zeiten auch im Neuen Schloss Steinach deutlich verschlechtern und an dessen Ende August von Schmieder durch den Versailler Vertrag den Großteil seines im Ausland angelegten, immensen Barvermögens verliert und letztendlich um 1930 sein Neues Schloss wegen der sehr hohen Unterhaltskosten stilllegen und verlassen muss.



Vorbemerkung:

Anlässlich vieler Jubiläumszahlen - 100. Geburtstag, vor 80 Jahren Mitglied des Musikcorps der Leibstandarte A. H., vor 75 Jahren Engagements bei versch. Circus-Unternehmen, vor 60 Jahren zehnjähriges Jubiläum der Schaukapelle Otto Kolmsee, vor 50 Jahren Kapellmeister bei Circus Krone - bis 1979, vor 40 Jahren Umzug nach Steinach und Aufbau der Singbergmusikanten des Musikvereins Steinach-Münster, in den Folgejahren Dirigent bei den Musikvereinen Mitterfels, Donautal und in Freundschaft verbunden den Waldschmidt Musikanten, vor 15 Jahren in Mitterfels verstorben - eine Homage

Die drei Leben des Otto Kolmsee

von Karl Penzkofer

„Da mag ich bleiben“, soll Elli Kolmsee zu ihrem Otto gesagt haben, als beide auf der B20 gen den bayerischen Wald fuhren und Schloss und Kirche von Steinach auf den ersten Vorwaldhügeln sichtbar wurden. Sie kamen von München, wo Otto eben seine Tätigkeit als Kapellmeister des Circus Krone wg. Umstellung auf Konservenmusik beendet hatte. Das war Anfang der 80er Jahre. In Steinach gab es in diesen Zeiten bereits den Steinacher Singkreis, dessen Leiter zu Herrn Kolmsee Kontakt aufnahm. Und schon 1981 konnten die „Singbergmusikanten“ des Otto Kolmsee, damals noch als Abteilung des Steinacher Singkreises, beim Festzug der Schützenfahnenweihe durchs Dorf ziehen.



Elli u. Otto

Doch wie kam es zum Umzug des Ehepaars Elli und Otto Kolmsee ins niederbayerische Steinach? Aufschluss gibt ein Interview des Kapellmeisters Otto Kolmsee vom Circus Krone.

Vom dritten Leben des Otto Kolmsee

1979 prophezeite er über den weiteren Weg der Circusmusik bei Krone: „Wir gehen sicher denselben Weg wie die Eisrevue. Da ist man auch zuerst sturmgefahren gegen die Musik vom Band, die natürlich billiger für den Veranstalter ist als ein Orchester. Heute hat man sich schon daran gewöhnt. Ich gebe den Zirkuskapellen vielleicht noch

fünf oder sechs Jahre, dann hören wir bei uns nur noch Musikkonserven.“ Die Voraussage Kolmsees schien sich in den Folgejahren zu bestätigen. Allerdings lehnte die Direktorin Frieda Sembach-Krone im gleichen Interview wie Kolmsee noch 1979 einen Verzicht auf das Circusorchester mit folgenden Worten rigoros ab: „Der Zirkus hat seine eigene Atmosphäre nicht zuletzt durch die live gespielte Musik. Wir akzeptieren die Technik, soweit sie artistische Leistungen fördert und attraktiver macht. Wo sie Atmosphäre zerstört, und das würde geschehen, wenn es morgen kein Zirkusorchester mehr gäbe, lehne ich die Technik ab.“

Nur ein knappes Jahr später waren diese Grundsätze bereits über Bord geworfen, und der Circus Krone folgte als erster deutscher Großcircus dem Beispiel Althoffs und ersetzte sein Orchester zu Beginn der Sommersaison 1980 durch Musik vom Band. - Otto Kolmsee war sozusagen arbeitslos!

Über eine private Beziehung zu einem Steinacher Hausbesitzer konnte er eine Wohnung in Steinach anmieten und da begann das dritte Leben des Ausnahmemusikers Otto Kolmsee. Doch der Reihe nach.



Es ist durchaus vorstellbar, dass Otto beim Ständchen des Musikkorps der Leibstandarte im April 1939 unter der Leitung von Hermann Müller-John dabei war.



Undatiertes Foto aus Ottos Circus-Ordner

Das erste Leben des Otto Kolmsee

Geboren im Jahre 1920 in Elbing, ehemals Hansestadt im Deutschordenstaat, lebten seine Eltern in der Katastrophe des ersten Weltkrieges. Als junger Musikant im Alter von etwa 15 Jahren blies Otto bei den Stadtpfeifern die Posaune. Nach Schule in Elbing wuchs Otto als junger Mann in Zeiten der Hitlerdiktatur auf, musste als 20-jähriger wohl zur Wehrmacht. Aus Erzählungen Ottos weiß der Verfasser dieses Beitrags, dass er mit der deutschen Wehrmacht am 14. Juni kampflos in Paris eingezogen ist. Vermutlich als Angehöriger des Musikkorps der Leibstandarte SS „AH“, welche im Juni 1940 nach Paris verlegt worden war, hat Otto wohl bei der Parade am Champs Élysées die Posaune geblasen.

Das zweite Leben des Otto Kolmsee

Nach dem Krieg suchte der 25-jährige Otto wie viele Militärmusiker Unterschlupf bei regionalen Musikgruppen, Otto bald bei Zirkuskapellen - schon 1946 als Posunist beim Zirkus Apollo, dann beim Zirkus Hagenbeck. Dort feierte er 1959 das zehnjährige Jubiläum des „Schauorchesters Otto Kolmsee“, schließlich landete er 1969 als knapp 50-jähriger beim Circus Krone in München und wurde Chef-Kapellmeister. Worin bestand dort lt. Otto eine seiner Hauptaufgaben? „Die meisten internationalen Artisten und Künstler lassen sich heute eine speziell auf ihre Nummer zugeschnittene Musik komponieren oder von einem Arrangeur aus bekannten Melodien zusammenstellen.“ Dies konnte er auf meisterhafte Weise erledigen. Eine Bilderwand in seiner Steina-

cher Wohnung zeigte ihn etwa zusammen mit Catarina Valente. Trotz aller Erfolge wurde Otto gegen Ende der siebziger Jahre mehr und mehr bewusst, dass das Ende der Zirkuskapellen unvermeidlich war: „Ich gebe den Zirkuskapellen vielleicht noch fünf oder sechs Jahre, dann hören wir bei uns nur noch Musikkonserven.“ Doch das Ende der Kapelle des Circus Krone kam schneller als befürchtet - nämlich Ende 1979. Otto war etwa 60 Jahre alt, als das Orchester des Circus Krone aufgelöst wurde. Aber Otto und seine Frau Elli hatten Glück. Über einen Hausmeister des Zirkus wurde ihnen im niederbayerischen Steinach eine Wohnung angeboten, welche sie tatsächlich im Jahre 1980 bezogen. Damit begann des dritte Leben des Otto Kolmsee.



erster Auftritt bei der Schützenfahnenweihe



Ländliche Festmesse - arr. O. K.



Die Jugendkapelle des Musikvereins

Das dritte Leben des Otto Kolmsee

In Steinach gab es seit 1978 einen ambitionierten gemischten Chor, den Steinacher Singkreis, dem neben dem Singen auch überlieferte Tanzformen ein Anliegen waren. Auch waren im ganzen Landstrich viele Gesangsgruppen aktiv, besonders im Bereich des überlieferten Volksliedes. In Höslwang im Chiemgau fanden für junge Leute Musikfreizeiten statt, die von Franz Schötz auch in der traditionellen Art und Weise bayerischer Tanzmusik unterwiesen wurden. Allerdings war eine Blasmusiktradition kaum mehr vorhanden, dagegen gab es zahlreiche Bands, welche der Jugend in Wirtshäusern Schlagermusik zum Tanz aufspielten. In diesem Umfeld sollte auf Bitten des Leiters des Steinacher Singkreises Otto eine Bläserformation aufbauen helfen. Und tatsächlich, im November 1980, also vor etwa 40

Jahren, begann Otto mit einer Handvoll Buben - Bernd, Sohn des Vorsitzenden des Steinacher Singkreises, Karlheinz, Karl, Sven-Torsten, Sören, Elmar und Willi. Schon



Otto u. Pfr. Maas

zu Weihnachten 1980 stellten sich die Burschen mit zwei Weihnachtsliedern in der Weihnachtsfeier des Vereins vor. Schon im Juni 1981 gestalteten der Singkreis und eine von Otto zusammengestellte Bläserformation zur Schützenfahnenweihe die ‚Ländliche Festmesse‘ von Jochen Langer. Otto hatte dazu das Arrangement gemacht. Zum Festzug spielte die Jugend-

kapelle: In die weite Welt, Der Gartenzwerg, Wien bleibt Wien und Ja, wir san mit'm Radl da! Dass mit Otto die Gemeinde Steinach einen Sechser im Lotto gezogen hatte, so der damalige Bürgermeister Josef Schneider von Steinach, sprach sich im Lande schnell herum. Einerseits suchten junge Menschen, aus einer weiten Umgebung von Steinach, bei Otto Unterricht zu bekommen, andererseits streckten Vorstände benachbarter Vereine ihre Finger nach Otto aus. Für ihn war das Ansporn genug, aus diesen vielen Interessierten in den achtziger Jahren große Bläserformationen zu bilden. Ein Beispiel ist die große Besetzung des Bläserchores beim Adventsingen 1982 in der Steinacher Kirche. Dass das leitende Trio des inzwischen zum Musikverein Steinach-Münster umbenannten Vereins - Otto Kolmsee, Karl Penzkofer, Hans Sitzberger - mit dieser Entwicklung zufrieden war, belegt das Bild einer Wanderung auf den Hatzenberg.

Schließlich übernahm Otto im Jahre 1982 die Leitung der Blaskapelle Mitterfels, beim Trachtenverein d'Isartaler in Oberschneiding, ab 1992 die der Blaskapelle Donautal, blieb aber bis 1993 den Singbergmusikanten treu. Beim Trachtenverein d'Isartaler wurde Otto wohl zum ersten Mal mit den für unsere Region so typischen Zwiefachen konfrontiert. Ob er beim Spielen von „Unser oide Kath“ an die Ca-



Otto, Karl und Hans



Adventsingen 1982

tarina vom Circus Krone dachte? Die Konzerte, Werke, Tanzveranstaltungen, Wettbewerbe beim MON, Anleitung für Leistungsabzeichen aufzuzählen würde jeden Rahmen sprengen. Vielleicht stellvertretend einige Bilder ganz unten.

Dass Otto nicht als Feuerwehrmann bei den verschiedenen Engagements einsprang, zeigt die jahrelange Arbeit bei seinen Kapellen: In Mitterfels war er bis 1996 als Dirigent tätig und übergab dann als 75-jähriger an seinen Ziehsohn Jürgen Malterer, die Blaskapelle Donautal leitete er 13 Jahre und legte das Amt 2005 als 85-jähriger nieder, bei Trachtlern in Oberschneiding ging er viele Jahre in die Lehre in der Sparte überlieferte bay. Volkstanzmusik, seine Singbergmusikanten leitete er bis 1993 mehr als 13 Jahre. Der Musikverein Steinach-Münster bedankte sich mit einem Silbernen Taktstock, Pfr. Gerhard Mass für die Unterstützung bei vielen kirchlichen Anlässen mit einer Urkunde, spaßeshalber mit einem Satz des „Tante negro“, wie Otto das „Tantum ergo“ betitelte.

Zum 85. Geburtstag versammelte Otto zum letzten Mal die große Schar aktiver Bläser im Hof der Metzgerei Dinter in Mitterfels. Viele Erinnerungen aus Ottos überreichen Musikerleben, das er immer wieder mit vollen Zügen genoß, wurden ausgetauscht, Landrat Laumer hielt die Laudatio. Im Jahre 2007 im Alter von 87 Jahren verstarb Otto in Mitterfels. Eine unübersehbare Menschenmenge begleitete ihn auf seinem letzten Weg, im Jahre 2017 folgte ihm Elli nach.

Was ist geblieben?

In der Rückschau aus dem Jahr 2020 wird die Leitung des Otto Kolmsee besonders darin bestehen, dass er wohl an die Hundert Musikerinnen und Musiker in den Grundlagen ihres Instruments unterrichtet hat. Einige von ihnen wurden sogar Nachfolger in der



Bischof Manfred dirigiert Ottos Mitterfelfer Musikanten



große Emotion: Aquarius, aus Hair; Arr: O. Kolmsee



Blaskapelle Donautal

Leitung der Blaskapellen oder kleinerer Gruppierungen. Aus dieser Reihe ist wohl Jürgen Malterer hervorzuheben, welchen Otto schon mit 16 Jahren an die Musikakademie Marktobendorf vermittelte. Dort erwarb Jürgen das Zertifikat des Staatlich geprüften Leiters im Laienmusikwesen. Bayernweit ist Jürgen bekannt als versierter Tenorhornist der Kapelle Josef Menzl. Viele Jahre war auch Daniela Baumhof - ebenfalls Gewächs aus der Steinacher Zeit des Otto Kolmsee - Mitglied beim Menzl und

begeisterte als Klarinettistin und als Donna Clara. Die Nennung dieser beiden sollte aber keinesfalls die vielen hervorragenden Musikanten aus Ottos Schule in eine zweite Reihe stellen!

Diese, ja die ganze Region vom Gäu in Woid des Straubinger Landes, sind Otto zu großem Dank verpflichtet!

Quellen: Musikverein Steinach-Münster, Musikverein Mitterfels, Musikverein Donautal, Archiv Circus Krone, private Sammlung Claudia Schön
Sämtliche Bilder sind Scans aus Alben und Chroniken dieser Quellen.



s' Mailüfterl im alten Schlosshof in Steinach



Übergabe Taktstock an Jürgen Malterer



Blaskapelle Oberschneiding



Etwa 10 Jahre bis 1990 war Otto Kolmsee festes Ensemblemitglied der Waldschmidt Musikanten, Ltg. Ludwig Feldmeier



Wertungsspiel in Hutthurm: zweimal 1. Platz mit Belobigung



Anmeldung bei Lehner Martina
Münsterer Str. 2
94377 Steinach
steinach@vhs-straubing-bogen.de
Tel. 09428 - 8548

VHS Programm, Außenstelle Steinach

Bastelnachmittag: Traumfänger

Freitag, 25.03.2022, 15:00 - 17:00 Uhr, 1 Nachmittag, 8,00 € + Materialkosten, Alte Schule Steinach, vhs-Raum, Kathrin Fischer
Du machst deinen persönlichen Traumfänger - das Kultobjekt der Ojibwe-Kultur. Bitte mitbringen: Schere, Kleber, Mäppchen. Materialkosten werden am Ende der Stunde berechnet.

Frühlings- und Osterbasteln für Kinder

Samstag, 02.04.2022, 14:00 - 17:00 Uhr, 1 Nachmittag, 12,00 €, Alte Schule Steinach, vhs-Raum, Kathrin Fischer
„Upcycling“ - wir zaubern aus alten Blechdosen verschiedene Gartendeko für Ostern und den Frühling. Außerdem bastelst du dein Osternest und dekorierst es.

Nähtreff für Anfänger und Fortgeschrittene

Montags, ab 04.04.2022, 19:00 - 21:00, 6 Abende, kostenfrei, Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Nähen ist eine kleine Auszeit vom Alltag für dich - einfach „Me-Time“? Du kommst mit deinem Nähprojekt zu Hause nicht weiter oder wagst dich nicht alleine an das etwas schwierige neue Teil? Dann schau in unserem Nähtreff vorbei und tausch dich mit Gleichgesinnten aus! Egal, ob es um die neuesten Schnittmuster, Ebooks, Plotten, Stoffe, Nähmaschinen, Tipps & Tricks geht, hier bist du richtig! Ob Anfänger oder Profi! Jeder ist herzlich willkommen! Anmeldung erforderlich! Bitte mitbringen: Nähmaschine, Nähutensilien und dein Nähprojekt.

Bist du bereit, bei uns durchzustarten?



Ausbildung Kaufleute für Versicherungen und Finanzen (m/w/d) – vertriebsorientiert

Dann bewirb dich noch heute und starte deine Karriere im Team Zurich – wir freuen uns auf dich.



Waas & Baumann GmbH & Co. KG

Erlenstr. 4
94356 Kirchroth
waas-baumann@zuerich.de

Abenteuer Häkeln - ab der 3. Klasse

Freitag, ab 29.04.2022, 15:00 - 16:30 Uhr, 6 Nachmittage, 36,00 €, Alte Schule Steinach, vhs-Raum, Kathrin Fischer
Lust auf mehr als eine Runde häkeln? Dann lerne häkeln und mache dein „Volksfesttascher!“ - passend zum Dirndl - selbst. Wir arbeiten mit Filzwolle. Nach dem Häkeln geht's in die Waschmaschine und dann kannst du sie noch verzieren!

Muttertagsbasteln

Samstag, 07.05.2022, 15:00 - 17:00 Uhr, 1 Nachmittag, 8,00 € + Materialkosten, Alte Schule Steinach, vhs-Raum, Kathrin Fischer
Zaubern wie Harry Potter! Überrasche deine Mama mit Selbstgemachtem zum Muttertag!



Fleisch – Käse – (Gemüse) – Strudel

Ein Lieblingsgericht unserer Bürgermeisterin

Zutaten:

- 2 fertige Blätterteigrollen aus dem Kühlfach (2 x ca. 300g)
- ca. 800 g reines Rinderhackfleisch
- 2 große Zwiebeln
- 3 große Tomaten (oder auch 4-5 geschälte Tomaten aus der Dose)
- 2 rote Paprika
- 2 gelbe Paprika
- Kräuterschmelzkäse (3 Kräuterecken von Adler Edelcreme, gibt's bei Kaufland)
- 300 ml Curry Ketchup
- 2 Eigelb
- Salz und Pfeffer

Die Blätterteigrollen aufeinanderlegen und dünn ausrollen auf einer Unterlage, mit der man später alles zusammenrollen kann.

Die Zwiebeln und die Paprika in kleine Würfel schneiden und in der Pfanne andünsten. Die geschälten Tomaten würfeln und dann dazugeben, nichts würzen. Das Gemüse erkalten lassen.



Das rohe Rinderhack großzügig salzen und pfeffern und mit Curryketchup „sämig machen“.

Das so zubereitete Rinderhack mit der erkalteten Gemüsemischung zusammenrühren und auf dem ausgerollten Blätterteig gleichmäßig verteilen. Zu allen 4 Seiten einen Rand lassen.

Nun den Kräuterschmelzkäse in Scheiben schneiden und im Schachbrettmuster auf der Rinderhack – Gemüsemischung verteilen. Dann mit Hilfe der Unterlage zu einer Rolle aufrollen, die Ende zumachen, auf das Backblech geben und mit Eigelb gleichmäßig bestreichen.



Backofen auf ca. 175 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen

Backzeit ca. 30 Minuten mit 175 Grad danach auf 150 Grad runterschalten und weitere Backzeit von 30 – 40 Minuten

Gutes Gelingen und guten Appetit!



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion

BERNHARD BILSKA

Falkenfelder Str. 1, OT Münster
94377 Steinach
0 94 28 / 94 85 03 0
bernhard.bilska@allfinanz.ag



Allfinanz
Deutsche
Vermögensberatung

Starke Partner für Ihre
finanzielle Zukunft.



Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Peter Aschenbrenner Rotham 8, Steinach, Tel.: 09428/8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl, Thanhof 1, Ascha, Tel. 09961/9437498 und 0170/2266034.	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert) und Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl; Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/564 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Helga Eyerer Münster, Hohlweg 25, Tel. 09428/309	Kartoffel
Familie Färber Münster, Obermayrstr. 2, Tel. 09428/654	Bio-Eier aus Freilandhaltung
Martin Hahn Münster, Chorherrenstraße 5a, Tel. 09428 947808,	Honig aus eigener Imkerei, Wald, Blüten und Sommertracht; je nach Verfügbarkeit
K. Heusinger, M. Waubke Spitalweg 2, Wolferszell, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnensaft
Kiermeier Stefan Steinach, Singbergstr. 5, Tel. 09428/94 74 565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig je nach Verfügbarkeit
Mair Hubert Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5, Tel. 09428/1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten (ab ca. Ende Juli)
Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring 8, Tel. 09428/9479087	Honig aus eigener Imkerei
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 09428/94203-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	

#werbetechnik
lauber

Taschlosstr.18
94377 Steinach/Münster

WERBETECHNIK
LAUBER
RETIRODRUCK | SO-DRUCK | TRANSPARENTDRUCK

Ab sofort können
Sie bei uns schnell,
einfach
und nachhaltig Ihre leeren
Tinten und Toner
abgeben und sogleich
was gutes tun.

Wir sind
dabei!

sozial und
nachhaltig

Danke für Ihre Unterstützung!

BESTATTUNGEN KAROW

Pietät, Einfühlungsvermögen
und die hohe Qualität
der erbrachten Leistungen
sprechen für uns

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 46
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de



www.sparkasse-niederbayern-mitte.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen unterstützt.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Niederbayern-Mitte



Ausbildung zur Bankkauffrau erfolgreich abgeschlossen Herzlichen Glückwunsch an Sabrina Schanda

Unserer ehemaligen Auszubildenden Sabrina Schanda dürfen wir aus aktuellem Anlass herzlich gratulieren: Sie hat ihre Ausbildung zur Bankkauffrau Anfang Februar erfolgreich abgeschlossen.

Die Raiffeisenbank Parkstetten eG freut sich, Frau Schanda als Service- und Kundenberaterin ins Angestelltenverhältnis zu übernehmen.

Während der Ausbildungszeit von insgesamt 2,5 Jahren wurde die angehende Bankkauffrau in den unterschiedlichen Abteilungen der Bank ausgebildet und konnte somit in verschiedenen Arbeitsbereichen Praxiserfahrung sammeln. Zusätzlich zum Berufsschulbesuch der dualen Ausbildung durfte die Nachwuchskraft diverse Schu-

lungen und Seminare besuchen, welche das nötige Fachwissen für die mündliche und schriftliche Abschlussprüfung lieferten. Diese hat Frau Schanda nun mit sehr gutem Ergebnis bestanden.

Die frisch gebackene Bankkauffrau war auch schon während ihrer Ausbildung unterstützend in der Hauptstelle Parkstetten tätig. Ab sofort ist sie hier in der Beratung sowie im Servicebereich zuständig.

Wir sind sehr stolz auf Sabrina Schanda und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrem weiteren Werdegang bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG.

Text und Foto von Julia Spanfeldner



Sabrina Schanda


HATZL & BRAUN GbR
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- **Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate**
- **Rahmenrichtbank**
- **Computerunterstützte Karosserievermessung**
- **3 D Achsvermessung**
- **Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken**
- **Reparatur nach Herstellervorgaben**

alles wieder im Lack!



Raiffeisenbank Steinach spendet 500 Euro an die KLJB Steinach

Kürzlich durfte die Kundenberaterin Johanna Stadler im Namen der Geschäftsstelle Steinach der katholischen Landjugend Steinach einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro übergeben. Kassiererin Anna Wieser und der Vereinsvorstand Tim Kieninger nahmen den Scheck strahlend entgegen. Die KLJB Steinach kann das Geld gut gebrauchen: Die Spende ist bereits verplant für die Renovierung des Gruppenraums der Landjugend.

Die KLJB Steinach wurde im November 2021 nach einem Jahr Pause wieder reaktiviert. Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Steinach freuen sich darüber, dass sich junge Leute engagieren und sich am Dorfleben aktiv beteiligen.



Foto von Links: Kassiererin Anna Wieser, Vereinsvorstand Tim Kieninger und Johanna Stadler, Kundenberaterin der Raiffeisenbank Parkstetten eG

Dieses Engagement unterstützt die Raiffeisenbank gerne.

Bild und Text von Raiffeisenbank Parkstetten eG



Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen
Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen
Gartengestaltung · und vieles mehr

Pustblume
FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17
94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 / 15 22
www.pustblume-kirchroth.de

ELEKTROTECHNIK

FOIDL

Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Installation und Sat-Technik

0170 460 85 71

Andreas Foidl • A.-Schmieder-Str. 33 • Steinach

MEISTERBETRIEB



St. Vitus Apotheke

Inhaber: Apotheker Peter Rühl e.K.

94356 Kirchroth, Bernauer Straße 24, Tel. 09428/1400

Fax 09428/8835, Email: info@apothekestvitus.de

Ihre Apotheke sicher und nah!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa: 8.30 bis 12.00 Uhr



1000 Euro für die Freiwillige Feuerwehr Steinach

Raiffeisenbank Parkstetten eG unterstützt Ausbildung der Jugendwehr

Kürzlich überreichte Rudolf Knott, Geschäftsstellenleiter von Steinach, an den ersten Vorstand der FFW Steinach, Andreas Foidl, einen Spendenscheck in Höhe von 1000 Euro.

Der Scheck wurde freudig entgegengenommen und findet sofort Verwendung: Mit der Spende wird die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Steinach finanziert.

Die Raiffeisenbank Steinach freut sich darüber, die regionale Feuerwehr mit dem Spendenbudget aus dem Gewinnsparen unterstützen zu können.



Bild v.l.: Rudolf Knott, Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Steinach und Vorstand der FFW Steinach Andreas Foidl

Wir bedanken uns für die großartige Arbeit der FFW Steinach und wünschen viel Erfolg für zukünftige Einsätze.

Bild und Text von
Raiffeisenbank Parkstetten eG



Ihre Eventlocation für Hochzeiten,
Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

*Feiern im
Schloss Steinach*



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



Wilde Wespen Steinach

1. Vors.: Franz Grundler
Tel. 09428/8652

Langjährige Trainerinnen verabschiedet

Am Mittwoch durften Margit Simmel und Angelika Eickmeyer ihr letztes Training für die Wespen und den Steinacher Volleyballverein abhalten. Nach mehr als 40 Jahren Volleyball bei Margit Simmel und über 10 Jahren bei Angelika Eickmeyer war nun Schluss. Der Verein, sowie

Zum Ende ihres letzten Trainings überreichte die zweite Vorsitzende Sabrina Bosl im Namen des Vereins ein kleines Geschenk. Die Kinder und Jugendlichen überreichten ebenfalls mehrere Geschenke. Der sportliche Leiter Wolfgang Aich betonte nochmals, wie wichtig beide Traine-



Der nächste Gemeindebote erscheint Ende Juni.
Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist

Freitag, 27. Mai 2022.

Mit einem Inserat erreichen Sie über 1.400 Haushalte unserer Gemeinde.
Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung ist
Frau Renate Hofer,
Tel. 09428-94203 7,
e-mail: hofer@steinach.bayern.de

die Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern sind den beiden über alle Maßen dankbar für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement.

Beide Trainerinnen haben mehrere Generationen an Volleyballerinnen und Volleyballern geprägt und ihnen die Werte dieser Mannschaftssportart vermittelt.

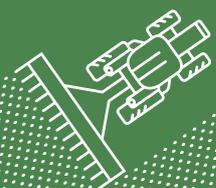
rinnen für die Nachwuchsarbeit in den vergangenen Jahren waren und hofft, dass die Nachfolger es ihnen gleichtun werden.

Text/Foto: Helmut Kettl



RASENGRÄSER. FUTTERPFLANZEN. ZWISCHENFRÜCHTE. LUPINEN.

www.saatzucht.de





Der schnelle Weg zum AOK-Service

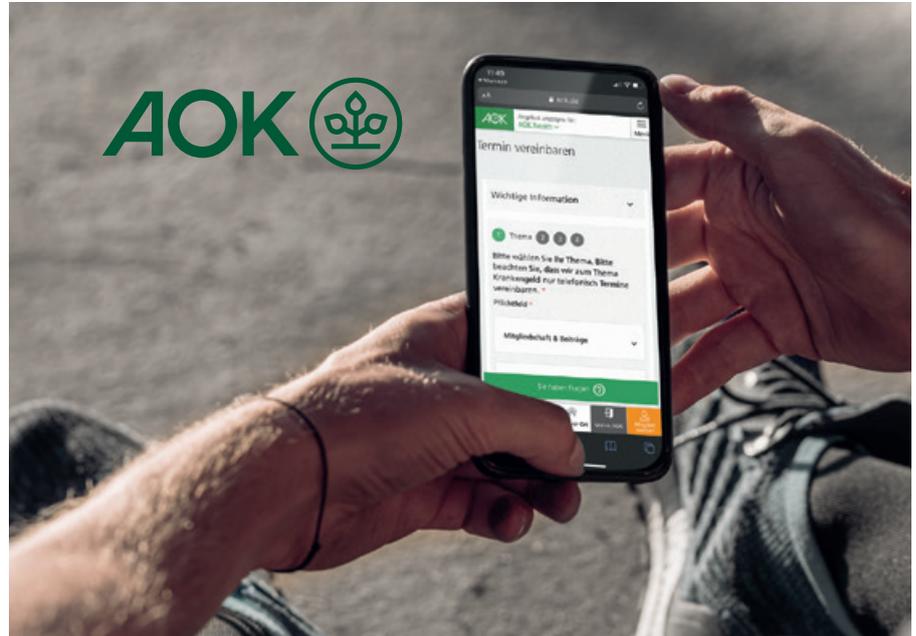
Das Onlineportal „Meine AOK“

Krankenkassenangelegenheiten mal eben online erledigen, das geht ganz einfach im Onlineportal „Meine AOK“. Mit diesem besonderen Online-Service bietet die AOK-Direktion Straubing-Bogen – Dingolfing-Landau ihren Versicherten neben der persönlichen vor Ort-Beratung einen bequemen und sicheren Zugang, um Versicherungsangelegenheiten rund um die Uhr zu erledigen.

Viele Angebote und Funktionen lassen sich über ein persönliches Postfach ein-fach und sicher nutzen. „Versicherte, die sich im Onlineportal registriert haben, können z.B. Anträge und Bescheinigungen anfordern und papierlos übermitteln, die AOK-Gesundheitskarte bestellen, persönliche Daten einsehen/ändern, eine Krankmeldung (AU-Bescheinigung), Rechnung oder sonstige Unterlagen einreichen oder die AOK-Patientenquittung einsehen“, informiert AOK-Direktor Georg Kagermeier. Das Onlineportal kann auch als App mit dem Smartphone genutzt werden.

100% Schutz

Der Zugriff auf die sensiblen persönlichen Gesundheitsdaten ist passwortgeschützt und mit einer zertifizierten SSL-Verschlüsselung gesichert. Bevor Versicherte einen Zugang erhalten, müssen sie ein sicheres Identifikationsverfahren durchlaufen. Maximale Sicherheit ist daher gewährleistet. „Selbstverständlich legen wir auch weiterhin großen Wert auf einen umfassenden Service mit kompetenter Beratung durch unsere Mitarbeiter*innen vor Ort“, so Georg Kagermeier.



Gut geschützt zum Wunschtermin

☎ 09421 865-0

🌐 www.aok.de/bayern/termin

Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.



Wunschtermin online vereinbaren

Deshalb besteht über das Onlineportal „Meine AOK“ auch die Möglichkeit, individuelle Beratungstermine zu vereinbaren oder sich von seiner/m Kundenberater*in anrufen zu lassen. Die AOK in Straubing bleibt mit ihren Geschäftsstellen weiterhin eine wichtige Anlaufstelle für Versicherte wie Firmenkunden in den Landkreisen Straubing-Bogen und Dingolfing-Landau.

Das Onlineportal ist erreichbar unter „bayern.meine.aok.de“, die App „Meine AOK“ gibt es in den jeweiligen App-Stores zum kostenfreien Download.

Fragen zum Anmeldeprozess sowie rund um „Meine AOK“?

Infos gibt es unter Tel. 0800 2767676, in jeder AOK-Geschäftsstelle vor Ort oder per E-Mail: info@service.by.aok.de



Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Konrad Bachmeier
Hoch 11, 94336 Hunderdorf, Tel. 09422/4365

Steckerlfisch am Karfreitag



Am Karfreitag, den 15.04.2022 baut der Fischereiverein Steinach wie jedes Jahr seinen Grill vor dem örtlichen Sportheim auf, um leckere Steckerlfische und Fischpflanzerl frisch zuzubereiten. Zusätzlich werden wieder backfrische Brezen und Kartoffelsalat angeboten. Aufgrund der hohen Nachfrage werden auch dieses Jahr wieder geräucherte Forellen angeboten.

Der Verkauf findet von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr statt. Die Abholung erfolgt zu den vereinbarten Zeiten und unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Wer sich eine Fischspezialität schmecken lassen möchte, wird gebeten diese vorab per Telefon oder E-Mail bis zum 11.04. zu bestellen.

09428 / 8983

0152 / 52157773

0170 / 6893712

(gerne auch Whats App Nachricht)

oder E-Mail an: a.feldmeier@fischereiverein-steinach.de
(bitte mit Angabe: Name, Adresse, Tel., Stück, Zeitpunkt der Abholung)

Als Bestellbestätigung erhalten sie nach Eingang eine E-Mail.

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85

Bischer

Gase & mehr



- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgase und Reinigungsmittel für die Gastronomie

Vladimir Bischer
Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
T 09421 – 9684301 · info@bischer-gase.de

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG

Kfz-Prüfstelle Stöger

Gewerbering 7, 94377 Steinach

www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de

M 0171 83 50 087

T 09428 9495 20

- Hauptuntersuchung inkl. UMA* gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Untersuchungen BOKraft gem. §§ 41, 42 BOKraft
- Betriebssicherheitsprüfung (ehem. UVV-Prüfungen)
- Sicherheitsprüfungen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
Samstag

15.00 - 18.00 Uhr
09.00 - 13.00 Uhr

Mit Sicherheit mehr erreichen.

www.fsp.de

 TÜVRheinland®
FSP



ASV Steinach

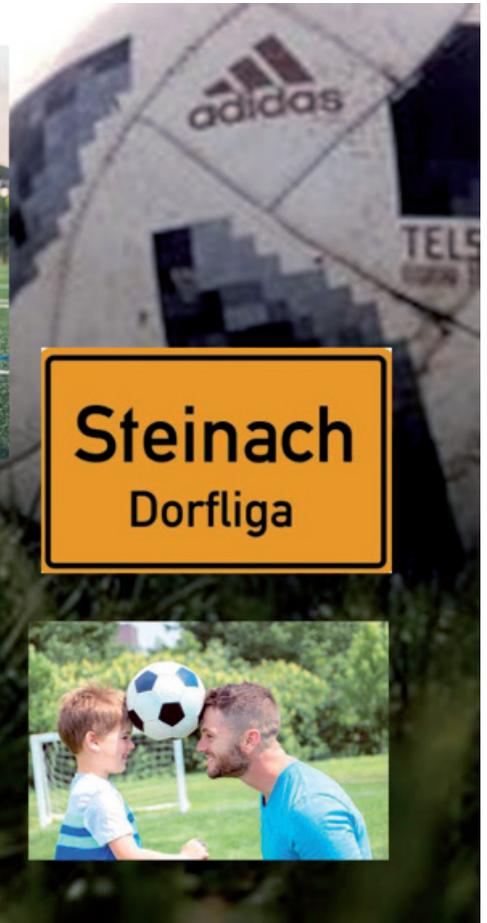
Fußball · Gymnastik · Tischtennis
Skigymnastik · Rope Skipping
Kindertanz · Kinderturnen
Freizeitvolleyball

1. Vors. Hans Fellingner,
Kellerbergstr. 2A, Steinach, Tel. 0 94 28/8311
www.asv-steinach.de

Im Rahmen des 75-jährigen Gründungsfestes vom 17. – 19. Juni 2022 am Sportzentrum findet am Samstag, 18. Juni 2022 eine Fußballdorfmeisterschaft statt. Hierzu laden wir alle Vereine, Firmen, Privatmannschaften herzlich ein.

Turnierbestimmung:

- Ein Team mit jeweils höchstens 8 Spielern (4 Feldspieler + TW sowie max. 3 Ersatz) Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung
- Maximal Teamanzahl: 8 Mannschaften
- jedes Team muss mindestens eine Frau, zwei Jugendliche unter 16 Jahren und einen Senior über 40 Jahren in seinen Reihen haben
- pro Team sind maximal zwei Spieler (jeglichen Alters) erlaubt, die irgendwo in irgendwelchen Fußballmannschaften regelmäßig aktiv sind; die obige Mindestforderung an Frauen-, Jugend- bzw. Senior-



Steinach
Dorfliga

- spieler fällt nicht unter diese Beschränkung
- gespielt werden darf nur mit Turnschuhen

Spielmodus:

- Vorrunde in zwei Gruppen „Jeder gegen Jeden“
- Spielzeit: 12 Minuten ohne Seitenwechsel
- Endrunde im K.O.-System

Viertelfinals gruppenüberkreuz (Erster vs. Vierter, Zweiter vs. Dritter); anschl. Halbfinals, anschl. Finale (kein Spiel um Platz 3!)
Bei notwendiger Verlängerung: Golden Goal

Mannschaftsmeldungen abzugeben bei:
Stephan Mandl; Tel: 0160/7278034

**LANDGASTHOF
SCHMID**
Tabernwirtschaft seit 1446
Gemütliche Gaststuben und sommerlicher Biergarten,
flexibler Festsaal zum Feiern, Veranstalten und Tagen ...
Mit Platz für 10 bis 300 Personen.
Schauen Sie einfach vorbei: Wir haben täglich geöffnet!
Gastlichkeit mit Tradition!
Chamer Str. 1, Wolferszell, Tel. 09961 551, www.wolferszell.de

Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
 - Außen- und Innenputz
 - Vollwärmeschutz
 - Bagger- und Minibaggerarbeiten
- Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach
Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

75 Jahre ASV Steinach

Gründungsfest im Juni am Sportplatz

Dieses Jahr kann der ASV Steinach auf 75 Jahre zurückblicken. Wahrscheinlich ein Grund zu feiern. Drei Tage, vom Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Juni, wird der Allgemeine Sportverein Steinach dies am Sportzentrum tun. Das Sommerfest steht ganz im Zeichen des Sports und der Gemütlichkeit. Das Festprogramm ist auf der letzten Seite des Gemeindeboten abgedruckt.

Als sich vor 75 Jahre einige Männer zusammentaten und den ASV Steinach gründeten, ahnte noch keiner von ihnen, welchen Werdegang der ASV Steinach nehmen wird. Heute ist er der größte Ortsverein mit über 700 Mitgliedern. Der ASV Steinach hat in den letzten 75 Jahren immer die Zeichen der Zeit erkannt.

Am 23. Mai 1947 erfolgte die Gründung des ASV Steinach im Gasthaus Thanner. Anwesend waren ca. 100 Personen. Die Gründungsvorstandschafft setzte sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorstand: Johann Kirmer
 - 2. Vorstand: Ludwig Jobst
 - Kassier: Karl Bolbecher
 - Schriftführer: Ludwig Handwerker
- Als Vereinsfarbe wurde weiß/rot festgelegt.



Meistermannschaft Herren I - 1978

Stehend v. L.: Trainer Heimerl Sepp, Hien Max, Sperl Max, Brandl Sigi, Kiefl Josef, Wilhelm Hans, Simmel Max, Maschke Kurt - Kniend: Wilhelm Alfons, Penker Josef, Simmel Mike, Brandl Hermann, Simmel Hans, Schikore Robert - Es fehlen: Neumeier Karl-Max, Hilmer Franz, Kiefl Hubert



Meistermannschaft Jugend 1978

Stehend v. L.: Trainer Simmel Hans, Amberger Franz, Biendl Andy, Bartl Josef, Häusler Hans, Kirmer Hans, Hübel Wolfgang, Jekal Reinhold, Kniend: Hahn Anton, Färber Otto, Hofer Willi, Neumeier Max, Simmel Heinz, Es fehlten: Co-Trainer Simmel Max, Kummer Horst, Dietl Josef

Fußball

Der erstmalige Aufstieg in die B-Klasse Straubing gelang der ersten Mannschaft in der Saison 1977/78. Zusätzlich errang die Jugendmannschaft die Meisterschaft in der Jugendgruppe Bogen West. Mitentscheidend für diesen

Aufschwung waren die Bemühungen in der Nachwuchsarbeit (Gründung einer Jugendmannschaft in den sechziger Jahren und einer Schülermannschaft 1970 und die Errichtung des neuen Hauptspielplatzes im Jahr 1976.

**WEBDESIGN
WIRTH**

Wir präsentieren Sie im Internet!



Lerchenring 20
94377 Steinach

09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de



7 Meisterschaften Saison 2007/2008

Reihen 1 - 3: Vorstände und AL ASV E1/ E2/F1 Jugend mit Trainern + Vorstand JFG; Reihen 4 - 7: C/A-Jugend mit Trainer
Reihen 7 - 9: 1. + 2. Mannschaft mit Trainer, Betreuer und Leiter Spielbetrieb 30.06.2008

Die Saison 2007/2008 war mit 7 Meisterschaften (1. u. 2., A-/C-/E1-/E2-F1-Jugend) die erfolgreichste bisher.

Der Wahnsinn hat einen Namen
Wohl selbst die größten Optimisten konnten es sich nicht vorstellen. Knapp ein Jahr nachdem die Fußballer des ASV Steinach

in einem dramatischen Entscheidungsspiel gegen den TSV Straubing den Sprung auf Bezirksebene schafften, setzten die Kicker noch einen drauf und realisierten mit



Meister 2009/2010 in der Bezirksliga West, Niederbayern und Aufstieg in die Bezirksoberliga Niederbayern

Oben v. l.: Montag Rene, Co-Trainer Semmler Manfred, Götz Johannes, Fellingner Maximilian, Mandl Stephan, Heitzer Werner, Grundler Johannes, Horn Christian, Knoll Daniel; Stehend v.l.: Abteilungsleiter Hofer Hubert, Abteilungsleiter Häusler Hans, Sportlicher Leiter Kammermeier Josef, Trainer Wagner Andreas, Mikutta Manuel, Bosl Alex, Mandl Markus, Torwarttrainer Liebl Matthias, Betreuer Mäckl Johannes, Vorsitzender Heidl Gerhard; Sitzend v.l.: Meier Michael, Bajew Andreas., Gürster Michael, Horn Uli, Seidl Tom, Daniel Matthias, Schnurrenberger Peter, Gierl Martin ;es fehlt: Bosl Philipp

der Meisterschaft 2010 in der Bezirksliga West, Niederbayern den Durchmarsch von der Kreisklasse in die Bezirksoberliga binnen drei Jahren.

Derzeit spielt die 1. Herrenmannschaft in der Kreisliga und die II. Mannschaft in der A-Klasse. Die Alten Herren bestreiten Freundschaftsspiele.

Fußball Jugendarbeit

Erstmalig erwähnt wurde die Fußballjugend des ASV Steinach in den 60er Jahren. Damals begann man mit einer Jugend – und einer Schülermannschaft den Spielbetrieb.

1966 - Erster Erfolg beim ASV: Meisterschaft der Jugend in der C-Klasse Bogen

Durch die Intensivierung der Nachwuchsarbeit in den neunziger Jahren wurde die Basis für den Aufschwung der Seniorenmannschaften im neuen Jahrtausend gelegt. Der ASV Steinach bietet Kindern und Jugendlichen der Mannschaften U7, U9 und U11 die Möglichkeit den Sport auszuüben.

Jugendarbeit im Fußball bleibt unverzichtbar, denn die Talente von heute sind die Spieler im Se-



Bild 1966 ASV Jugend

stehend v.l.: Hans Mandl, Horst Wuttke, Rudi Sieber, Karl Handwerker, Hans Wilhelm
mittlere Reihe v. l.: Paul Hien, Bernhard Schmid, Manfred Fröhler
kniend v. l.: Karl Ertl, Fritz Schuster, Hubert Kiefel

niorenbereich von morgen. Die JFG Kinsachkickers, ein eigenständiger Verein, hat sich das auf die Fahne geschrieben und fährt damit seit mehr als 15 Jahren sehr erfolgreich. Hinter der Jugendfördergemeinschaft stehen die Vereine TSV Bogen, ASV Steinach und TSV Oberalteich. Die Arbeit bei der JFG trägt kontinuierlich mehr Früchte.

Der jüngste Erfolg: der Aufstieg der U17 in die Landesliga Süd. Alle anderen Teams der U19, U15

und U13 spielen jeweils in der Bezirksoberliga Niederbayern. Damit ist die JFG Kinsachkickers die Nummer eins, was die Jugendarbeit im Landkreis Straubing-Bogen betrifft.

Die Jugendfördergemeinschaft Kinsachkickers sind ein Beispiel dafür, wie auch im Kleinen sehr erfolgreich Jugendarbeit betrieben werden kann, die für die Seniorenmannschaften das Kapital der Zukunft ist.

In dem zunächst nur fußballorientierten Verein wurden nach und nach weitere Abteilungen gegründet. Mit der **Damengymnastik** wurde 1980 begonnen. Dass dies richtig war zeigen die verschiedenen gut besuchten Gymnastikangebote für Frauen und Männer.

1982 schlug die Stunde des Volleyballs in Steinach. Die Volleyballabteilung wurde gegründet und wurde zu einem Leuchtturm des Sports in der Region. Schnell wuchs die Abteilung an Mitglie-



Eng ging es her in der alten Turnhalle. Hier eine Aufnahme von 2012



dern und sportlichen Erfolgen. 2006 gründete die Abteilung einen eigenen Verein, der als Wilde Wespen Steinach weiterhin erfolgreich diesen Sport fördert.

1995 begann die Erfolgsgeschichte der **Skigymnastik**. Skifahrten wurden schon länger angeboten, aber nun bot sich die Möglichkeit sich gut auf diese Fahrten vorzubereiten. Auch heute noch ist die Skigymnastik ein Angebot, das aus dem Verein nicht mehr wegzudenken ist.



Zuerst der Fleiß, dann das Vergnügen



1997 bot der Verein den Mitgliedern an Tischtennis zu spielen. Zunächst in der Alten Schule und später als 2001 eine Abteilung gegründet wurde in der Turnhalle. Nach einem erfolgreichen



Kindertanz Kinderfasching 2014



Eine Turnstunde 2014

Aufbau, ebte die Begeisterung ab und 2018 wurde das Angebot eingestellt.

Ebenso erging es der Faustballgruppe. Seit 1997 spielte ein Gruppe Männer in der alten Halle regelmäßig einmal in der Woche Faustball. In die Jahre gekommen, wurden es immer weniger Spieler und schließlich wurde die Faustballstunde 2013, wegen fehlender Spieler, eingestellt.

Auch die Freizeitvolleyballerinnen haben ihr wöchentliches Treffen eingestellt. Sollten sich wieder genügend Spielerinnen finden, kann das Angebot gerne wieder gestartet werden.

2004 entschied sich der Verein eine **Kindertanzgruppe** zu gründen. Mit viel Engagement sind die „Steinacher Tanzmäuse“ dabei und zeigen bei Auftritten ihre einstudierten Tänze.

Das **Kinderturnen** wird seit 2009 für Kinder von 3 bis 6 Jahren angeboten. Die Verbesserung der Körperkoordination und Abbau von Bewegungsdefiziten sind Ziele dieser Übungsstunde, bei der der Spaß auch nicht zu kurz kommt. Um ein Angebot für Buben zu schaffen, die sich in keiner Abteilung des Vereins finden, wurde von 2000 eine Ballsportgruppe ins Leben gerufen. Das Angebot musste 2004 jedoch wieder eingestellt werden.

Rope Skipping

Damals, 2001, waren die Seilspringer eine Seltenheit im Wettkampfsport. Die Steinacher „Springgicker!“ wie sich die Rope Skipper trainierten zunächst für Auftritte bei Veranstaltungen und steigerten sich bis hin zu Bayerischen Meisterschaften und Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Nach Fußball und Gymnastik ist dies die Abteilung die im letzten Jahr seit 20 Jahren angeboten wird und immer noch eine Faszination bei den Auftritten ausübt. Seit 2021 nennen sich die SpringerInnen „Funky Flummies“. Aktuell trainieren 17 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren einmal wöchentlich.



2011 Training Rope Skipping

ASV ein Zusammenspiel von Tradition und Fortschritt

Zahlreiche ehrenamtliche Helfer haben in den letzten 75 Jahren dazu beigetragen, dass beim ASV immer anständiger und sauberer Sport getrieben wurde. ASV hat die Zeichen der Zeit immer erkannt und bietet den Mitgliedern auch in Zukunft die Möglichkeit sich sportlich zu betätigen.

Festschrift erscheint
Eine umfangreiche Dokumentation des ASV Steinach kann in der Festschrift, die zum Jubiläum erscheint nachgelesen werden.

Text/Fotos: Gerhard Heidl

Veranstaltungskalender

Aufgrund der Corona-Situation werden öfter Aktualisierungen am Veranstaltungskalender vorgenommen bzw. auch neue Termine eingetragen. **Der aktuelle Veranstaltungskalender findet sich auf der Homepage der Gemeinde Steinach**, www.steinach.eu unter „Freizeit, Kultur, Vereine / Veranstaltungen / Veranstaltungskalender“.

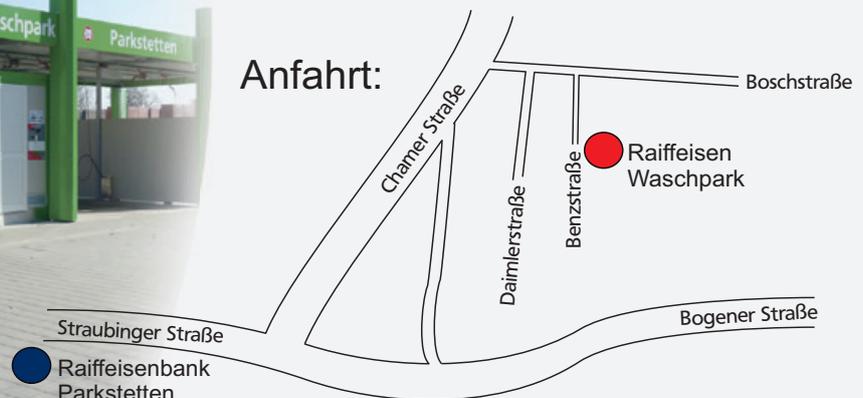
April 2022					
Sa	02.	19:00	RK/ KuSK Münster	Starkbierfest	Gasthaus Dorfgemeinschaft Münster
Sa	09.	19:00	Fischereiverein Münster	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Dorfgemeinschaft Münster
Mo	11.		Dorfgemeinschaft Agendorf	Jahreshauptversammlung	Gemeinschaftshaus Agendorf
Fr	15.	10:30 - 13:30 Uhr	Fischereiverein Münster	Steckerlfischverkauf am Karfreitag	Gasthaus Dorfgemeinschaft Münster
Fr	15.	ab 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr	Fischereiverein Steinach e.V.	Steckerlfischverkauf am Karfreitag	Am Sportplatz
Sa	23.	nachmittags	FF Steinach/ FF Münster	Patenbitten	FF Gerätehaus Münster
Fr	29.	18:15	FF Steinach	Florianifest	Schloßgasthof Steinach
Sa	30.	18:00	FF Münster	Maibaumaufstellen	Kirchplatz Münster
Sa	30.	18:00	Ortsvereine Steinach	Maibaumaufstellen	Sportzentrum Steinach
Mai 2022					
Sa	14.	18:00	FF Steinach	Bierprobe	Schloßgasthof Steinach
Fr	20.		Förderkreis Kindergarten	Oma-Opa-Tag	Kinderhaus Sankt Ursula Steinach
Juni 2022					
Sa	11.	18:30	KLJB Münster	Johannifeuer	Hatzenberg Münster
Fr - So	17.-19.		ASV Steinach	75-Jahr-Feier	Sportzentrum Steinach
Juli 2022					
Fr - Mo	08.-11.		FFW Steinach	150 Jahrfeier	
So	24.	ab 08.30 Uhr	Stopselclub Münster	50. Vereinsjubiläum mit Festgottesdienst und anschließendem Fest	Gasthaus Dorfgemeinschaft Münster

Ihr Auto schreit: „Wasch mich?“

Dann besuchen Sie unseren Waschpark in Parkstetten und lassen Ihr Auto in neuem Glanz erstrahlen!



Anfahrt:



Benzstraße 1, 94365 Parkstetten

Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 06:00 - 22:00 Uhr

So.: 12:00 - 18:00 Uhr

**Raiffeisen
Waschpark**



75 Jahre ASV Steinach

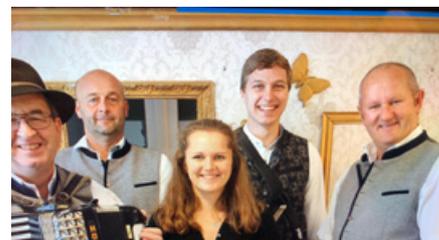
17.-19. Juni 2022 Am Sportzentrum



Festprogramm:

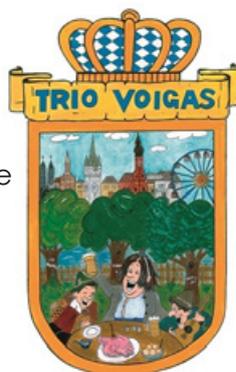
Freitag, 17. Juni 2022

- 18:00 Uhr ASV Totengedenken am Friedhofskreuz
- 18:15 Uhr Treffen der Ortsvereine am Friedhofsparkplatz
- 18:30 Uhr Auszug aller Vereine zum Festplatz-Sportzentrum
- 19:00 - 23:00 Uhr Festabend des ASV Steinach
- 19:00 Uhr Musik mit Larifari
- ab 22:00 Uhr Barbetrieb



Samstag, 18. Juni 2022

- Fußballdorfmeisterschaft anschl. Siegerehrung
- ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16:00 Uhr Auftritt der Steinacher Tanzmäuse am Sportzentrum
- 18:00 - 23:00 Uhr Musik Trio Voigas
- ab 22:00 Uhr Barbetrieb



Sonntag, 19. Juni 2022

- 09:30 Uhr Festgottesdienst am Sportzentrum, Musik WosDaBrassKo
- 10:30 - 14:00 Uhr Frühschoppen mit WosDaBrassKo
- 12:00 - 16:00 Uhr Familienolympiade, anschl. Siegerehrung
- ab 12:00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 16:00 Uhr Rope Skipping, Auftritt der Steinacher Springgickerl am Sportzentrum
- 17:00 Uhr Workshop Zumba, Hoolla Hoop und Step Aerobic am Sportzentrum
- 18:00 - 21:00 Uhr Festausklang mit Aafdraad



Für das leibliche Wohl sorgt der Fischereiverein Steinach!
Freitag ist Hendltag mit der Hendlbraterei Keil aus Straubing.



Verbringen Sie mit uns ein paar schöne Stunden
am Sportzentrum beim Gründungsfest.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!